STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel: Spätausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19420613SP

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky + Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -Von-Melle-Park 3 20146 Hamburg auskunft@sub.uni-hamburg.de https://www.sub.uni-hamburg.de

The spend, den 13. Juni 1942 Sport-Ausgabe Erscheint 530 Uhrabends Außerhalb des Vororie 25 Pt. Is Grote 20 Pt. Thumburger Hrembert Dentblatt The sport of th

Weiterhin erbitterte Kämpfe in der Marmarika

Nachschublinien in Nordafrika bombardiert

Volltreffer auf zwei Dampfer vor Tobrut - Briten verloren zwölf Flugzeuge

Deutsche Zerstörerflugzeuge erfolgreich

Britische Araftfahrzeugansammlungen füdlich Acroma wirtungsvoll angegriffen

Gefallen auf Blockadebrecher "X"

Deutsches Handelsschiff nach tapferer Abwehr eines Luftangriffs glüdlich heimgekehrt

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der Marmarika fanden auch am gestrigen

Tage erbitterte Kämpfe statt. Die Luftwaffe führte lebhafte Bombardierungsund Beschießungsaktionen der feindlichen Nachschublinien durch. In Zusammenstößen zwischen Jagdverbänden verlor der Feind zehn Flugzeuge. Ein weiteres Flugzeug wurde von der Bodenabwehr von Bengasi in Brand geschossen und stürzte ins Meer. Eines unserer Flugzeuge ist

Italienische und deutsche Flugzeugverbände (Schnellboote) in den Gewässern von Sewasto-

Wie das Oberkommando der Wehrmacht mit-

tellt, waren am 12. Juni deutsche Zer-störerflugzeuge zur bewaffneten Auf-

klärung im Raume südostwärts des von deutschen

md italienischen Truppen eroberten Wüstenforts

Bir Hacheim eingesetzt. Dabei sichteten

die deutschen Flugzeuge in dem von ihnen über-

wachten Raum stärkere britische Panzerkolonnen,

de von zahlreichen Panzerspähwagen begleitet

waren. Als die an der Spitze fahrenden Späh-

wagen die deutschen Messerschmitt-Flugzeuge

erkannten, schwärmten sie weit in das Wüsten-

gelände aus. Die deutschen Zerstörerflugzeuge

☐ Bei der Kriegsmarine, 13. Juni (PK)

Wochen und Monate ist Blockade-

recher "X" nun schon auf hoher See, Tag

nd Nacht stehen die Männer auf der Brücke und

den Mastkörben auf Ausguck, gespannt

uschen die Funker in den Ather, um fremde

ahrzeuge auszumachen oder anzupeilen und

hnen ausweichen zu können. Wochen und Monate

und jetzt sind es nur noch Page, dann sind sie

am Ziel, Dann wird wieder Land in Sicht

kommen, Land, Europa, für einen Blockade-brecher die Heimat. Jeder weiß, daß sich in

liesen Tagen alles entscheidet, und jeder gibt

sein Letztes. Keine Minute, in der nicht die

Gläser den Horizont nach Mastspitzen und die

uft nach Flugzeugen absuchen. Besondere Posten

ind eingeteilt, die nach Unterseebooten Ausguck

11 Uhr ist es gerade, da meldet der Matrose

auf dem achteren Mast ein Flugzeug Back-

ord achteraus. Die Maschine kommt näher

nd näher, bis auf zwei Meilen etwa — und dann

stauch kein Zweifel mehr: eine Sunderland

glocken. Jeder Mann der Besatzung weiß, was

er zu tun hat — wie oft haben sie das auf der

berfahrt geprobt. Die Schwimmwesten liegen

ereit an den Alarmplätzen, die Koffer mit dem

de zwei Maschinengewehre sind klar — zwei

deine Maschinengewehre gegen die Feuerkraft

dieses großen Vogels, der jetzt im weiten Kreis

as Schiff umfliegt. Aber die Seeleute werden

hr Schiff verteidigen, komme, was wolle.

igsten Gepäck stehen in der Nähe der Boote.

das Schiff schrillen die Alarm-

nicht zurückgekehrt.

griffen die Flotten- und Flugzeugstützpunkte von f pol einen stark gesicherten Geleitzug an und er-Malta an. Eine Spitfire wurde abgeschossen. In den Gewässern von Tobruk erzielten deutsche Bomber Volltreffer auf zwei Dampfer von zusammen etwa 12000 Tonnen, die als verloren betrachtet werden können und beschädigten einen weiteren Handelsdampfer und

ein Wachschiff. Ein englischer Luftangriff auf den Piräus verursachte schwere Schäden an zahlreichen Wohnhäusern. Unter der griechischen Bevölkerung gab es 36 Tote und 28 Verletzte.

In der Nacht zum 12. Juni griffen unsere Mas

gingen sofort zum Tiefangriff über und be-

legten die britischen Panzer mit Bomben und

Bordwaffenfeuer, Sechs Panzerspähwagen blieben

zerstört liegen, während zahlreiche zur Ver-

sorgung der britischen Panzerkampfwagen mit-

fahrende Lastkraftwagen in Brand geworfen wur-

den. Andere deutsche Kampfflugzeuge bombar-

dierten zur gleichen Zeit britische Kraftfahrzeug-

ansammlungen im Raum südlich Acroma. Zahl-

reiche Bomben schwerer Kaliber riefen in den

aufgestauten Fahrzeugen nachhaltige Brände her-

vor. Deutsche Jäger schossen bei Begleitschutz der deutschen Bombenangriffe sieben britische

Jagdflugzeuge vom Muster Curtiß und Hurri-

Kalt und die verkörperte Ruhe selbst, so steht der Kapitän auf der Brücke. An die Maschine hat

er Befehl gegeben, zum Manöver klar zu halten.

Da dreht das britische Flugboot auf das

Schiff zu, von vorn fliegt es an, kippt im

Tiefflug auf die Back zu, und schon lösen sich

zwei Bomben. Aber bereits hat der Kapitän seine

Befehle gegeben: "Steuerbordmaschine stop —

hart Ruder Steuerhord!" Das schwer he-

ladene Schiff gehorcht dem Manöver, und die

Bomben fallen vorbei, wenige Meter entfernt

zwar nur von der Bordwand. Der Riesenvogel

braust jetzt mit hoher Fahrt dicht über die

Mastspitzen weg. In dem ohrenbetäubenden

Lärm der Bombendetonationen mischt

Klatschend schiagen die Geschosse in die

auch die Maschinengewehre des Schiffes, die

hoch auf der Brücke, auf den beiden Nocks an

Steuerbord- und Backbordseite aufgestellt sind.

Gleich beim ersten Anflug erwischt es am Back

bord-MG den Matrosen, Streifschuß am Kopf

Für diesen Augenblick schweigt dieses Gewehr,

dann hat es ein Fahrgast übernommen, ein Heim

kehrer aus Übersee, der drüben als deut

scher Lehrer tätig war. Seine ersten Schüsse

fliegen noch der abdrehenden Sunderland nach

Die Verwundung des Matrosen ist nicht schwer,

der Arzt, der sich in der früheren Zahlmeister-

kammer ein notdürftiges Hospital eingerichtet

zweiten Angriff an, wieder schlagen ihr

Und schon setzt die feindliche Maschine zum

hat, verbindet den Verletzten.

Tommy das Schiff im Abflug beharkt.

zielten Torpedotreffer auf einem Motorschiff und einem der leichten Geleitschiffe. Das Motorschiff ist gesunken. (Siehe auch den deutschen OKW-Bericht auf S. 2)

Murmanbahn nachhaltig unterbrochen

Berlin, 13. Juni Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, wurde am 12. Juni die Murmanbahn von den deutschen Kampf- und Sturzkampfflugzeugen durch Bombentreffer an zwei Stellen wiederum nachhaltig unterbrochen. Bei einem weiteren Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf ein bolschewistisches Truppenlager an der Kolabucht wurden mehrere große Baracken durch Volltreffer zerstört. Zur gleichen Zeit griffen leichte deutsche Kampfflugzeuge die Stadt Murmansk an und warfen ihre Bomben auf den in der Nähe der Stadt gelegenen Flugplatz Murmaschi. Zahlreiche Bombentreffer in Hallen und Unterkünften des Flugplatzes sowie im Stadtgebiet von Murmansk wurden beobachtet.

Nach einem Londoner Eigenbericht einer schwedischen Zeitung hat die Sowjetregie-rung der britischen Regierung den Vorschlag ibermittelt, Rundfunksendungen nach Indien aufzunehmen. Wie es heißt, sei man in Delhi nicht abgeneigt, den Vorschlag anzunehmen als einen Beweis "für das wachsende Vertrauen zur Sowjetunion",



Marschrast in der Ukraine

Deutsche Soldaten haben während ihres Vormarsches auf einer Straße in der Ukraine eine Mittagsrast gemacht. Schier endlos dehnt sich das wellige Land vor ihren Blicken aus

Neuer Erfolg im U-Jäger-Paradies

Versenkung eines sowjetischen U-Bootes im Eismeer

Drei deutsche Jäger laufen in schneller Fahrt Kurs Nordost. Da sichtet eines der Boote eine Torpedolaufbahn. Alarm! Der nächste Befehl des Gruppenführers lautet: Das feindliche U-Boot suchen. Es soll seinen Angriff schnell bereuen. Plötzlich taucht es auf, ein 1500-Tonnen-U-Boot!

Außerste Kraft voraus, heißt es nun. In äußerster Fahrt läuft die Gruppe auf das U-Boot zu, das anscheinend beschädigt ist. Gleichzeitig nimmt die dem Ziel zunächst stehende Einheit den Gegner unter Feuer. Die Salven liegen deckend. Das Sowjet-Boot erwidert das Feuer und versucht zu entwischen. Das muß

..., 13. Juni (PK) | härtester Arbeit und todesmutigen Kämpfen mit Kampfplatz ist das Nördliche Eismeer. einem überlegen armierten Gegner. Wenig später erfahren die Männer die Anerkennung, die ihre neueste Tat in einem Gebiet, das sie das U-Boot-Paradies nannten, gefunden hat. Ein Funkspruch des Generaladmirals ist eingetroffen, in dem er für das in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Luftwaffe versenkte sowjetische U-Boot seine volle Anerkennung

Vichy flar über die Briten

Meldung unseres Vertreters

bg. Paris, 13. Juni Der letzte französische Ministerrat hat sich außer mit den üblichen wichtigen Fragen der Versorgungslage diesmal auch wieder eingehender mit der außen- und innenpolitischen Lage befaßt. Die letzten innenpolitischen Ereignisse in Frankreich, das heißt vor allem die Neuorganisierung der französischen Legion, die aktiv in die Politik der Regierung Lavals eingeschaltet wird, und die nochmalige ausdrückliche Erklärung Pétains über seine gute und enge Zusammenarbeit mit seinem Regierungschef Laval, haben auch nach außen hin den Eindruck bestätigt, daß das Konsolidierungswerk der neuen Regierung fortschreitet. Außenpolitisch stellt man in Vichy offiziös zur Lage fest, daß die Engländer immer mehr beweisen, daß Großbritannien sich einer Politik verschrieben hat, die militärisch, politisch und vor allem auch moralisch unaufhaltsam dem Untergang zueilt. klarblickenden Europäer sehen, welchem Schicksal Europa ausgeliefert wäre, wenn nach einem Sieg der angloamerikanischen Mächte der Kontinent gemäß dem Londoner Programm den Sowjet-

Razzia auf "Swing": Jugend

horden ausgeliefert würde.

Meldung unseres Vertreters

bg. Paris, 13. Juni

Mehr und mehr hat sich nicht zuletzt die arbeitende Pariser Bevölkerung darüber beschwert, daß Scharen von jungen Burschen und Mädchen Marke "Swing" in Paris in gewissen Vierteln herumschwärmen und die Zeit mit Albernheiten totschlagen. Verschiedentlich wurde bereits in der Pariser Presse die Forderung gestellt, diese Knaben und jungen Mädchen einmal das Arbeiten beizubringen. Es scheint nun, daß man auch von seiten der Benörden sich dieser Ansicht anschließt. Am Freitagabend wurde in verschiedenen großen Cafés auf den Champs-Elysées, die besonders bekannt sind für ihre "Swingkundschaft", plötzlich eine Razzia abgehalten. Drei Polizeilastwagen fuhren vor, und eine Anzahl junger Männer und junger Mädchen, die zum größten Teil gerade erst das 20. Lebensjahr erreicht hatten, wurden aufgeladen und auf das Polizeipräsidium gebracht. Dort wurden ihre Papiere geprüft bzw. wo Papiere fehlten, ihre Identität festgestellt, was bei manchen eine gewisse Zeit in Anspruch nahm, die sie in bescheidenem Warten auf dem Polizeipräsidium zu verbringen hatten.

Zu dieser ersten Razzia, die wie ein kalter Wasserstrahl auf die bisherige Swingbegeisterung wirkte, wird nun behördlicherseits mitgeteilt, daß genauestens geprüft werden soll, wer von diesen ungen Männern und Mädchen einen Beruf hat bzw. wer ernsthaft einem Studium obliegt. Alle andern sollen angesichts der großen Knapp. heit an Arbeitskräften in Frankreich au! das Land verfrachtet und als Helfer zum Einbringen der Ernte angestellt worden. Die Pariser Presse begrüßt begeistert einen solchen Entschluß.

Stalin führt mit Kindern Krieg



Ein 14jähriger Knabe, der von einem politischen Kommissar an die Front geschickt wurde, geriet in deutsche Gefangenschaft PK-Aufnahme: Kriegsberichter Rehe (Wb.)

Vorpostenboote versenken Britenfrachter



unermüdlichen Wachsamkeit unserer Vorpostenmatrosen ist es gelungen, wie vor einig lagen im OKW-Bericht hervorgehoben wurde, Frachter mit einer Gesamttonnage von über 26 000 BRT durch Finner Gesamttonnage von England zu durch Eingreifen deutscher Vorpostenboote bei einem Durchbruchsversuch nach England zu stellen und zu versenken. Unser Bild zeigt Gerettete auf einem deutschen Vorpostenboot, die froh sind, ihr Leben gerettet zu haben

PK-Aufnahme: Kriegsberichter Massing (HH)

die Garben der MGs auf der Brücke entgegen. wieder gelingt es dem Kapitän, das Schiff so zu teuern, daß die Romben vorheifallen Und v zischen den Männern auf der Brücke die feindichen Kugeln um die Ohren, durchchlagen die Wände der Kammern, Holzsplitter liegen umher, Querschläger schwirren durch die Gänge, in denen die Besatzung für Sekunden Deckung sucht. Aber unentwegt rattert auf der Steuerbordseite der Brücke das Maschinengewehr. Ungeachtet der dichtliegenden Feuergarben aus dem abfliegenden Angreifer steht dort der Leutnant der Reserve B. und schickt der Sunderland seine MG-Salven nach. Als Heimkehrer hat sich der junge Auslandskaufmann auf diesem Blockadebrecher eingeschifft, um sich in Deutschland der Front für den Schicksalskampf

zur Verfügung zu stellen. Schneller als er vielleicht erhofft hatte, konnte er hier dem Feind die Stirn bieten, der Leutnant der Reserve — und schneller als er gedacht, sollte sich hier auf hoher See sein junges Soldatenschicksal erfüllen. Als die britische Maschine zum drittenmal den Dampfer angriff und zwei Bomben schräg durch das Ladegeschirr durch, Zentimeter nur über die Reling weg, sausten, um dicht neben der Bordwand ins Wasser zu schlagen, daß Wassersäulen nöher als die Schiffsmasten neben dem erzitternden Schiff in den Himmel sprangen, um klatschend über Brücke und Boote und das ganze Deck zusammenzufallen, da hatte es ihn erwischt, das feindliche Geschoß. Durch die Wand aus hochsprühendem Wasser schoß der Engländer wieder auf die Brücke, eine Kugel traf den MG-Schützen, durchschlug eine Haupt-schlagader, und blutend brach der junge Heimkehrer zusammen. "Nur eine Fleichwunde" meinte er nett lächelnd zum Kapitän, um sich zu entschuldigen, als man ihn wegtrug. Aber jede Hilfe kam zu spät, Minuten nur, dann hatte er sein junges Leben ausgehaucht.

"Dem wirkungsvollen Beschuß des Steuerbord-Maschinengewehrs war es in erster Linie zu danken, daß das angreifende Flugzeug am ge zielten Bombenwurf gehindert wurde, nachdem das Backbord-MG wegen Hemmung aus-So heißt es in dem Bericht, den der Kapitän nach der Ankunft des Schiffes zwei Tage später in einem Atlantikhafen den Marinebehör den vorlegt. Der junge Auslandskaufmann konnte die glückliche Heimkehr nicht mehr erleben. Wie die andern Kameraden der Besatzung hatte er der Kampf mit dem an Waffen weit überlegenen Geg ner aufgenommen. Nun ruht er auf einem deutschen Heldenfriedhof an der Atlantikküste und über seinem Grab steht das Zeichen des Eisernen Kreuzes, das Zeichen des bedingungslosen Einsatzes vor dem Feind.

Kriegsberichter Will Beilstein

"Pacht: und Leih": Erneuerung

Die sowjetische Nachrichtenagentur Taß veröffentlicht in breiter Form den Wortlaut eines sowjetisch-amerikanischen Abkommens, das am 11. Juni in Washington zwischen dem Sowjet-botschafter Litwinow-Finkelstein und dem USA-

Staatssekretär Hull unterzeichnet worden ist. Das Abkommen, das durch seine Länge der Welt wohl vortäuschen soll, als wäre nun die gegenseitige Verteidigungshilfe beider Länder mehr als gesichert, ist aber nichts anderes als eine Ersetzung der bisherigen Pacht- und Leihabmachungen zwischen den beiden Regierungen

durch ein neues Abkommen. Die Zukunft wird zeigen, ob sich die deutschen U-Boote und die deutschen Kampfflugzeuge irgendwie von dem neuen Abkommen beeinflussen assen. Sie werden sicherlich trotz allem ihre Versenkungen fortsetzen.

mit allen Mitteln verhindert werden. Fühlung halten, befiehlt der Gruppenführer. Alles hergeben, was ihr könnt.

Die Leitenden Ingenieure stehen an den Maschinen. So braust die Gruppe hinter dem Gegner her. Alles an Bord fiebert. Der Gruppenführer fordert Kampfflugzeuge an. Hoffentlich kommer sie bald, denkt jeder. Das alles läßt sich schnell erzählen, aber diese wenigen Angaben enthalten die äußerste Anspannung aller Kräfte, die bereits Stunden währt und einige Stunden noch andauern wird

Die Flugzeuge kommen. Bomben der Ju 88 zwingen das U-Boot zum Tauchen. Die Aussichten für die U-Jäger steigen. Jetzt wird der Feind nicht mehr entwischen. Um 15 Uhr werden die ersten Wasserbomben an Stellen geworfen, wo man das U-Boot vermutet. Oltank des Gegners muß beschädigt sein. Eine dicke Olbahn zieht es hinter sich her. 16 Uhr. Neue Angriffe mit Wasserbomben.

Diesmal gelingt es. Trümmer aus dem Boot quellen zur Wasseroberfläche. Bücher, Zeitungen und Bekleidungsstücke. Die Mütze des Kommandanten, ruft einer, als er das Stück einer Pelzkappe fischt. Nochmals Wasserbomben. Innenteile der Bootseinrichtung schießen mit einem Olstrahl hoch. Nun kann kein Zweifel mehr bestehen, daß das Sowjetboot entscheidend getroffen ist. Für die da unten gibt es keine Rettung mehr.

Die Meldung des Gruppenführers: Sowjet-U-Boot vernichtet, ist für die Besatzungen der drei Einheiten der schönste Lohn für Stunden

212 200 BMT in sechs Tagen

Zäher Kampf gegen Geleitzüge – 645 Bunker vor Sewastopol erobert

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 13. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In zähen, zum Teil tagelangen Kämpfen gegen starkgesicherte Geleitzüge und bei Angriffen auf die von der amerikanischen Kriegsmarine gesicherten Schiffahrtslinien versenkten deutsche Unterseeboote weitere 27 Schiffe mit zusammen 149 200 BRT und einen Zerstörer.

Damit hat der Feind einschließlich der in den Wehrmachtberichten vom 10. bis 12. Juni gemeldeten Erfolge im Atlantik, an der amerikanischen Ostküste, im Karibischen Meer, vor dem Panama-Kanal und Mittelmeer durch Operationen deutscher Unterseeboote in den letzten sechs Tagen vierzig Schiffe mit zusammen 212 200 BRT sowie einen Zerstörer verloren.

Außer den in der Sondermeldung bekanntegebenen großen neuen Erfolgen deutscher U-Boote meldet der heutige Wehrmachtbericht:

Vor Sewastopol wurden in schweren Angriffen Befestigungswerke und zahlreiche Kampfstände genommen. In der Zeit vom 7. bis 11. Juni verlor der Feind in diesem Frontabschnitt 3600 Gefangene, 41 Geschütze, 12 Panzer und über 400 Granatwerfer. Mehr als 20 000 Minen wurden ausgebaut. 6 4 5 Beton- und Erdbunker fielen nach harten Einzelkämpfen in unsere Hand.

Der Luftwaffe gelang es, durch stärksten Einsatz ihrer Kampf-, Sturzkampf- und Jagdflieger den schweren Kampf der Infanterie zu erleichtern und die feindliche Luftwaffe auszuschalten.

Im Schwarzen Meer torpedierte ein italienisches Schnelboot vor der Krim ein großes feindliches Motorschiff trotz der Sicherung durch drei sowjetische Torpedoboote.

Im Raum ostwärts Charkow führten eigene Angriffe zum Erfolg. Der feindliche Brückenkopf auf dem Westufer des Donez wurde genommen, auf dem Ostufer eine sowietische Kräftegruppe zum Kampf gestellt und ein-

Wirkung in diese Kämpfe ein. Deutsche und italienische Jäger schossen gestern in Luftkämpfen 13 feindliche Flugzeuge ab.

Im nördlichen Abschnitt der Ostfront wurde im Angriff größerer Geländegewinn neute Angriffe des Feindes unter blutigen Verlusten zusammen.

Kampfflugzeuge bombardierten wichtige Rüstungswerke der Sowjets an der oberen Wolga, sowie Anlagen der Murman-Bahn. In Nordafrika trat die Panzerarmee nach der Einnahme von Bir Hacheim nach Norden

an. Sie steht in erfolgreichem Kampf mit den Resten der feindlichen Panzerkräfte westlich El Adem. Bei den Kämpfen vor Sewastopol haben sich der Ritterkreuzträger Oberleutnant Spiel. mann, Batteriechef in einer Sturmgeschütz-Abteilung, und der Oberleutnant Frank, Kom-

Die neue Versenkungsbotschaft kommt zur rechten Zeit, um der schon kritischen Stimmung

paniechef in einem Infanterie-Regiment, durch be-

sondere Tapferkeit ausgezeichnet.

setzen, und der bekannten Großmäuligkeit unserer Feinde jenseits des Kanals und des Özeans einen starken Dämpfer aufzusetzen. 212 200 BRT in sechs Tagen — das ist eine Zahl, die bisher noch kaum in einer Woche erreicht worden ist.

40 Schiffe sind aus stark gesicherten Geleitügen herausgeschossen worden, und weder der Schutz britischer noch amerikanischer Kriegs chiffe hat die immer bedrohlicher anwachsenden hiffsraumverluste einzudämmen vermocht. Wo°auf den Überseelinien die feindlichen

Konvoi-Strategen auch operieren mögen nirgends sind sie sicher vor unseren U-Booten and weder im Atlantik noch im Mittelmeer, noch n der Karibischen See, noch vor der USA-Küste and vor dem Panama-Kanal entgehen sie den vernichtenden deutschen Torpedos.

212 200 BRT auf den Meeresgrund, das ist bermals für unsere Kämpfer an der Front eine

Entlastung, die sich merklich in der Folge-zeit auswirken dürfte. Man muß sich einmal vorstellen, daß diese 212 200 BRT über 300 000 Ladetonnen ausnachen. Um diese Fracht an Kriegsmaterial und lebenswichtigen Gütern zu Lande zu verteilen, müßten nicht weniger als 20 000 Eisenbahn Verbände der Luftwaffe griffen mit starker in England wie in Amerika einen Schlag zu ver- waggons zu je 15 Tonnen bereitgestellt werden.

wo davon die Rede, daß es England gelungen wäre, von Sowjetrußland das Zugeständnis zu erhalten, daß es die souveränen Rechte fremder Staaten anerkennen und die von ihm geraubten Gebiete zurückgeben will.

Haben diese Hintergründe der Verhandlungen die Haltung der Vereinigten Staaten bestimmt? Dies darf ausgesprochen werden: Großbritannien und Sowjetrußland lebten beide in der Hoffnung, daß die USA sich dem Vertrage anschließen würden. Der tagelange Aufenthalt des sowjetrussischen Außenkommissars in Washing-tor hat aber lediglich ein ziemlich nichtssagendes Kommuniqué des Weißen Hauses und ein neues Pacht- und Leihabkommen zwischen Sowjetruß-land und den Vereinigten Staaten erbracht. Obwohl der neue Bündnisvertrag in seiner Substanz auch für die USA nicht allzuviel bedeutet hätte, haben sie sich nicht entschließen können, ein gleichlautendes Abkommen mit Moskau zu treffen. Die Motive, die den Präsidenten Roosevelt geleitet haben, lassen sich nur allzu leicht

Ein Vertrag wie dieser würde der Zustimmung des nordamerikanischen Senates bedürfen, und Roosevelt ist wohl darüber unterrichtet, daß die Massen der Vereinigten Staaten mindestens nach außen nicht Partei des britischen Verrates an Europa werden möchten.

Die Atlantikcharter ist vor allem nord-amerikanisches Erzeugnis. In ihr ist das Selbstbestimmungsrecht der europäischen Staaten zum nindesten dem Buchstaben nach enthalten während der englisch-sowjetische Vertrag sich äußerst dunkel über diese Frage ausspricht. Auch mag das Weiße Haus darüber unterrichtet sein, daß gewisse Geheimklauseln jene Gebietsbmachungen zwischen England und Sowjetruß and enthalten, die im amtlich publizierten Wortlaut zart verschwiegen werden.

Neben Deutschland selber werden auch die hm verbündeten Staaten Europas in dem Vertrag als "Aggressoren" bezeichnet. Das ist weifellos der Gipfel der moralischen Verirrung, n die sich England durch sein Bündnis mit den Sowjetrussen verloren hat. London und Moskau wollen durch das künftige Friedenssystem, das sie gemeinsam zu errichten beabsichtigen, jedem dieser europäischen Staaten eine "Verletzung des Friedens" unmöglich machen. Damit wird es offenkundig, daß sich England durch den Vertrag verpflichtet hat, einen Zustand zu schaffen, der die europäischen Völker auf Gnade und Ungnade jener bolschewistischen Macht ausliefern würde der es gelungen wäre, sich durch britische und nordamerikanische Unterstützung zu behaupten. Wir entgegnen: Finnland und Rumänien, jedes Volk Europas weiß um die Gefahr, die seit dem Jahre 1917 an seinen Grenzen lauerte. Der Aggressor sitzt in Moskau. Der gemeinsame Kampf Europas wird ihm sein gerechtes Schicksal bereiten.

Engere Zusammenarbeit mit Rumänien

In den letzten Wochen wurden in Bukarest zwischen der deutschen und der rumänische Regierung handelspolitische Verhandlungen führt. Diese Verhandlungen dienten in Linie dem Zweck, die kriegswirtschaft liche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern noch enger zu gestalten un sicherzustellen, so daß jedes der beiden Lände auch weiterhin dem andern Land im Rahme seiner Lieferungsmöglichkeiten die für die ge meinsame Kriegführung erforderlichen Rüstun und kriegswichtigen Rohstoffe zur Verfügt stellt. Es wurde festgestellt, daß in beid Richtungen noch Erhöhungen der bisher durch geführten Lieferungen möglich sind.

Die Verhandlungen wurden auf rumänischer Seite vom Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Außenminister Professor Mihail Anto nescu und auf deutscher Seite vom Gesand Dr. Carl Clodius geführt. Sie boten gleic zeitig Gelegenheit, in freundschaftlicher Weise und in dem gegenseitigen Vertrauen, das die Be ziehungen zwischen den beiden verbünde Ländern charakterisiert, alle Deutschland un Rumänien gemeinsam interessierenden wirtschaft. lichen Fragen eingehend zu erörtern. Die ge-troffenen Vereinbarungen wurden am 12. Juni unterzeichnet.

Arbeitsdienstpflicht in Schweden

Meldung unseres Vertreters

we. Kopenhagen, 13. Juni

Wie Stockholms "Aftonbladet" von unter-richteter Seite erfährt, steht die Inkraftsetzung eines Dienstpflichtgesetzes mit Wirkum für die gesamte Industrie in Schweden bevor. Die Maßnahme soll die Brennstoffversorgung Landes durch verstärkten Holzschlag in der Sommermonaten sicherstellen. Die Regierung ha sich mit der Angelegenheit beschäftigt, und m erwartet demnächst eine Regierungserklärung. Ubereinstimmung mit einem bereits bestehene Ubereinkommen mit dem Baugewerbe sol auch das neue Dienstpflichtgesetz nur Arbeit unter 30 Jahren erfassen. Außerdem werden Ausnahmen für die kriegs- und volkswirtschaft. lich wichtige Industrie gemacht.

Der italienische Außenminister Graf Ciano und der deutsche Botschafter in Rom, von Mackensen, haben in Rom einen Auslieferungs-und Rechtshilfe-Vertrag auf dem Gebiet des Strafrechts zwischen Deutschland und

Der Schacher um Europa

Schauverträge

Berlin, 13. Juni A. H. Zwischen der britischen Regierung und der Sowjetunion ist in London ein Vertrag unterzeichnet worden, der die ohnehin bereits bestehenden Bündnisverpflichtungen beider Staaten erneut bekräftigt und auf die Zeiten nach dem Kriege ausdehnt. Die wichtigsten Vereinbarungen können in

den folgenden Punkten knapp zusammengefaßt

1. Die beiden Parteien verpflichten sich, sich für die Dauer des Krieges jede Unterstützung zu gewähren und nur mit gegenseitigem Einverständniseinen Frieden abzuschließen. Diese Bestimmungen sind nicht nur gegen Deutschland, sondern gegen alle mit Deutschland in Europa verbündeten Staaten

2. Die beiden Parteien verbünden sich auch für die Zeiten nach dem Kriege gegen Deutschland und die mit ihm in Europa bündeten Staaten, und zwar für einen Zeitraum von zwanzig Jahren oder länger, solange nicht ein Sicherheitssystem nach englischem und sowjetrussischem Geschmack an Stelle dieser Ab-

3. England hat es schließlich über sich ge-wonnen, sich Sowjetrußland gegenüber zu verpflichten, mit ihm gemeinsam bei der Lenkung der europäischen Geschicke in der Zukunft zu sammen wirken zu wollen. Sowjetrußland gibt dafür ein sehr platonisches Versprechen ab: auch bei diesem neuen Anlaß fällt es ihm nicht schwer, nach außen zu erklären, daß es auf jeden gebietsmäßigen Zuwachs und auf jede Einmischung in die inneren Verhältnisse anderer Staaten verzichten will. Die Klausel daß "die Interessen der Sicherheit der beiden Staaten" dabei berücksichtigt werden sollen, zeigt zur Genüge auf, was unter dieser höchst platonischen Zusage verstanden werden muß.

tärische Bündnis besteht schon seit dem 12. Juli 1941. Insofern liegt es auf der Hand, daß an der weltpolitischen und militärischen Kräfteverteilung zwischen den Achsenmächten und dem anglo amerikanisch-sowjetischen Block auch durch das neue Vertragswerk nichts geändert wird. Wenn sich die britische und sowjetische Führung den-noch gedrungen fühlten, sich der übrigen Welt als nnige und für die Ewigkeit verschworene Bündnispartner vorzustellen, so geht daraus hervor, in welchem Umfang England durch die Fehler Churchills von dem Krieg der Sowjetrussen und diese durch die Mißerfolge ihrer Truppen von den Angelsachsen abhängig geworden sind. Man bedarf auf beiden Seiten der Schaumschlägerei einer politischen Demonstration, um seine hundertfältigen militärischen Schwächen zu über-

Der psychologische und agitatorische Trick des ganzen Vertrages wird jedoch besonders an jenen Bestimmungen sichtbar, die den Zeiten nach dem Kriege, der Herstellung eines künftigen europäischen Sicherheitssystems und schließlich der gemeinsamen Arbeit "zur Erhaltung des Friedens und zum Widerstande gegen Angriffsakte in der Nachkriegsperiode" gelten. Während Japan siegreich in dem östlichen Pazifik vorgeht, während die deutsche Wehrmacht an der Ostfront zu die deutschen · Marinestreitkräfte immer tiefere Lücken in den ohnehin schon kargen Schiffsraum der Feindmächte reißen, glauben England und die geben zu dürfen, daß der Krieg bereits gewonnen sei, und daß es sich für sie allein noch darum handle, die Organisation der europäischen Zu-

Moskau, das die deutsche Wehrmacht eben jetzt im Sturme auf Sewastopol erlebt, hat freilich jeden Grund, seine Massen mit der gende Bedürinis, seinen Verrat an Europa

dadurch zu bemänteln, daß er seinem Volke einen Vertrag vorlegt, der den Eindruck erwecken soll, als habe er im künftigen Europa noch eine Stimme geltend zu machen.

Wenn sein Verrat gelänge, dann würden alle Abreden, die heute getroffen werden, nicht ver-hindern können, daß die bolschewistischen Freunde Englands ihre blutige Ernte auf dem ehrwürdigen Kulturboden Europas einholen würden. Da aber Deutschland und die Völker, die mit ihm verbündet sind, den Sieg im Osten zweifellos an ihre Fahnen heften werden, wird England als der Staat, der mit dem Bolschewismus sich verbündet hatte, sich ohnehin aus allen europäischen Fragen aus-geschaltet sehen. Der Vertrag hat also keine andere Bedeutung als die, daß er die britischen Massen über den wahren Stand der Dinge hinwegtäuschen soll.

Dieses agitatorische Manöver wird von Chur-chill und von seinem Außenminister Eden um inen teuren Preis erstanden. Nach dem ersten Weltkrieg fühlte sich Britannien noch stark genug, der französischen Forderung nach einer ge meinsam zu bildenden Polizeimacht in Europa entgegenzutreten. Es zog sich nach vollbrachtem Sieg auf seine Insel zurück und spielte wie vor alters europäisches Gleichgewicht. Diese Kraft hat England heute nicht mehr aufzubieten: wenn das Nachkriegsbündnis zwischen ihm und Sowjetrußland ernst gemeint ist dann bedeutet es, daß die Insel sich für künftige Zeiten jener Macht verschrieben hat, von der es glaubt, daß sie sich als die stärkste Macht des Kontinents erweisen wird. Mit anderen Worten:

England ist infolge seiner weltpolitischen Schwächung heute schon genötigt, den Kontinent Europa den Bolschewisten als der künftigen Polizeimacht auszuliefern.

In diesem Lichte müssen die sog. sowjetischen Zugeständnisse gewertet werden, wonach sich Moskau jeder gebietsmäßigen Eroberung und jeder Einmischung in fremde Staaten enthalten will. Die Eroberungsform, die von der Komintern entwickelt wurde, ist vieler Abwandlungen fähig. In den Baltenstaaten und in Spanien sind die Bolschewisten nicht darum verlegen gestanden, den Wunsch der Massen dieser Länder nach Sowjetisierung ihrer Regièrungsformen vorzutäuschen. In Finnland wurden nach dem Gegen die schleichende Eroberung von inner heraus, die Moskau unentwegt auch in den süd amerikanischen Republiken betätigt at, ist nirgendwo ein Kraut gewachsen. Und in der Tat: die lange Dauer der Verhandlungen die schließlich das undurchsichtige und vieldeutige Vertragswerk zutage gefördert hat, läßt darauf schließen, daß Moskau zäh um seinen Vorhinter den Kulissen geltend gemacht hat.

Der Besuch des Außenministers Eden in Moskau vor fünf Monaten war der Auftakt der langwierigen Besprechungen. Sie wurden dann lurch Maiski in London weitergeführt. Moloow selber verhandelte vom 20. bis zum 27. Mai n London und vom 29. Mai bis zum 4. Juni in Washington. Ungezählte Konferenzen fanden statt, um eine Einigung über ganze acht Artikel nit einer mageren Präambel zutage zu fördern. Die Formulierung der verschiedenen Artikel ist derart unklar, daß man Mühe hat, sich ihrer wirk: chen Bedeutung zu versichern. Das alles legt die Folgerung nahe,

daß Molotow in London dieselben erpresserischen Bedingungen stellte, die er ehedem mit einem eklatanten Mißerfolg bei seinem

Besuche in Berlin zu unterbreiten wagte. Nach den Informationen, die einer schwedischen Zeitung zugegangen sind und die schon deshalb weiteste Beachtung verdienen, weil sie durch lie englische Zensur gegangen sind, hat Stalin im Dezember Eden gegenüber die folgende territoriale Regelung gewünscht:

1. Die Anerkennung der sowjetrussischen Grenzen nach dem Stand vom 22. Juni 1941 unter Einschluß des rumänischen Bessarabiens, der rumänischen Bukowina und der von Finnland ge-

2. Freje Ein- und Ausfahrt der sowjetrussischen Flotte in der Ostsee und im Schwarzen Meer anders ausgedrückt: die Sowjetisierung der skandinavischen und der türkischen Meerengen. 3. Sowjetrussische Anerkennung der britischen

Interessen im Mittelmeer und in Afrika.

Es ist wohl schwerlich anzunehmen, am allerwenigsten nach den Erfahrungen, die Deutschland während der vergangenen Jahre bei seinen sammelt hat, daß dieser bolschewistische Imperialismus nur deshalb auf sein europäisches Eroberungsprogramm verzichtet hat, um England einen Gefallen zu tun. Die britische Absicht der Auslieferung Europas an Sowjetrußland wird durch die Bestimmungen des Vertrages lediglich verschleiert, nicht aber ausgelöscht. Vertrag besagt an einer Stelle, daß sich Sowjet rußland der Atlantikcharter angeschlossen habe wonach es das Recht aller europäischen Völker sein soll, sich ihre Regierungsformen zu wählen und vor irgendeiner Gebietsveränderung gefragt zu werden. Es ware für die Verfasser des Vertrages ein leichtes gewesen, einen gleichlautenden Absatz in ihre Vereinbarung aufzunehmen. Das ist keineswegs geschehen. Es ist auch nirgend-

ontrollkarte ab. Ohne dieses System als ideal zu bezeichnen, weil es gerade auf diesem Gebiet eben keine ideale Lösung gibt. wird man doch sagen können, daß sich Sinn und Zweck der Kontrollkarte doch bewährt haben. Wenn in der Versorgung hier und da gewisse Engpässe auftreten, so ist es nicht auf pro-duktionsmäßige Gründe zurückzuführen. Seit dem 1. Januar 1942 sind in der Tabakndustrie keine Produktionseinschränkungen erfolgt, und man erwartet, daß sie auch in Zukunft vermieden werden können. Eventuelle Ver-knappungserscheinungen sind also auf andere Gründe zurückzuführen. Hier ist beispielsweise an das Transportproblem zu denken. ndustrie einzelne Hilfsstoffe vorübergehend nicht ausreichend vorhanden waren: so bestand rürzlich hier beispielsweise ein inzwischen beobener Mangel an sogenanntem Nahtleim.

Anderungen bei der Raucherkontrollfarte

Wenn also die Tabakkontrollkarten neu auseben werden, so wird es sich im wesent ur um zwei bedeutungsvolle Änderungen handeln. Zukunft werden Frauen über 55 Jahre ceine Raucherkarte mehr erhalten, es sei denn, daß sie den Gatten oder einen unverheirateten Sohn im Felde haben. Man ist hierbei von dem Gesichtspunkt ausgegangen, daß Frauen über 55 Jahre normalerweise nicht rauchen. Die zuständigen Stellen schätzen die Ersparnis, die dadurch bei der Kartenausgabe erzielt wird, auf etwa 7 Millionen Stück. Neu ist ferner die Bestimmung über die Ausgabe der Karten. werden nicht mehr von den Tabakeinzelhändlern ausgegeben, sondern vom zuständigen Wirtschaftsamt, das jedoch eventuell für seinen Bezirk regionale Sonderentscheidungen treffen kann. Es hat sich aber im Laufe der verflossenen Monate herausgestellt, daß sich die Ausgabe durch den Einzelhändler nicht immer bewährt hat, da die Kontrolle vielfach nicht scharf genug ausgefallen ist. So hat man u.a. feststellen können, daß Jugendliche von 13 und 15 Jahren im Besitz einer Tabakwarenkarte gewesen sind.

Die sonstigen neuen Bestimmungen sind meist unwesentlicher Natur. Wenn es bisher üblich war, verlorene Karten bei entsprechendem Nachweis zu ersetzen, so soll dies in Zukunft grundsätzlich nicht mehr der Fall sein. Es hat sich herausgestellt, daß die Zahl der "verloren"gegangenen Karten doch recht hoch war, ohne daß man von der Richtigkeit dieser Verluste an zuständiger

In Kürze läuft in den meisten Bezirken des | Stelle immer überzeugt war. In besonderen Einzel-Reiches (auch in Hamburg) die Geltungs-dauer der ersten Tabakwaren-auch jetzt noch Ausnahmen zulassen. Bei der Abgabe von Rauchwaren ist folgendes zu beachten Die Verkaufsstellen dürfen wie bisher nur im Rahmen der von den Landeswirtschaftsämtern o zogenen Grenze Tabakwaren verkaufen. Die Ver kaufsstelle darf gleichzeitig höchstens 1421 sammenhängende Tage, sabschnitte einer Kontrollkarte beliefern, wobei höchstem acht Abschnitte nach dem Verkaufs. tage fällig werden, oder höchstens sechs Ab schnitte vor dem Verkaufstage fäll gewesen sein dürfen, das heißt also, daß Ab schnitte, die mehr als sechs Tage zurücklieger verfallen sind, Zum Zwecke einer Gemein schaftsspende können Gefolgschaftsmilglieder ihre Kontrollkarte einem Obmann zur Sammeleinkauf aushändigen. Der Obmann mul ich bei der Verkaufsstelle darüber ausweisen daß er zum Sammeleinkauf berechtigt ist. Bein Bezug im Wege des Versandes kann bis zu drei Monaten im voraus Ware bezogen werden. Die Abgabe von Zigarren und Zigarillos in ganzen Kisten wird dem Verkauf im Wege des Versandes gleichgestellt, wenn die Warenmenge der Verkaufsstelle ausreicht und ein solcher Kistenverkauf dort üblich war.

Man will auch in Zukunft an der Praxis festhalten, daß ein Käufer gleichzeitig mehrere Karten vorlegen kann. Es muß sich jedoch dabel um Karten von Familienmitgliedera handeln. Bei Vorlage einer fremden Karte kann der Verkäufer die Warenabgabe verweige Ferner brauchen die Verkaufsstellen Karten, d den Stempel eines anderen als des zuständig Wirtschaftsamtes tragen, nur dann zu beliefer wenn sich der Käufer als berechtigte Inhaber ausweist. Damit soll vermieder werden, daß bei den in einzelnen Landesteilen verschieden festgesetzten Höchst- und Mindes mengen die Karten in das jeweils günstigste Ge biet geschickt werden, um dort den Einkau tätigen zu lassen. Bei dem Verkauf in 25er Packungen ist eine Aufrundung über die festgesetzte Höchstmenge hinaus um eine Zigarette statthaft. Angehörige der Binnen- und Seeschifffahrt können einen Vor- und Rückgriff von je einem Monat ausüben. Die neue Anordnung tritt am 1. Juli in Kraft.

Uber die Ausgabe der neuen Raucherkontroll karten in Hamburg ergehen noch nähere An

Handels-Nachrichten

Wertpapierbörsen

Niedersächsische Börse. Hannover, 13. Juni. nti Gummi 161 G., Döhrener Wollwäsch, 159,50 B., senwerk Wülfel 164 G., Hannover Immobilien 665 B., eder Hütte 166 bez., Lindener Akt. Brauerei 175 G., orddeutsche Portland Cement 156 G.

Wiener Börse vom 13. Juni. Bei anhaltend stillem eschäft war die Kursbildung an der Wochenschlußbrse nicht ein heitlich. Am Aktienmarkt erschten sieh von heimischen Werten Kraftwerke Oberonau, ferner Kabel, Leykam und Neusiedler, Hanf und ute sowie Wienerberger, während Graz-Köflacher, ombarden, Steirerwerke und Siag etwas nachgaben. Itreichswerte gingen durchweg weiter zurück. Protektratsaktien veränderten sich nur wenig. — Notie-un gen: Graz-Köflacher Eisenbahn 124,50, Alpine ontangesellschaft 97,25, Böhler Gebrüder 185, Österr. rau-AG 293,50, Egydyer Eisen und Stahl 129, Feitenzilleaume 146, Simmeringer Maschinen 153, Steyramiller-Puch 132,75, Steyrermühl. Papier 90.

Zürcher Börse vom 13. Juni. Die Woche schloß.

Steffens & Nölle AG, Berlin. Die HV beschloß, aus dem Reingewinn von 377 902 (361 323) RM für 1941 eder 4 Proz. Dividende auf 4 Mill. RM AK. Die Ge-lschaft war laut Geschäftsbericht im Berichtsjahr so-hl in den Werkstätten als auch auf den Baustellen

Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabrika, Basel. Der Betriebsgewinn war 1941/42 auf 10,89 53) Mill. sfr gestiegen. Nach 3,47 (3) Mill. sfr. Ab-riebungen wird ein Reinge winn von 3,6 (3,33) Spinnerel und Weberei Offenburg, Offenburg i. Baden.

hezu auf Vorjahrshöhe halten. Der HV wirden de von wieder 4 vH auf 3 Mill is einem Reingewinn von 215 051 (210 755) eschlagen. 95 051 RM sollen vorgetragen Europäische Allgemeine Rückversicherungs - AG,

Zürich, Die zur Schweizerischen Rück gehörende Gesellschaft erzielte 1941 einen Reingewinn von 783 000 (761 000) sfr und beantragt daraus wieder eine Dividen de von 15 Prozent auf das eingezahlte AK von 1 Mill. sfr. Englische Industrieabschlüsse. Die Maschinenbau-firma Siemens-Brothers verteilt aus einem um

22 000 Lstrl. auf 241 000 Lstrl. verminderten Reingewinn eine unveränderte Stammdividende von 7½ Prozent. — Die Dividende für 1941 der Cable and Wireless Holding beträgt unverändert 4 Prozent. — Die Callenders Cable and Construction Comp, verteilt eine unveränderte Dividende von 15 Prozent, ebenso die Metal-Industries eine solche von 5 Prozent.

Zucker, Magdeburg, 13, Juni. (Brief und Geld Juni 6,40, Juli 6,45, Aug. 6,50, Septb. 6,55, Oktb. 6,69, Novb. 6,65. Tendenz: ruhig. — Gemahl, Melis, proper 10 Tage 31,42½, 31,45 und 31,50. Tendenz: stelly

Voraussagen

Sonntag, 14. Juni Hamburg-Farmsen, 14 Uhr 30. 1. Karl Heint-Peter — Butler — Segeberger 2 Rosel — Madeira — Edelprinz. 3. Agaton — Mādi — Arlinde. 4. (Epilez Ziethen — Rufi — Holsate. 5. Idealist — Therese Udo. 6. Runhilde — Marietta — Stall Hansa. 7. Usandal — Veilchenblau — Grinefried. 8. Istro — (Ugandal Stall Nagel — Zaunkönigin. 9. Pluton — Contess Hilda — Petermann. 10. Fahrt W. Heitmann Eva v. d. Heide.

Hoppegarten, 15 Uhr. 1. Nachrede — Overslei 2. Allwetter — (Constantin II) Indian. 3. Austerus Midas. 4. Nembutal — Steinbach. 5. Usambara Passion. 6. Christrose — Tiger. 7. Soldatengelst

assion. 6. Christrose — Tiger. 7. Soldatengeist ausblick. 8 Monitor — Prix Unis.

Leipzig, 14 Uhr 15. 1. Graf Alten — Silver Arche Leprun — Lord Wagram. 3. Fastrada — Rizackel. 4. Sauhatz — Brigitte, 5. Prosa — Bel amackel. 4. Sauhatz — Christite Contadina. 7. Schönbruna — Ulawain.

Hannover, 14 Uhr. 1, Docke — Comet.

Z — Austerlitz, 3, Fuad — Afrikanerin.

Abed

Abed Dorke — Comet.

Sonnenkönig. 5. Petite Vertue — Mosel.

Morgenstunde — Kornett. 3. Kres — Marbod.

Dortmund, 14 Uhr. 1. Mata caballo — Morgenstunde — Kornett. 3. Thrym.

Laila — Borgward. 5. Weserland — Friek

Kobold — Leibjäger. 7. Treff — Tango. 8. Alk

Xaurdo.

uck und Verlag Broschek & Co Buchil Fieldruckanstait. Kommanditges Verlagsjeltung haft Gesellschafter Oarl Gustav Schlefler a Rarl Hauptschriftletter: Dr. Sven v. Müller. Ham Zurzelt ist Anzelgenpreisliste 9 gültig.

sowie einer Anzahl anderer Geschosse getroffen worden, und zwar in der Schlußphase der Schlacht im Korallenmeer. Zunächst sei es der Besatzung geglückt, den Brand zu bekämpfen und eine An zahl Flugzeuge zu retten. Mehrere Stunden nach dem Kampf aber, als die "Lexington" mit stark verminderter Geschwindigkeit lief, sei das Schiff durch eine Explosion schwer beschädigt worden. Man habe zunächst geglaubt, es handle sich um eine Zeitbombe. Eine spätere Untersuchung aber habe ergeben, daß die wahrscheinliche Ursache die Entzündung eines Benzintanks war. Nach fünf Stunden verzweifelter Bemühungen, das Schiff zu retten und nachdem ein Zerstörer che-

Hoffnung auf die Hilfe der Angelsachsen zu narkotisieren. Churchill aber fühlt das drin-

Teilgeständnis der USA-Regierung

Meldung unseres Vertreters

pt. Stockholm, 13. Juni Washington hat sich gestern abend endlich dazu entschlossen, die Landung japanischer Streitkräfte auf den Alëuten zuzugeben Selbstverständlich geschieht es mit dem Bestre-ben, die militärische Bedeutung dieser japanischen Offensivaktion als vollkommen nebensächlich zu bezeichnen. Das Washingtoner Flottenund Luftfahrtdepartement gibt bekannt, daß es amerikanischen Aufklärern gelungen sei", das Vorhandensein japanischer Streitkräfte an. meh-Alëuten festzustellen, unter anderem auf der Insel Attu und im Hafen Pisca. (Die Insel Attu ist die westlichste Insel der Aleuten am Eingang zum Bering-Meer.) Mit höchst naiver Entschuldigung fügt das Kommunique hinzu, daß nur das schlechte Wetter eine frühere Entdeckung dieser japanischen Landung verhindert hätte. Flotten- und Luftstreitkräfte der USA seien nur dabei, diese japanischen Landungskontingente niederzukämpfen. Über eine weitere Belästigung" von Dutch Harbour sei der Zentrale in Washington nichts bekannt. Aus schwedischer Meldungen aus Tokio geht jedoch hervor, daß japanische Kräfte auf Unalaschka Unimak, den größten und dem Festland am nächsten gelegenen Inseln gelandet sind und daß diese Truppen den Auftrag haben, sich in den Besitz von Dutch Harbour, das auf Unalaschkau

liegt, zu setzen. Gleichzeitig hat das Washingtoner Flottendepartement sein bisher aufrechterhaltenes Schweigen über die See- und Luftschlacht im Korallenmeer teilweise gelichtet. Der versprochene genaue Bericht über den Verlauf der See- und Luftschlacht von Midway ist hin-gegen immer noch nicht veröffentlicht worden. Das nordamerikanische Flottendepartement erklärt, daß es nun nach der Beendigung der Schlacht von Midway möglich geworden sei, Einzelheiten über die Schlacht im Korallenmeer zu veröffentlichen. Nach einer Wiederholung der längst entkräfteten Behauptung phantastischer Verluste des Gegners gesteht das nordamerikanische Flottendepartement nun nachträglich den Verlust des Flugzeugträgers "Lexington" den Verlust des nordamerikanischen Tankschiffes "Neosho" und des Zerstörers "Sims" ein.

Die "Lexington" sei "trotz geschickter Manöver und wirksamer Luftabwehr" von zwei Torpedos und mindestens zwei Bomben

mische Löschmittel auf die brennende "Lexing-

ton" gespritzt hatte, sei das Schiff gesunken. Autoreifen: Standal

Stockholm, 13. Juni Welches Ausmaß die Gummiknappheit in Amerika, dem Land der Autofahrer, angenommen hat und wie sich der Mangel an Autoreifen auf die Bevölkerung auswirkt, zeigt ein amüsanter Vorfall, der sich bei der Uraufführung eines Gangsterfilms in einem Kino in Hollywood ereignete. Nachdem der Verbrecher genügend Opfer durch Mord und Totschlag zur Strecke gebracht hatte, schlich er sich in die Garage des Detektivs und zerschnitt ihm die Autoreifen, um

Dieser Vorfall löste einen Sturm der Ent. rüstung aus. Die Zuschauer johlten und brüllten, es blieb nichts anderes übrig, als die Vorführung abzubrechen. Erst als der Manager von die Leinwand trat und auf Ehre und Gewissen versicherte, man habe für diese Aufnahme nicht etwa neue Autoreifen verwandt, sondern einen Satz ausgedienter und nicht mehr zu verwendender Pneus vom Autoiriedhof holen lassen, beruhigte sich das Publikum und die

Vorstellung konnte zu Ende geführt werden. Roosevelt ermahnte ferner die Einwohner der nicht betroffen sind, ihre Wagen so wenig wie möglich zu benutzen und nicht scharf zu bremsen, da es lange Zeit dauern könne, bis der

Roosevelt sprach ferner am Freitagabend im amerikanischen Rundfunk und eröffnete mit der Ansprache eine Sammlung "auch der kleinsten Mengen an entbehrlichem Gummi und Altgumm Der Kriegshetzer, der sich einen Kautschukmangel in USA vor einem halben Jahr gewiß nicht vorgestellt hatte, forderte die Bevölkerung auf jedes bißchen Gummi, das man irgendwie einsparen könne", abzuliefern, um "der ernsten Verknappung, die durch die Kriegslage entstanden ist, abzuhelfen".

Unverschämte Einmischung

Meldung unseres Vertreters

bg. Paris, 12. Juni Wie man jetzt aus Washington erfährt, hat otschafter Admiral Leahy zum ersten Male seit seiner Rückkehr aus Europa eine öffentliche Erklärung abgegeben. Frankreich sei, so sagte er, ein Land, "das vollständig durch die Invasion der Barbaren überschwemmt sei". Die USA könnten ihren Kontakt mit dem französischen Volk nur durch diplomatische Beziehungen mi seiner Regierung aufrechterhalten. Die Aufrecht erhaltung dieser Beziehungen habe in Frank reich die Hoffnung auf eine künftige Befreiung erhalten Man bemerkt zu dieser Erklärung Vichy, daß sie eine unverschämte Ein mischung des Botschafters in die französisch Politik darstelle und gleichzeitig bestätige, daß die Botschaft der Vereinigten Staaten in Vichy ein Spionage- und Agitationszen.

Ein Stück romantisches Rom

Die Straße der fünf Monde

In der Königlichen Akademie von San Luca, dicht bei der Via Tritone, einer der Hauptschlagadern des modernen Roms, feiert zurzeit ein Rom seine Wiederauferstehung, das wir nicht mehr gekannt haben. Man kann nur ehrlich bedauern, daß man es so nicht gekannt hat, wie es einem hier in den 96 Aquarellen Pinellis entgegentritt, 60 heitr, so unbeschwert, so farbenprächtig und so humorvoll. Ja, wenn man durch die engen, winkligen Gäßchen von Trastevere streift, dort. wo die vors Fenster gehängte Wäsche fröhlich im Winde schaukelt, wo die gelben Kanarienvögel, an denen Rom ebenso reich ist wie an Katzen, in ihren an der Hauswand aufgehängten Käfigen zwitschern, wo die Frauen sich zu einer kurzen Siesta auf die Haustürschwelle gesetzt haben, wo die Karren mit Bergen gelber Zitronen grüner Oliven, mit Erdbeeren, Kirschen, Mispeln and mit Gemüse beladen stehen, dort findet man vielleicht noch einen Schimmer jenes romantischen alten Roms von 1800, das Achille Pinelli in seinen Bildern gefeiert hat. Dort trifft man noch einen jener zweirädrigen, mit Weinhochbeladenen Karren mit ihrem merkwürdigen halbmondförmigen Sonnendach. dort gehen noch die vollbrüstigen Frauen mit ihren bunten Schultertüchern und dem Korb mit Wäsche auf dem Kopf in der schönen, aufrechten. stolzen Haltung, um die sie jeder Filmstar von heute beneiden könnte, dort spielen fast noch die gleichen Gassenjungen und werfen mit Steinen nach den Katzen und ihren lieben Mitmenschen Aber wie gesagt, es ist nur ein schwacher Abglanz von dem, was Rom einst gewesen sein muß. Und wie sah Rom damals aus!

Vor der Porta Pia, um die herum der moderne Verkehr wie ein nimmermüder Wellenschlag brandet, waren noch keine Wohnhäuser und schnurgeraden Asphaltstraßen, sondern Wiesen und Bäume, und mehr als einmal konnte man dort einen Schaf- oder Ziegenhirten sehen, geruhsam an die Trümmer einer geborstenen Säule gelehnt, neben sich den gebogenen Hirtenstab und mit der langen Flöte ein Lied blasend. Da saß auf der heutigen Piazza Colonna der Schuhmacher auf seinem Schemel, und seine Kunden hatten Zeit genug, das Werden ihres Schuhes mitanzusehen; da umstand die neugierige Menge teils amüsiert, teils ängstlich den Tanzbären, der brav auf den Hinterbeinen tappend und mit drohend aufgesperrtem Rachen seine Künste zeigte. Und welche Fülle bunter Trachten leuchtet einem entgegen, angefangen bei den strammen Soldaten n weißen Hosen und blauen Jacken, bei den Hirten in dicken Schafpelzen mit hohen durch Schnallen geschlossenen Stiefeln bis zu den brayen Handwerks- und Wanderburschen mit roten und blauen Zipfelmützen, karierten Schärnen und Halstüchern, bis zum Magister in schwarzem Rock und Dreispitz, bis zum bunten Aufzug der Wäscherinnen, der Melonenverkäufer oder der mit fröhlichem Gesang von der Weinlese heimkehrenden Winzerinnen, und nicht zuletzt bis zu den Kutten der Mönche, die zu jener Zeit das Straßenbild in solcher Vielfalt weitaus beherrschten, daß Gogol 1839 schrieb: "Hier ein Abbate, der auf seinen schwarzen Strümpfen vorbergeht, hier eine Gruppe von Mönchen in weißen Kleidern, hier ein Kapuziner in seiner braunen Tunika, hier eine Kardinalskutsche und hier, schließlich, all das Volk, das ohne Gedränge seiner Wege geht in ruhiger und würdevoller

Dem Schöpfer dieser warmen Farbenpracht und dieser mit einer an Wilhelm Busch gemahenden gutmütig schmunzelnden Satirik gezeichten Volksszenen, Achille Pinelli, war nur ein kurzes Leben vergönnt. Bereits mit 32 Jahren, nach wenig mehr als einem Dutzend von Jahren fruchtbaren Schaffens, starb er 1841 in einem Hospital in Neapel. Seine Bilder jedoch gehören mit zu den kostbarsten Dokumenten römischen Lebens, zeigen sie doch wahrheitsgetreu und mit wirklichem künstlerischem Geist Rom in jenem delikaten Moment, da es im Begriff stand, die Schwelle der alten zur neuen Epoche zu über-

Mit der gewöhnlichen Duplizität der Ereignisse kann der Liebhaber jener historischen Zeiten sich augenblicklich noch an einem zweiten, wenngleich auch viel moderneren Dokument über das Rom zu Anfang 1800 ergötzen: an dem Film "Via delle cinque Lune", geschaffen vom Leiter der italienischen Filmnachwuchsschule, Regisseur Luigi Chiarini. Die "Straße der fünf Monde, die man nicht zu Unrecht fast als die Heldin des Filmes bezeichnen könnte, existiert heute nicht mehr. Sie, in der man noch die Patina vergangener Zeiten, die Charakteristika des alten Roms finden konnte, ist verschwunden und untergegangen in dem gefräßigen Schlund der Zeit, um dem neuen Rom, dem Rom von heute, Platz zu machen. Ihr Name ist auf eine dort gelegene Trattoria zurückzuführen, die den Mond in seinen fünf verschiedenen Phasen als Firmenzeichen führte. In dieser Trattoria kochte der Wirt Marco Spacca seine berühmten Kaldaunen, die dem Kupferstecher Calamatta, der u. a. Bildnisse von George Sand und Paganini schuf, so gut schmeckten. Warum Marco Spacca oder einer seiner Vorväter gerade die fünf Monde als sein Zeichen gewählt hatte, ist nicht mehr festzustellen. Einige Forscher versuchten dies mit dem Wappen der Piccolomini in Verbindung zu bringen, das ein mit fünf wachsenden Monden beladenes Kreuz zeigte, Außer der Trattoria zu den fünf Monden beherbergte die Straße auch noch eine "Friggitoria" eine nicht minder bekannte Braterei gleichen Namens, die mit dem verführerischen Duft ge-bratener Fische und Tintenfische und ihrer schmackhaften Zutaten die Nasen der Passanten entzückte, ehe die Spitzhacke den Häusern der ,Via delle cinque Lune" zu Leibe rückte.

Der Film nun läßt die alte Straße wieder leben, er zeigt die Menschen, die in ihr wohnten mit allen ihren Leiden und Freuden, mit ihrer Frömmigkeit und Heuchelei; "er zeigt den Festschmaus in der halbdunklen alten Friggitoria, mit ihrem niedrigen steinernen Kreuzgewölbe, wo am Tisch die Becher kreisen, während hinten über dem offenen Feuer Lämmer und Schweine am Spieß braten; er zeigt die merkwürdig offenen Typen der Häuser, die Prozessionen und Volksbelustigungen, eben all das, was wir auch in den Bildern von Pinelli sehen: das bewunderte, geliebte, merkwürdige und romantische alte Rom.

Je mehr die Sonne an Kraft und Stärke zunimmt, je blauer sich der Himmel über Rom und seinem Leben wölbt, je mehr die Menschen hinausströmen an den Lido von Ostia, um ihre Kräfte im Kampf gegen die weißschöpfigen Wellen des Mittelmeeres zu erproben, desto mehr neigt sich die Theatersaison ihrem Ende zu. Ein paar Tage noch, dann schließen Oper und Theater ihre Pforten, um erst im Herbst wieder die Menschen mit den bunten Spielen ihrer Muse zu ergötzen. Doch bedeutet diese Sommerpause noch lange kein "Nichtstun", zumindest nicht für die in diesem Jahre neugeschaffene "Ente Teatrale Itatiana", ETI genannt, die unter ihrem Präsidenten Nicola de Pirro große Aufgaben zu erfüllen hat.

Italien ist vielleicht die einzige europäische Großmacht, die keine festen Sprechbühnen, sondern nur umherziehende "Kompanien" kennt, ein System, das seine Vorzüge, aber auch viele Nach teile hat. Die Vorzüge liegen darin, daß jede kleine oder große italienische Stadt genau wie die Hauptstadt das neue Programm der Kom-panien kennenlernen kann, daß sie die Schauspieler der einen gegen die der andern Gesell-schaft nach ihrem künstlerischen Wert abschätzen kann; die Nachteile aber sind, daß besonders jetzt im Kriege die Reisemöglichkeiten sehr erschwert sind, außerdem verbraucht der ständige Ortswechsel die Darsteller ebenso wie das Material, fehlt die Zeit zur künstlerischen Sammlung, ohne die eine bis ins kleinste durchgefeilte Aufführung nun einmal eben nicht möglich ist. Vor allem aber fehlen in den kleinen Städten und Provinzen vielfach geeignete Baulichkeiten, denn die früheren Regierungen haben zwar tellweise mit prunkvollen Spiegeln, Gold und Samt ausgestattete Theatersäle hinterlassen, die aber in keiner Weis den modernen technischen Anforderungen entsprechen. Hier ist es nun die erste Aufgabe der ETI, Abänderung zu schaffen. Sie ist ermächtigt, wo es nötig ist, Theater von Privatbesitzern zu kaufen oder sogar neue zu bauen oder auch nur die bereits vorhandenen zu restaurieren und zu modernisieren. So wird sie Italien, und zwar nicht nur die neubesetzten Gebiete, sondern auch das übrige Land, mit einem Netz von Theatern überziehen, um nach dem Willen der faschistischen Regierung auch die Bevölkerung, die nicht in den großen Zentren lebt, in den Genuß schöner Aufführungen zu bringen.

Der Soldatenbart

Der struppige Bart ist so bezeichnend für den Soldaten im Kriege, daß die Franzosen ihre Feldgrauen "Poilu" (struppig, behaart) nennen. Früher wurde nicht nur die Bekleidung des Soldaten einheitlich geregelt, sondern auch die Haar- und Barttracht.

An den Soldatenbärten ist im Laufe der Jahrhunderte unendlich viel herumgeschnippelt wor-den. Wir wissen, daß vor dem Großen Kriege im Heere der Schnurrbart, in der Marine aber der Vollbart oder gar keiner getragen wurde. Im alten preußischen Heer wurde der Barttracht besondere Beachtung geschenkt. Eine Parole

"Die Chefs der Kompagnien sollen besser danach sehen, daß, wenn ein Kerl ist, der einen Bart tragen kann, besonders wenn er ein gutes Grenadier-gesicht hat, solchen stehen lassen soll."

Friedrich der Große läßt "hart verbieten, daß kein Soldat einen gefärbten Bart, sondern so wie seine Haare tragen soll".

Die Nachhilfe von Wachs bei der Pflege des Schnurrbartes sollte vorgenommen werden können, aber nicht zu sehen sein, daher lautet

"Der Herr Oberst befehlen, daß die Kompagnien mehr auf die Bärte sehen, sowohl Grenadiers als Musketiers, daß solche recht nach der gegebenen Probe sitzen, und nicht soviel Wachs hinein-schmieren, auch besonders gut wieder durch-

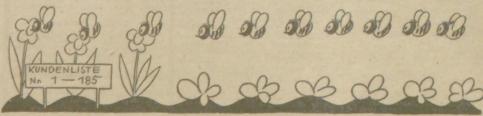
Ein andermal heißt es:

"Die Kompagnien sollten absolut darauf halten, daß kein Wachs in den Bärten, sondern solche natürlich aufsetzen. Falls es nicht geschieht, kommt der Kommandeur der Kompagnie in Arrest."

Oft wurde eine bestimmte Barttracht bei einer Truppe eingeführt, weil der Landesfürst oder der Heerführer eine Barttracht bevorzugte oder selbst trug. Der letzte Kurfürst Wilhelm von Hessen verlangte von seinen Offizieren und Soldaten

Wenn Blumen knapp sind ...

Die Folgen des vermehrten Gemüse-Anbaus, heiter gesehen von hicks



Die Bienen müssen Schlange stehen . . .



Der Rundfunk ist doch immer aktuell. Früher hieß das Lied "Schenkt man sich Rosen in die haben wohl gemeckert . . .?"



"Wieso gibt es heute keine Blumen, Fräulein,



Die praktische Hausfrau

sie sollten Backen- und Schnurrbart so ausrasieren, daß ein W daraus entstünde. Als besonderes Vorrecht wurde angesehen, wenn ein Regiment keinen Schnurrbart zu tragen brauchte. Das war ein Vorrecht des Dragonerregiments "Fürst Windischgrätz" Nr. 14, das sich in einer Schlacht besonders ausgezeichnet hatte.

Bei den Offizieren des alten preußischen Heeres wurde streng auf eine saubere Rasur geachtet, und wir wissen von Wrangelgeschichten, welcher Wert auf gepflegte Schnurrbart-und Haartrachten gelegt worden ist.

Die heutige Kriegführung, besonders die Gas-angriffe im letzten Kriege, haben durch das Tragen der Gasmaske dem Vollbart den Garaus gemacht. Die Gasmaske sitzt um so fester, je weniger Haare im Gesicht sind. Daneben hat auch das Gesundheitswesen das Barttragen als nicht gut bezeichnet. Speisereste, Staub und Schmutz bleiben an den Bärten haften und können bei Verletzungen zu Infektionen und Hautkrankheiten führen. Daher soll sich der Soldat möglichst oft rasieren oder aber seinen Bart ganz kurz tragen

Nacdischer Human

Der kleine Fritz steht oft lange Zeit vor dem Radioapparat. Er kann sich nicht genug wundern, daß da Musik herauskommt, ohne daß man einen Menschen sieht. "Was ist das eigentlich - Radio?" fragt er endlich seine von der Technik nicht minder berührte Tante Else.

"Radio", beeilt sie sich zu erklären, "das ist so: Stelle dir vor, du hast einen ganz langen Hund, der von München bis Hamburg reicht. Der würde dann in Hamburg bellen, wenn man ihm in München auf den Schwanz tritt. Siehst du, genau so ist es mit dem Radio - bloß ohne (Hammets Journal)

"Es tut mir wirklich leid, Herr Ahrens, daß wir nicht daran gedacht haben, Sie mit der Patenschaft zu betrauen. Nun, dann vielleicht

"Aber, liebe Frau Bickel, bemühen Sie sich nicht extra meinetwegen!" (Allers)d

VERGNUGUNGEN GRUNDSTUCKE _Verwaltungen_ Grundstücksverwaltungen bei voll- Kl.

Ankauf

Ankauf

Villen od. Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich, in the Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich in the Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich in the Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich in the Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich in the Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich in the Cartenbauset in ted. Freihrungen Sommerhälbilsch vog. Einenheimitte e. V. Sonntag leich in the Cartenbauset in the Cartenbauset

Telef. Anruf erbeten. Paul roth. Hausmakler. Jungfern. Geld für Gehaltsempfänger. Mindestgehalt 225.— Francke, Steinstraße 12. Hausmakler. Jungfern. Gartenhaus. mod. Lendkreis od. Streck Hby. Berner. Stadthausbrücke. Strecker Hby. Bernem. Bes. Mr. 21. zieht Ihre Forderungen. Gestwohn. bleib. P. Kruse. Hby. 20. Mr. 21. zieht Ihre Forderungen. Gestwohn. bleib. P. Kruse. Hby. 20. Mr. 21. zieht Ihre Forderungen. Gestwohn. J. 21. den gestwohn. Staße 14. Gestschein. Strecker 14. Gestwohn. Staße 14. Gestschein. Strecker 14. Gestwohn. Staße 14. Gestwohn. Staße 15. den gestwohn. Staße 16. Gestwohn. Staße 16.

Grundstileksverwältingen der von den der State der State

Hochzeit auf Bärenhof DFA-PALAST 19., 21., 24., 26. und 28. Juni

Trabrennen in Farmsen Sonntag, 14. Juni Beginn 21/2 Uhr Beginu 4 Uhr Lieferfirmen

jeder Größe gesucht für Herstellung bzw. Bearbeitung großer Stückzahlen von Einzel-teilen für Dampflokomotiven.

Hennigsdorf, Osthavelland Janssen & Mordhorst



Schiffs= Schiffs. Ausrüstungen Hinrich Gaede

Ruf 36 08 51/54

Hamburg 1. Mönckebergstr. 31 Ruf 33 12 21 empfiehlt sich für Schiffs-Hypotheken

Pumpen für Industrie u. Bauwirtschaft alle Arten, alle Größen vorrätig

Eisen-Prinz, Altona Ankauf - Beratung Herbst, Dammtorstraße 40

JUWELEN -ANKAUF FAMILIENAN ZEIGEN | Rudi Rose. Gertrud Rose. geb Edith Harten. Robert Gössel Ver-Hertha Steckert, Richard Jäger Liselotte Wäsch. Paul Krisp Heinz Hoffmann und Frau A Kurt Beckmann und Frau

Alois Baßendowski und Frau Helms Huke. Gitta Huke. g

V Ein Junge. Mona Weigert. get Viek. zzt. Haus Schlömer, Willinger Waldeck, Kuthessen. MA-Maat Richar Weigert. Mattinistraße 20. Wiebke Jürgens. 11. Juni 1992 otte Jürgens. 2eb. Becke, zzt. El abeth Ktankenhaus. Otto Jürgen Mittelweg 125.
6. 42. Rita Hamer. 8 lortleben,zzi. Wöchnetinnennennennen eg 112, Fritz Hamer. Knickweg 1. Birgit. 6. Juni 1942. Frau Erika Krüger. geb. Ramm. Hbg. 20. Heide Mitchingar. 112. Juni 42. Gertrud Meyer.

undl, erwiesene Autmer, ken wir herzl. Kurt Grim ken Wir herzl. Knappe. Hbe

Albert Schmidt

Rolf Brunckhorst vor Vollendung sein. 20. Leben s. - In tiefer Trauer. im Nam Familie Frau Martha Brunckhorst, Hermann Börner

Erich Ludwig Berg Hedwig Berg neb

Roland Oehler Emmerich Oehler und ine Schwester Rita

Carl-Heinz Scholl

Emil Michael

Johannes Sack reund Otto Machacek

Hans-Herbert Otto - Schmerzlichst vermißt von Eltern Adolph Otto und geb. Dahlmann; Schweste und allen Angehörigen

In letzter Pflichterfüllung ha unser geliebter, lebensfrohe Rolf Gätcke seine Eltern Edmund Gätcke u. Frau Frieda, geb. Reincke, und

Willy Bartels

Heinz Voy

Frau und Kindern; seine Meta Schwiebert und alle ihn liebhatten. Hammer Ldstr

Kurz nach einem überglüchlichen Urlaub erreichte mic die Nachricht, daß mein liebe Karl Schwarz

Wir erhielten die unfaßbar Nachricht, daß unser liebe und einziger Sohn, unser Bru-chwager und Onkel Rolf Jenß in ein. Pionier-Batl., Ind., d. Sud.-Med. u. d. Verwig, Leb. i. Ost, lass, mußte e Eltern Richard Jenß u. Frau als Braut Irmgard Sperling

Karl Greilich

Heinz Westphal

Ernst Westphal und Frau

Hans Landolt

Paula Landolt, geb. Bohlman im Namen aller Angehörigen

Konrad Frenz

Gotthelf Wadewitz

Johanna Töpfer

Franz Hassler

Karl Stöhr

Max W. A. Tidow

m 12. Juni erlöste ein sanfter To einen geliebten Mann, unseren trei

Ernst Müller-Wichards

Clara Agnes ter Veen on mir gegangen. - In tiefer Traue Marie ter Veer

Martha Mieck, geb. C Irmgard Hassler, geb. Lubrec

Sonnabend, 13. Juni 1942

Elsa Hanel, geb. Gerh Hilmar Hanel

Anne-Marie Porwoll Hans Porwoll

tiefer Trauer Alwine Tidow, geb. Ruths; Oscar v, Hinüber w. Frau, geb. Tidow; Irmgard Tidow cauerfeler Dienstag, 16, 6., 9 Uhr 40, rematorium Ohlsdorf, Halle A. Charlotte Brühl, geb. Kinder und Enkelkinde Margaret Müller-Wichards

Ingeborg Wagner, geb. Scha

Preisausschreibens

TAUSCHGESUCHE

Neue eleg. br. Wildlederschuhe, Gr. 5
(5½ cm Abs.). z. tsch. geg. gl. Schuhe, Gr. 6. od. Salam.-Sch. Gr. 5. 25 30 97. (Küchentisch. neu. elfenb. Schleiflack, geg. Pilztisch od, and. rd. Wohnzim. Tisch zu Ruschen. Kursawe-Meier, glby. 4. Eckernforder Straße 59, IV.

Jagdwagen, vis-å-vis, dos-å-dos u. a. m. Gu.- u.Fischer. Hbg.-Alt., Gr. 5chuhe. Schwarze seid. Blv gesch. Alex Schröter. Hbg.-Alt., Gr. 5chuhe. schwz., neue Segel, fl. 300. - zu verkauf., evtl. Tausch geg. Bluse u. Kleid. 42-bitteler. Straße 28. Kleid. Schwarze seid. Blv verkaufen. Ev. 24 (Schuhe. Schwz.) neue Segel, fl. 300. - zu verkauf. evtl. Tausch geg. Pilztisch od, and. rd. Wohnzim. Tisch zu Ruschen. Kursawe-Meier, glby. 4. Eckernforder Straße 59, IV.

Jagdwagen, vis-å-vis, dos-å-dos u. a. m. Gu.- u.Fischer. Hbg.-Alt., Gr. 5chuhe. Schwarze seid. Blv verkaufen. Ev. 24 (Schuhe. Schwarze seid. Blv verkaufen. Ev. 24 (Schuhe. Schwarze) seid. Blv verkaufen. Ev. 24 (Schuhe. S

FOR TRAVERFALLE

Mohr & Sohn Bestattungs-Instit

ARZILICHE ANZEIGEN
St. Anschar 1866. St. Georg. 1884 ge gründet. Bestaltungen. Mäßige Preise Nur Lange Reihe 24. Ruf 24 08 53/55 narzt, verreist vom Nachtruf 24 08 55. Heinrich Studt Hbg.-Altona Wilhel Straße 48/50 gegr 1905, Erdbestattun

ERNAHRUNGS- UND WIRTSCHAFTSAMT

Adt. Hamburg. den 13. Juni 1942 Hamburg. den Hansestadt Hamburg. Haupternährungsamt.

Ankauf

Alte große Personenserien mu Descending of the Company of

Frame Albar of individual control of the control of

ofen von n. Priv. zu Biete led. rot. Som Ww. ges. 343800. Biete 1 P. neue u. 1 F

Matr. 28 u. 35 Mk. Wilhu. vers. 20 u. 30 Mk.
F. Köster. Tornesch. Tel. Uetersen 813.
Tischamnel I. 10.- z. vk. Ruf 55 42 86t.
Stil-Vitrine (Sheraton). Mahag. m. Intarsien. f. 700.- zu verk. Ruf 49 43 80t.
Mannschaftshettstellen kurzfristig in größ. Post. lieferb. Edmund Wensel. München 13, Adelheidstr. 32.
Venezianischer Spiegel. oval. 130 RM.

□ 20 80 27 nach 7 Uhr.
Herrenzimmer u. Schlatzim. 4 Ledersessel. zus. 1500 RM. zu verkaufen.
Nur an Privat. Nach 18 Uhr. Bronn.
Koppel 110, Hotr.

- 55,87 50.

- Tillbluse. Rehm, Eilenau 19.

Schlafzimmer: Messingbett, 150 br., m.
Sorungfed.- u. Roßhaarmatratze, 2-m.
Stilschrank, Waschk, m. Marmorol.
Spiegefrückwand, Nachtitsch, 600 RM.
zu verkaufen. Rehm, Eilenau 19.
Ausziehtisch. 20 RM. Altona. Rodenhof 5a. 19 bis 20 Uhr.
Umzugsh, verk, ich ein. Empire-Salon (Mahag.): 1 Sofa, 1 Tisch. 2 Sess.. 4
Stühle, 1 Sekretär, 1 Virt, 5500/M, sow.
1 Schlafzimmer: Doppelbetten, Toilette, Loses, Kaemn u, Kupee-Koffer zu kf. Schirm, kaum getr., geg. Sofa, Mah., 6 St., Auszht.280, M. 22 02 60. Fürsten. nzug. Suche guterhalt. Schränkch., 1 Waschkomm, m. Sp. 2 Bettst., u., Marmor, zug. 100 kg.

RM 3 900.- haben wir als Pr ımburger Hochbahn Aktiengesellsch

Luftschutzgeräte aller Art PRUTER Geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr

Ernsthafte Photo-Freunde PHOTO-VOSS, NEUER WALL 16-12



- Brillanten kauff Ernst Piening nur ABC-Str. 3. (Au. C 42/3



Squerstoff

Hamburg-Alttona Gr. Westerstraße 51 Ruf 42 67 44/45

Das "Sowjet-Baradies"

Die große antibolschewistische Ausstellung "Das Sowjet-Paradies", die in Berlin bisher schor Hunderttausende von Besuchern zählte, wird yom 25. Juli bis 23. August in Hamburg auf dem Gelände von "Planten un Blomen" gezeigt werden. Da der Aufbau dieser riesigen Schau sechs Wochen erfordert, wird schon in der kommenden Woche mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Ganze Wohnungen, eine Gaststätte, ein kleines Gefängnis mit allen Ein-richtungen des furchtbaren Terrors werden originalgetreu errichtet, um einen lebendigen Einblick in die Hölle des "Sowjet-Paradieses der Bauern und Arbeiter" zu geben. Weiter wird ein Querschnitt durch die kommunistische Wehrmacht und ihre Waffen vom Gewehr bis zum Riesentank gegeben.

Weltanschauliche Schulung im DRA

Am Freitag eröffnete Generalhauptführer Bürgermeister Krogmann als DRK-Landesführer X eine Arbeitsgemeinschaft der Bereitschaftsdienstleiterinnen und Abteilungsleiterinnen III der Landesstelle X, die im Rahmen der laufenden weltanschaulichen Schulung durch die NS-Frauenschaft Hamburg durch geführt wird. Oberleutnant Eick sprach über die weit ausgedehnten Einsatzgebiete der deutschen Wehrmacht und 11-Obersturmführer Weber, Beauftragter des Reichskommissars für die Festigung des deutschen Volkstums über die Bedeutung der völkischen Schutzarbeit. DRK-Generalführerin Warnecke und DRK-Oberstführerin Krull behandelten Fragen der DRK-Arbeit. Auf einer Feierstunde, der die Herren Schmalmack und Gebhardt künstlerisches Gepräge gaben, führte Prof. Weinhandel, Frankfurt, in "Schöpferisches Sehen in Kunst und

Heute vormittag unterstrich Hauptschriftleiter Dr. Sven von Müller die grundsätzliche Bedeutung dieses Krieges als Kampf der Weltanschauungen und ging auf die entscheidenden politischen Zusammenhänge dieses Ringens ein. Marta Heß, die Leiterin der Hauptstelle Frauenund Mädelarbeit der Reichsleitung des Rassennolitischen Amtes, sprach über Nationalsozialismus als angewandte Rassenkunde, und die Gaurednerin Margarethe Weinhandlüber die sitt-

liche Formkraft der Frau im Leben des Volkes. Abschließend würdigten DRK-Generalhauptführer Krogmann und DRK-Generalführerin Warnecke die Verdienste von Oberfeldführerin Charlotte Justus, die sich künftig threm Aufgabengebiet als Gauabteilungsleiterin Grenzland-Ausland im Frauenwerk Schleswig-Holstein widmet. Bei einem Empfang in der Landesstelle X wurde ihr noch einmal der aufrichtige Dank für ihr tatkräftiges Wirken im Dienst des Deutschen Roten Kreuzes ausge-

Reuer Leiter der Kulturfilmzentrale

Der bisherige Gaupropagandaleiter und Leiter des Reichspropagandaamtes in Lüneburg, Gauamtsleiter Schmonsees, ist von Reichsminister Dr. Goebbels zum Leiter der Deutschen Kulturfilmzentrale ernannt worden. Er scheidet damit aus seinen Dienststellungen im Gau Ost-

Verdunkelungszeiten (Nur für die Hansestadt Hamburg) Vom 13. zum 14. Juni von 22 Uhr 45 bis 3 Uhr 45, vom 14. zum 15. Juni von 23 Uhr bis 3 Uhr 45.

 Sonnen-Aufgang
 -Untergang
 Mond-Aufg.
 -Unterg.

 18 Juni: 4 Uhr 51
 21 Uhr 49
 5 Uhr 6
 21 Uhr 3

 14 Juni: 4 Uhr 50
 21 Uhr 50
 5 Uhr 46
 21 Uhr 55

 15 Juni: 4 Uhr 50
 21 Uhr 50
 6 Uhr 31
 22 Uhr 41



In düsse Doog heff ich Affscheed nohmen vun eenen leewen, gooden Fründ, de all mien Vadder, sien Fründ west is. Obglieks he to de Swatten, to de richdigen Swatten geheurt, hett he nich Jumbo oder Owambu, sünnern Gustav heeten. Gustav hett nich bloß Vadder sien Hochtied, sünnern ok veele, veele annere vergneugte un ok trurige Doog mitmookt. Noher is Gustav mien perseunlichen Fründ worden. Dormit he sick ok öberall mit sehn looten kunn (he weur jo nich mehr ganz jung un scheun bi Schick), heff ick em operieren un twee groote Stücke ut sien Achterdeel snieden looten. Düsse notwennnige Operatschon is good affloopen un se hebbt Gustay wunnerbor wedder tosoomenflickt. Oberall, wo ick mit Gustav west bün, hebbt de lütten Deerns Kulleroogen mookt, Hattkloppen kreegen und begeistert jodelt: "Oh, wie elegant und schick!"

Na, ick will mien Lesers nich op de Spanne foltern: Uns swatte Fründ Gustav weur toerst Vadder sien Gehrock. Hett ok op de Noomen Braten- oder Slippenrock heurt. As ick in dat Oller keum, wo neben Football de seuten Langhoorigen de Hauptrull speelt, heff ick eenen M.-G.-Rock ut em mooken looten, denn ick mag achtern nich soveel Stoff hebben!

Weet Ji ok, wat'n M.-G.-Rock is? De sogenannten beeteren Piepels hebbt "Cutaway" dorto seggt, ober wi Hamborger hebbt Hummel to Ehren M.-G.-Rock seggt (Mors-Gardin). Mit Maschinen-gewehr harr dat also nix to kriegen! Veele, veele Joor weurn Gustav un ick unzertrennlich. Jeden Sünndag sünd wi tosoomen utgoon. Mit em heff ick de Danzstünn besocht, mien erste, lüttje Liebe un ok sünst allerhand kennenlert, wat nüms wat angeit. Mit de Tied ober is he so blank worden as ick dree Doog vör ultimo. Ut Dankborkeit for all de quietschvergneugten Stünn, de he mi vermittelt hett, heff ick em op't Oolendeel sett. Un nu heff ick mi endgültig vun em trennt. Vörher ober heff ick em noch düsse Red holln:

Mien leewe, goode Gustavl Du büst nich bloß dat beste Stück in de Familje, sünnern een gooden Fründ west. Du weurst dormols so jung, so frisch und hest jümmers fein utsehn in dien sattes Swatt. Ok as ick di achtern heff besnieden looten, hebbt wi fein tosoomenpaßt. De ganzen Deerns hest du verrückt mookt, un wenn ick nich so schüchtern west weur, harr'ck mi dorch di eenen ganzen. Harem toleggen kunnt as Sultan vun Hamm. Du hest mi de Bekanntschaft mit Lotte Sinnlich, Olly Trudelbeen, Betty Prallbüx, Rosa Knospenhauch in noch een poor Dutzend annere Deerns, Marke "Dein auf ewig", vermittelt. Snack nich doröber un mecker nich, wenn ick mi nu trotzdem vun di trenn. Ober dat mutt sien. Bi mi in Spind hest du Langewiel un loppst Gefohr, dat di de Motten opfreet. Ober annerswo köönt se di noch fein bruken. Dor kannst villicht sogor noch een beeten angeben. Ick ei di tom letztenmool öber de blankgeschüerten Ärmel un de scheunen Achterslippen un flüster tom Affscheed:

Du warst mir Freund in schönen Tagen, Wir haben uns famos vertragen, Genau so wie die liebe, los So hübsch gestreifte, basche Hose. Jetzt hat der schöne Traum ein Ende, Ich gebe euch zur Spinnstoff-Spende!

Kiek, Kinners, just so, as ick dat mit mien Gustav mookt heff, köönt Ji dat doch all mooken. Jeder hett doch mool eenen Opa un jede Opa eenen Slippenrock hatt, nich? Hüüt, wo ok de M. G.-Rock nich mehr in Mood is, köönt Ji doch mit son oole Klamotten nix mehr anfangen. Ober allns, wat in de Spinnstoffsammlung wannert, find noch nützliche Verwennung. Uns Land- un Rüstungsarbeiter un -arbeiterinnen bruukt hüüt in Krieg veel, veel m ehr Tüüg as in Freedenstieden. For jem wüllt wi geern allns affgeben, wat wi irgend entbehren köönt. Dorüm bruukt noch lang keener ganz nackedei, bloß mit'n beeten Boom-wull in' Ohr öbern Jungfernstieg to glitschen Besünners scharp sünd de Sammler op Jacken un Joppen, Breeches un annere Büxen, Westen un Windjacken, Slippenröcke, Paletöters, Kleeder un Mützen. Nebenbi ward ok Unnertüüg, Teppiche, oole Säcke und allns, wat ut Hanf un Boomwull

is, dankend vun de Sammelstellen guittiert Ok in Omas Kommod find' sick bestimmt noch wat "Neckisches" ut Barchent mit Zacke un Loch Wenn dormit ok noch so scheune Jugenderinnerungen verbunnen sünd, Oma, geew se man ruhig aff! Dien Enkelinnen hebbt doch keen Versteistdu-mi vun sowat! Bi de mutt doch allns ut Organdy, Schiffon, Wo-ale un Kräpedeschiene

Gewerbsmäßiger Kahrraddieb

Alle Personen, die von dem im Lichtbild dar-

gestellten Weisz Fahrräder kauften,

werden im eigenen Interesse aufgefordert, sich

bei der nächsten Polizeidienststelle oder bei der

Kriminalpolizei, 13. Kriminalkommissariat, Große

Bleichen 65, Zimmer 47, Fernruf 34 10 00 und

Gattenmord eines Geiftesfranten

hat der 51jährige Kaufmann Hans B. seine

49jährige Ehefrau Margarethe B. in der ehelichen

Wohnung, Klosterallee 28, I., mit einem Dolch er-

stochen. Der Täter beging die Tat in geistiger

Umnachtung und wurde einer Heil- und Pflege-

Reine Zugvermehrung für Ferienverfehr

Für den Urlaubs- und Ferienreiseverkehr können keine zusätzlichen Zug-

leistungen vorgesehen werden. Es ergeht daher die dringende Aufforderung, Urlaubs- und

Ferienreisen, sofern sie nicht besser überhaupt

unterbleiben, möglichst nicht in den Tagen des

besondere wird von allen, die ohne schulpflichtige

Kinder reisen, erwartet, daß sie in der Zeit der

Am 14. Juni findet ein Propagandamarsch der SA-Sturmbannes z. b. V. Hansa mit einem Musik-und Spielmannszug statt. Der Marsch beginnt um 9 Uhr von der Kampstraße und führt durch Heinrich-Dreckmann-Straße, Juliusstraße, General-Litzmann-

Schulferien-Beginns anzutreten.

Schulferien die Reichsbahn nicht belasten. SU marichiert

In den späten Vormittagsstunden des 11. Juni

Bei einem Fahrraddiebstahl

wurde auf frischer Tat der

41 jährige Kellner Johann

Weisz festgenommen, der

Reeperbahn 154, im Fremden-

heim, wohnte. Weisz, der

sich seit mehreren Monaten

ziel- und zwecklos in Ham-

burg umhertrieb, ist über-

führt, fortgesetzt Fahrräder

anstalt zugeführt.

Hand verkauft zu haben. entwendet und unter der

36 12 31, Nebenstelle 2217, zu melden.

sien. Dat heff ick erst in de letzten Doog bi dat beeten warmen Sünnenschien sehn! Ick de Deerns harrn all allns, wat Spinnstoff heet,

Morgen is Sünndag un öbermorgen Sluß mit de Sammlung. Wi hebbt also de beste Gelegenheit, noch eenmool Spinde un Kommoden, Kisten un Kasten dorchtostöbern. Allns, wat Spinnstoff heet, oogenblicklich nutzlos rumbummelt un bloß Fettlebe for de Motten is, mutt rut un op de Sammelstellen. Ok dat is een scheuner Bidrag

De eenzige "Spinnstoff", de for düsse Sammlung nix docht, is de, de vun politische Klookschieters an de Stammdische verbrooken ward. De kann ruhig dor bliewen, wo he spunnen

> Loot de annern klook man snacken, Wi bringt Kleeder, Büxen, Jacken, Joppen, Westen, oole Mieder, Paletöters un so wieder Ohne lang wat to vertellen No de Spinnstoff-Sammelstellen!

> > Hans ut Hamm

Erfassung der Pilze

Wehrmacht und Rüstungsindustrie wollen Pilze haben! Steinpilze und Pfifferlinge werden bereits vom Gartenbauwirtschaftsverband erfaßt. Es gibt aber noch viele andere ebenfalls wertvolle und wohlschmeckende Pilze, die in Riesenmengen ungenutzt zu Grunde gehen, weil man sie nicht kennt oder zu wenig schätzt. gehen, weil man sie nicht kennt oder zu wenig schätzt. Diese sollen nun ebenfalls gesammelt werden. Darum werden die berufsmäßigen Pilzsammler und - Aufkäufer im nördlichen Gebiet der Lüneburger Heide gebeten, ihre Anschriften an die Pilzberatungsstelle Hamburg-Harburg, Lehrer i. R. K. Radecke ist von der Pilz- und Wildfrucht-Gesellschaftm. b. H. in Leipzig mit der Pilzerfassung im genannten Bezirk der Lüneburger Heide beauftragt. Wer für eigenen Bedarf sammeln will, kann dies, wenn er im eigenen Bedarf sammeln will, kann dies, wenn er im Besitze des vorgeschriebenen, von der zuständigen Försterei auszustellenden Scheines ist, ohne weiteres. Diese Scheine gelten im Regierungsbezirk Lüneburg das ganze Jahr.

Die Reichsbahn stellt fortlaufend technische Beamtenanwärter, technische Angestellte, Fachschulpraktikanten und bautechnische Junghelfer ein. Bewerbungen sind zu richten an die Reichsbahndirektion Hamburg. (Vergl. Anzeige.)

Brieffasten

W. T. - Wer ist der Schriftsteller W. K. Nohara? Unserer Auskunft in Nr. 154 fügen wir noch ergänzend hinzu, daß v. Nohara in den letzten Jahren sich mehr mit Reisebeschreibungen befaßte. So er-schienen 1935 die Reportagen "Das wahre Gesicht Japans" und 1936 "Die gelbe Gefahr". 1938 der Roman "Drei Schwestern gehen nach Tokyo", 1938 die Re-portage "Brasilien Tag und Nacht". Nohara ist am 4. Juni 1899 in Yokohama geboren und steht im diplo-matischen Dienst.

G. N. - Wann ist der Ohlsdorfer Friedhof eröffnet? Der Ohlsdorfer Friedhof wurde am 1. Juli 1877 ein-

H. E. — Leben in Hamburg noch Nachkommen von dem bekannten Maler Philipp Otto Runge?

Nach einer Stammtafel der Familie Runge, die uns von Oberst a. D. Runge, Heidelberg, einem Urenkel des Künstlers, zur Verfügung gestellt wurde, lebt in Hamburg noch ein Urenkel des Malers, und zwar Philipp Otto Achilles, Hamburg, Papenstraße 37. — Von einem jüngeren Bruder des Malers, Gustav Runge (1781–1870), Jahen in Hamburg, noch zwai, Urenkel, und zwar Gerhard Runge, Baumeisterstraße 23, und Dr. H. Trieben-stein, Schwanenwick 32.

Von einem Polen ermordet

Am 8. Juni wurde die 37 jährige Witwe Emma Lukat, geb. Mettag, aus Beverbeck, Kreis Uelzen, mit schweren Schädelverletzungen in einem in der Nähe des Dorfes liegenden Teich als Leiche gefunden. Durch die Mordkommission der Kriminalpolizeileitstelle Hamburg konnte in Zusammenarbeit mit Beamten der örtlichen Gendarmerie als Täter der 31 jährige Pole Walenty Ambroszkiewicz aus Koszmin ermittelt werden. Nach längeren Vernehmungen hat er ein Geständnis abgelegt. Mit einem großen Stein und einem Stück Holz hat er die Frau bewußtlos geschlagen und sie dann in das Wasser geworfen, wo sie ertrunken ist. Der Täter war polnischer Kriegsgefangener und jetzt landwirtschaftlicher Arbeiter in Beverbeck. Er stand zu Verstorbenen in Beziehungen. Die Verstorbene hinterläßt drei Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren .

Herr Ernst Günther, Vorsitzender der Arbeitsge-meinschaft der im freien Beruf tätigen Sprachlehrer und übersetzer, Danziger Str. 18, IV., feiert am 14. Juni den 85. Geburtstag. Er wurde während des Welt-krieges aus England ausgewiesen und ist seitdem in Hamburg ansässig, wo er ein Sprachlehrinstitut be-treibt. Er genießt als hilfsbereiter Mensch und Lehrer

40jähriges Dienstjubiläum begeht am 14. Juni der Adjantiges Dienstjubnaum begent am 14. Juni der Stadtobersekretär August Schmidt, Heußweg 111, bei der Schlachthof und Viehmarktverwaltung. Am gleichen Tage blickt der Betriebsleiter Herr Rudolf Günzel. Hbg. 33, Lünkenweg 8, auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Hammonia, Metallwarenfabrik Friedrich Rost, zurück.

Neue Futtermittelscheine für die Pferde der nichtdes Haupternährungsamtes Hamburg ausgegeben (vgl

Vereine am 14. Juni. Kriegerkameradsch. Hog.-Hohenfelde, Appell, 9.45 Uhr, "Schäferhätte", Lübecker Str. 84. — Kriegerkameradsch. I.-R. 189, Appell, 10.30 Uhr, "Heimstätte", Nagelsweg 14. — Marine-Kameradsch. Hamburg IV, 9 Uhr, Polizeischieß-Marine-Kameradsch, Hamburg 19, 8 Uhr, Fonzeischlösstand Stadtpark. — Train- und Sanitätskameradsch. Appell, 14 Uhr, Rissen, Rissener Hof. — Botanischer Verein, Ausflug nach Moorwärder, Treffpunkt 9 Uhr, letzte Haltestelle der Linie 33 in Wilhelmsburg (vor

Kür Briefmarkensammler

Reue Postwertzeichen

Deutsches Reich. Zu den Hamburger Rennen + 100 Rpf blau. Der Zuschlag fließt zum größten

Bulgarien. Freimarke 4 L. orangerot, Zar Boris,

Frankreich. Freimarken: 4 Fr. ultramarin, 4.50 Fr. dunkelgrün. Marschall Pétain mit Militärmütze, etwas geänderte Zeichnung. Zugunsten der Opfer von Luftangriffen: 1.50 + 3.50 Fr. rotviolett, Flugzeug im Flug. — Bei den Portomarken fällt künftig die Begiehene.

zeichnung "R F" weg.

Island. Zum 700. Todestag Snorre Sturlasons, des
Dichters der Edda: 25 Aur karmin, 50 Aur ultramarin,

1 Kr. dunkeigrün, Denkmal des Dichters.

Kradien 7 Denkmal des Dichters.

Kroatien. Zum einjährigen Bestehen des Staates erhielten drei Werte der Landschaftsserien den zweizeiligen Datumsaufdruck "1941-1942 - 10 - IV" unter Farbänderung: 2 K. schwarzbraun, 5 K. weinrot, 10 K. dunkelblaugein. Montenegro. Jugoslawische Tuberkulosemarken von

Montenegro. Jugoslawische Tuberkulosemarken von 1940, Flugpostmarken von 1937 und Sondermarken zugunsten des Kriegerverbandes von 1941 mit vierzeiligem italienischen Aufdruck: "Governatorato — del – Montenegro – Valore in Lire."
Schweden. Luftpost: 20 Kr. blau, fliegende Schwäne. Slowakei. Freimarken: 70 H. rotbraun, Dr. Tiso, 1.30 K. schwarzviolett, Hlinka in neuer Zeichnung, Landesname "Slovensko", beide mit dem Wasserzeichen "Doppelkreuz".
Spanien. Zwangsbeisteuermarke für Barcelona in

Spanien. Zwangsbeisteuermarke für Barcelona in neuer Zeichnung: Rathaus von Barcelona, 5 C. dunkel-

Eine Briefmarkenversteigerung im Auftrag einer Eine Briefmarkenversteigerung im Auftrag einer Behörde hält die Firma Heinrich Köhler in Berlin am 24. und 25. Juni ab. Der Katalog weist in der Hauptsache Deutsches Reich und Alt-Deutschland und außerdem ganze Sammlungen nach; ihm sind zwei Bildtafeln beigegeben.

Buchstabengruppen-Rätsel: Je dümmer der Junker,

zahlen-Rätsel: Ensemble, Refrain, Genick, Radetzky,

Die Kindesentführerin wieder aufgetreten

einen Kinderwagen mit einem drei Monate alten Kinde, diesmal aus dem Eingang des Postgebäudes Ecke Rathausstraße — Deichstraße, wo er nur kaum fünf Minuten gestanden hatte, entführt. Sie entfernte sich eiligst durch die Deich-straße, Lüneburger Straße, Gr. Schippsee- und Lauterbachstraße, wo sie den Wagen vor einem Bäckerladen, in dem sie Brötchen gekauft hatte, well sie sich durch einen Polizei beamten verfolgt sah.

Es handelt sich höchstwahrscheinlich um die gleiche Täterin, über die in letzter Zeit schon wiederholt berichtet worden ist. Sie wird von Zeugen wieder als eine Frau von 20 bis 25 Jahren. 1,65 m groß und schlank mit dunkelblondem, langem Bubikopf beschrieben, die einen blauen Ubergangsmantel mit Gürtel trug. Sie führte eine dunkle Handtasche bei sich. Unter dem Hinweis, daß die am 6. Juni bekanntgegebene Verdachtspur gegen eine namentlich genannte Person sich nicht bestätigt hat, wird vor der bisher unbekannten gewissenlosen Täterin gewarnt Die Polizei ersucht dringend zur Ermittlung der Person, deren Tatmotiv bisher unbekannt beizutragen. Bei ihrem Auftreten ist unbedingt ihre Festnahme zu veranlassen. Wer hat eine

dem deutschen Mannestum von Generationen das

soldatische Gepräge. Heute gehört sie zu den

selbstverständlichsten Abschnitten der deutschen

Volkserziehung. 1935 trat die Arbeitsdienst-

pflicht hinzu, die 1939 auf die weibliche Jugend

ausgedehnt wurde. Das war in jenen Jahren eine

durchaus epochemachende Neuerung, die, zumal

n den europäischen Ländern, vielfach Nach-

ahmung fand. Die Idee des Arbeitsdienstes ver-

langte, daß man nicht wegen des finanziellen

Am Freitag, gegen 15 Uhr 30, hat wiederum Dienstag, 2. Juni Mittwoch, 3. Juni, Freitag, 5. und Freitag, 12. Juni, mit einem Kinderwagen

Mehr scheinen als sein

Ein 21 jähriges Mädchen, das mehrere Jahre im Haushalt eines Altonaer Arztes tätig war, geriet auf die schiefe Bahn. Nachdem es mehrfach nachts nicht nach Hause gekommen war, blieb es eines nredlichkeiten des Mädchens heraus. So hatte es vielfach Kleidungsstücke der Frau des Arztes getragen. Im Zimmer des Mädchens wurden unter der Matratze des Bettes Wäschestücke des Haushalts gefunden; außerdem wurden abhandengekommene Gegenstände, u. a. eine Brillantnadel, gefunden. Auch zwei Unterschlagungen von je 15 RM wurden der Angeklagten zur Last gelegt. Des weiteren beging sie mehrere Betrügereien legte sich gelegentlich einer Herrenbekanntschaft einen hochklingenden Namen zu und gab sich als die Tochter eines Generalmajors aus. Die Angeklagte wurde vom Strafrichter des Amtsgerichts Hamburg-Altona wegen fortgesetzten Diebstahls, Unterschlagung in zwei Fällen, versuchten Betruges in zwei Fällen und Vergehens iach § 92 c StGB zu einer Gesamtstrafe von sechs Monaten solche Person vielleicht an den Tattagen, I und 50 RM Geldstrafe verurteilt.

gesehen?

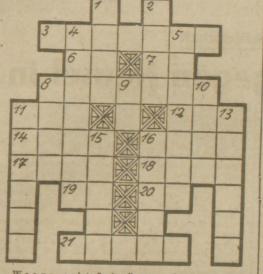
Straße, Allee, Lohmühlenstraße, Große Johannisstraße, Langestraße, Paulsplatz, Bernhard-Nocht-Straße, David-straße, Reeperbahn, Thalstraße, Eckernförder Straße, Wilhelminenstraße, Jägerstraße, Neuer Kamp, Stern-straße zum Schlachthof zurück. Gine Schülerin vermift nd nun stellten sich allerlei Die Schülerin Anneliese Pfeiffer, geb. am April 1927 in Hagen/Westfalen, zuletzt in Ham-burg, Hochallee 127, II., wohnhaft, wird seit dem Juni vermißt. Es besteht die Vermutung, daß sie umherirrt. Kennzeichen: 1,60 m groß, dunkelblond, Bubikopf, graublaue Augen und blasses Gesicht, blau-roten karierten Mantel, blau gemustertes Dirndlkleid mit roter Schürze und

braune Wildleder-Schnürschuhe. Diphtherie-Impfung für Kleinkinder

In der Zeit vom 2. Juni bis Mitte Juli wird die weite Schutzimpfung gegen Diphtherie für Klein kinder in den Hamburger Kreisen 1 bis 6, also vor allem im Stadtbezirk, durchgeführt. Es handelt sich um solche Kleinkinder, die schon die erste Schutzimpfung erhalten haben und die von der zweiten Impfung noch nicht erfaßt worden sind. Um einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten, ist gerade die zweite Impfung von entscheidender Bedeutung.

Raten Sie bitte einmal mit! 16. Ran, 17. Kar, 19. ego, 20. Hafer, 21. Lid, 22. Eisen. — Senkrecht: 1. Eifel, 2. April, 4. tasten, 5. Lasché, 7. Pie, 8. Eos, 9. Slalom, 11. hageln, 12. Kr., 13. Hafis, 15. Go, 17. Kali, 18. Rede. Pyramiden-Rätsel: s. ich, Bohne, Schweiz, Normannen, Kohlensäure, Schwan. Peristalbangsmannen, Pääselt. La dümmes des Junker.

Areuzwort-Rätsel



Waagerecht: 3. Anpflanzung, 6. Abkürzung für pro anno, 7. Abkürzung für Summe, 8. Vormundschaf 11. Erdart, 12. Verkehrsmittel, 14. Stadt in Oberitalie 16. Männername, 17. Schreibart, 18. frühere Bezeichnung für ein Königreich in Hinterindien, 19 Artikel im Arabischen, 20. Abkürzung für Pferdekräfte, 21. Behälter. — Senkrecht: 1. deutscher Fluß, 2. Veranstaltung, 4. Feigenkaktus, 5. Stadt in Persien, 8. dasselbe wie Verpflegung, 9. Schmerzensausruf, 10. römische Mondgöttin, 11. Gegenstand zum Trägen, 13. Gebäck, 15. Nebenfluß der Donau, 16. klare Sülze.

Zahlen-Rätsel

Die ersten und vorletzten Buchstaben, von links nach rechts gelesen, ergeben ein Sprichwort. 7, 9, 19, 18, 10, 3, 9, 14 = Hausgerät, 2, 10, 1, 11, 3, 9, 8, 9, 1 = Vogel, 14, 8, 16, 1, 4, 13 = großer Jäger, 12, 9, 1, 7, 8, 14, 3 = unreife Weintraube, 9, 6, 5, 9, 14, 9, 1 = Luftfahrtpionier, 12, 10, 7, 7, 4, 1, 9 = Salinenarbeiter, 8, 1, 4, 5, 9, 15, 9 = Indianer, 11, 19, 14, 8, 5, 10 = altrömisches Gewand, 9, 5, 1, 10, 15, 8, 11 = Sprengstoff, 14, 10, 6, 12, 11, 17, 8, 4, 7, 9 = Pflanze, 9, 7, 2, 9 = deutscher Fluß, 9, 1, 16, 7, 10, 14, 13 = Landschaft in Ostpreußen, 16, 4, 1, 6, 12, 9, 7 = Pilz, 12, 9, 8, 13, 9, 7, 2, 9, 1, 3 = deutsche Universitätsstadt. Die ersten und vorletzten Buchstaben, von links Boologischer Schera

Im Hund, der viele Väter hat, Versetz' den Schwanz zum Hals ich glatt Jetzt bellt er nicht, jetzt unkt er nur Und bleibt ein Stiefkind der Natur.

Geschäft und Runft "n" ist in der Wirtschaft mächtig. "t" klingt in den Ohren prächtig. Pyramiden-Rätsel

aaa a c d e g h i i i j l l mm m m m m n n n n o o o o o p r s s t w

Aus diesen Buchstaben ist eine Pyramide zu bauen.

1 Reihe: Mitlaut, — 2 Reihe: männl. Vorname, —

3 Reihe: etwas Unechtes, — 4 Reihe: Bildhauer, —

5. Reihe: Anfangsbuchstaben — 6. Reihe: Stadt am Mississippi, — mittlere senkrechte Reihe: span. Stadt.

Buchstabengruppen-Rätfel Die nachstehenden Buchstabengruppen ergeben, richtig geordnet, ein Sprichwort: and — aß — chl — der dur — hen — ieh — men — neh — rec — szd —

Auflösung der Rätsel aus Nr. 154 Kreuzwort-Rätsel: Waagerecht: 3 Steinpilz, Aljechin nennt in der Pariser Zeit 6. Spezies, 9. Stil, 10. Loch, 12. Klee, 14. Shag, eine hervorragende Leistung Richters.

Auf der Werft: Zwerg, Werg. SCHACH

Aufgabe Nr. 1973 Von H. Ahues, Magazinet 1937 Weiß: 2b1, 2b2, Ed7, f2; 2a3, g8; 2e3, g7; Ad6 (9) Schwarz: 2Ke5, Tb5, f8; 2b7, 2b4, f7; Ad4, e4; Matt in 2 Zügen

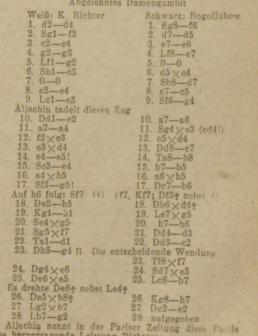
Lösung der Aufgabe 1971 von Chr. Christensen Weiß: Kd4, Dc4, Te1, f1; Le8, f8; Sd5; Be5, f6 (9), Schwarz: Ke6, Dh5, Td7, e8; La2, a3; Sb8; Bb4, b2, f7, g4 (11). 1. Kc5!! (dreht Sc2‡)! De5, Dg4‡.

Richtige Lösungen erhalten von: W. Köhn, M. Moese-Richtige Lösungen erhalten von: W. Köhn, M. Moesering, v. d. Decken, Sophie Jansen, O. Staab, H. Hargens, W. Krolikowski, H. Haase, Th. Raabe, A. Schlesinger, O. Merhof, A. Brecht, F. Lange, O. E. Hinz, G. Spargel (auch 1968), Riedel, E. Chin Jung, H. Gernert, Anna Kappe, A. Bann, C. Becker, C. Thume, W. Klages, E. Ludwig, R. Köncke, H. Mihlenbrink, H. Schaefer-Mariamgolski, K. Tepper, Th. H. Lammers, E. Kotkamp, Th. Krämer, W. Friedrichs, O. E. Hinz, K. Haarich, W. Schmidt, Frau Jane Brendix, Hs. Schneider-Lissabon, E. Thude, W. Klages.

Richtige Lösungen von Nr. 1970 gingen noch ein von: Alf. Lange, H. Mühlenbrink, A. Mever. A. Schattke, Feldw. W. Lübbers, A. Schlesinger, E. Ludwig, H.-Mölln, W. Schulze-Schmalenbeck, W. Friedrichs, Th. H. Lammers, Obergefr. Schuster, W. Kuchel, Ltn H. Koch, H. Schneider-Lissabon, Gfr. K. Tepper-Berlin/Tempelhof. Schachverein Hamm-Horn. Am 17. Juni beginnt ein Kursus für fortgeschrittene Schüler. Leiter: E. Wo e. hl. Turnier in Salzburg, 1. Runde: O. Aliechin. Bossel.

Turnier in Salzburg. 1 Runde: O Aljechin — Bogol-jubow 1, Stoltz ½ Junge, Schmidt ½ Keres. 2 Runde: O Junge—Keres 1, O Schmidt—Aljechin 1, O Bogol-jubow—Stoltz 1.

Gespielt im Europaturnier München 1941 Abgelehntes Damengambit



Verdutzt schaut der Übeltäter auf, und er muß zugeder andere hat recht. Das sollte man heute

wirklich nicht mehr machen! An den Manschetten werden die Hemden ohnedies so leicht schmutzig — werden sie aber feucht — na, dann gibt es gar bald einen bösen, schwarzen Strich. Dann muß das Hemd ge-Waschen werden, das man vielleicht noch länger hätte tragen können. Ofteres Waschen verbraucht aber nicht nur mehr Seife oder Waschpulver, sondern ist auch gar nicht so gut für das Hemd.
Denken Sie also daran: Bei gar
Vielen Gelegenheiten im täglichen Leben kann man Seife sparen und Wäsche schonen, indem man auf

die Wäsche schon beim Tragen acht gibt. Machen Sie keine Schmutzgibt. Machen Sie keine Schmutzarbeit, ohne einen alten Kittel anzuziehen. Wenn Ihr Mann eine
Keine Reparatur ausführt, dann binden Sie ihm eine Schürze um. Auch bei Kindern muß man heute darauf daß sie ihre Kleider möglichst sauber halten. Vor allem aber: Wenn der Waschtag kommt, dann machen Sie es richtig und waschen Sie auch wirklich. so, daß Sie Seife sparen und Wäsche schonen. Weichen sie die Wäsche stets mit einem guten Einweichmittel das löst viel Schmutz-ohne Seife, lockert den zurüchhalben der Schmutz-ohne seife, lockert den zurückbleibenden Schmutzrest und ermöglicht seine

ernung meist ohne allzu hartes Reiben. le darum genau nach den Waschanleitungen den Paketen. Lassen Sie alles Experimentieren! Genaue Befolgung sichert Ihnen auskömmliches tehaue Befolgung sichert ihnen ausschaften wit den zur Verfügung stehenden Waschtleh und Schonung der Wäsche. SEIFE SPAREN — WASCHE SCHONENS

Die Jugenddienstpflicht als Seit Scharnhorst gibt die Wehrpflicht, Verdienstes, sondern allein um der Gemeinschaft unterbrochen nur durch die Zeit von 1918—1935, willen arbeitete. Ihre Wirkungen auf die Festigung und Haltung der deutschen Volksgemeinschaft sind daher auch nach wenigen Jahren offenkundig geworden. Mit der Jugenddienstpflicht vom

März 1939 betrat das Reich völliges Neuland. "Der Dienst in der Hitler-Jugend ist Ehrendienst am deutschen Volke", durch diese Einleitung der Jugenddienstverordnung wird die Formulierung des Wehrgesetzes und des Arbeitsdienstgesetzes wieder aufgenommen und die Bedeutung des ugenddienstpflichtgesetzes anerkannt. Wenn die Gesetze übereinstimmend vom "Ehrendienst am deutschen Volk" sprechen, so ist das kein Zufall. Wehrdienst, Arbeitsdienst und Jugenddienst stehen in einer Reihe nebeneinander. Wer der Volksgemeinschaft den Ehrendienst versagt, ausgenommen bei zwingenden Gründen, kann nicht als vollwertiger Volksgenosse anerkannt werden. Zur Ableistung der Wehrpflicht wird einberufen, wer zuvor die Arbeitsdienstpflicht abgeleistet hat. Entsprechend wird einmal zum Arbeitsdienst nur herangezogen, wer seiner Jugenddienstpflicht Genüge tat.

Diese Folgerung kommt natürlich erst zur Geltung, wenn alle arbeitsdienstpflichtigen Jahrgänge bereits zur Jugenddienstpflicht einberufen worden sind. Gegenwärtig ist diese Einrichtung noch zu jung; sie war erst ein halbes Jahr alt, als der Krieg ausbrach, Aber in mancherlei Beziehung ist bereits der Dienst in der Hitler-Jugend Voraussetzung für das spätere Leben, und diese Entwicklung wird sich fortsetzen, so daß später nur derjenige einen Platz in der Volksgemeinschaft haben kann, der ihr in Hitler-Jugend, Arbeitsdienst und Wehrmacht ehrenvoll gedient hat. An diese Vorbedingung wird sich die Erlangung des Reichsbürgerrechts knüpfen, denn dann erst wird der junge Volksgenosse den Nachweis erbracht haben, daß er, wie es im Reichsbürger-recht heißt, "gewillt und geeignet ist, in Treue dem deutschen Volk und

Die Durchführung der Jugenddienstpflicht hat sich als eine wesentliche Voraussetzung für den Kriegseinsatz der deutschen Jugend erwiesen Mit dem Beginn des Jahres 1940 wurde erstmalig der Jahrgang der Zehnjährigen (1929/30) zum Dienst herangezogen. Die Einberufung weiterer Jahrgänge folgte, bis endlich durch Erlaß des Jugendführers des Deutschen Reichs vom 12 September 1941 auch an die restlichen älteren Jahr-gänge der Aufruf zum Dienst in der Hitler Jugend erging. Seitdem treten Jahr für Jahr die Zehn - | zichten, wenn andere Gründe vordringlicher sind.

Reich zu dienen".

ährigen vollzählig an; die Vierzehnährigen werden alljährlich gemeinsam ver-flichtet und vom Jungvolk in die Hitler-Jugend iberwiesen und schließlich die Achtzehnährigen wiederum einheitlich zu einem be stimmten Zeitpunkt' aus der Hitler-Jugend ent-lassen und in andere Erziehungsgemeinschaften des deutschen Volkes übernommen. Es sind nun also knapp drei Jahre vergangen

Grundstein

Kriegsjahre zudem, aber dennoch gestatten die Erfahrungen bereits, eine vorläufige Bilanz zu ziehen. Dieser Versuch ist in einer Sonderveröffentlichung der amtlichen Zeitschrift des Jugendführers des Deutschen Reichs "Das Junge Deutschland" unternommen worden. ("Die Jugenddienstpflicht" von Edgar Rendel, Zentralverlag der NSDAP, 120 S.). Es handelt sich hier um den ersten amtlichen Kommentar zur Jugenddienstpflicht. Er behandelt neben den Beziehungen des Jugenddienstes zum Arbeits- und Wehrdienst vor allem das Zusammen-wirken von Elternhaus, Schule und Hitler-Jugend, jener drei Mächte also, die das Gesetz vom 1. Dezember 1936 mit der Jugenderziehung beauftragt hat. "Diese Aufzählung ist nicht etwa nur beispielhaft, sondern erschöpfend. Damit wird eine grundlegende Feststellung getroffen. Jugenderziehung jeglicher Form ist auf die Funktion dieser drei zurückzuführen, und wo nicht das Elternhaus oder die Schule Erziehungsrechte wahrnimmt, dort ist ausschließlich die Hitler-Jugend zuständig.

Wo das Erlebnis der Gemeinschaft die Erziehung bestimmen soll, dort hat die Hitler-Jugend ihren Platz. Aus diesem Grundsatz ergeben sich wesentliche Folgerungen, so etwa für die Heimerziehung von Jugendlichen. Frei-lich wollen alle diese Fragen nicht mit juristi-Spitzfindigkeit, sondern mit politischem Verständnis geklärt werden. Eine scharfe Abgrenzung der Aufgaben der Erziehungsträger wird nie möglich sein. Das Leben ist vielfältiger, als es organisiert werden kann, und am Ende aller Bestrebungen soll ja nicht der Vorrang dieser oder jener Einrichtung, sondern die leben dige Einheit der Erziehung stehen.

Das Gesetz über die Hitler-Jugend, aus dem die Jugenddienstpflicht hervorgegangen ist, sichert die Einheit von Jugend und Reich. Denn in der Hitler-Jugend soll die deutsche Jugend schon in jungen Jahren die gemeinsame politische Idee erleben, die alle eint und nach der der Führer das Reich geschaffen hat. Die Volksgemeinschaft kann darauf nur ver-

Volkswirtschaft

Die Aktien=Abforderung

Schon wenige Monate nach Kriegsausbruch war für die deutsche Wirtschaft in gewissem Sinne das Problem entstanden, die anhaltende Auf-wärtsbewegung an den deutschen Aktienmärkten mit den aus den verschiedensten Gründen für richtig gehaltenen Notwendigkeiten in Einkslage zu bringen. Je stärker die Freisetzung flüssiger Mittel wurde, die auch zu einem Teil am Aktienmarkt Anlage suchten, desto notwendiger erschien es den staatlichen Stellen, auch aus politisch-psychologischen Gründen Gegenmaßnahmen gegen die unerwünschten Auftriebstendenzen zu ergreifen. An dieser Stelle wurden sowohl die allgemeineren Maßnahmen, als auch die Hilfsmittel mehr technischer Art wiedergegeben, mit denen in der ganzen letzten Zeit die Aktien-märkte gelenkt worden sind. Als letztes Mittel hierfür, wenn auch einschneidendster Art, blieb die seit langem angekündigte Möglichkeit der Aktienabfordeung, das heißt der-jenigen Beträge, die seit Kriegsbeginn er-worben wurden, die Grenze von 100 000 RM überschritten und die bekanntlich bis zum 15. März d. J. gemeldet werden mußten. Zwei-fellos war der bisherigen Börsenpolitik besonders Die bestehenden Faktoren der Geldflüssigkeit usw. haben sich bei weitem nicht so ausgewirkt, wie das an sich denkbar gewesen wäre, und nur ein kleiner Teil derartiger Gelder hat am Aktienmarkt Unterkunft gefunden. Das hat auch Reichs-wirtschaftsminister Funk anerkennend hervorgehoben, als er in seiner Danziger Rede darauf hinwies, daß der Betrag der angemeldeten Aktien noch nicht fünf Prozent der gesamten börsengängigen Aktien ausmache. Trotzdem hat man sich nun entschlossen, durch eine Zweite Durchführungsverordnung zur Verordnung über den Aktienbesitz die bereits mehrfach angekündigten Vorschriften über Abforderung und Verwertung der gemeldeten Aktien zu erlassen. Darin ist zunächst vorgesehen, daß die gemeldeten Wertpapiere auf Verlangen des Reichswirtschaftsministers ganz oder teilweise an die Reichsbank zu verkaufen sind. Schon hier ist also zu erwähnen, daß man nicht einfach eine Methode gewählt hat (wie das tatsächlich mit-unter erwartet worden war), den Meldepflichtigen und soviel zu verkaufen und sich dann die Vollzugsmeldung erstatten zu lassen. Man hat viel-mehr durch die Vorschrift des Verkaufs an die Reichsbank die Möglichkeit, sich hier einen Fonds zu schaffen, mit dem dann entsprechend operiert

Die den Meldepflichtigen am meisten interessierende Bestimmung wird die Abrechnungsfrage sein. Hier ist vorgesehen, daß der Verkauf zum Einheitskurs der Wert-papiere vom 31. Dezember 1941 erfolgt. Das wird für den Verkäufer in den meisten Fällen mehr stand zum Jahresschluß zum Teil wesentlich unter den gegenwärtigen Notierungen liegt. Von zuständiger Seite wird dazu etwa folgendermaßen argumentiert: Schon vor langer Zeit seien immer wieder Warnungen gegen Kurser-höhungen und unberechtigte Aktienkäufe ausgeergriffenen Maßnahmen ließen darüber hinaus deutlich werden, wie unerwünscht den staatlichen dem nun Aktien in größeren Beträgen angeschafft worden sind, so lag eben in diesen Käufen auch ein besonderes Risiko. Dem Reich könne jedenfalls nicht zugemutet werden, diesen Spekula-tionsgewinnen bei dem Verkauf Rechnung zu tragen. Der Verkäufer erhält verzinsliche Reichsschatzanweisungen der laufenihr treuhänderisch verwaltet und mit einem Sperryermerk versehen worden sind. Allerdings möglich sein, auch diese Reichsschatzanweisun-

bestimmt, daß die abgeforderten Wertpapiere nur zur Kursregulierung an der Börse und zur Unterbringung in kleineren Beträgen für Anlagezwecke verwendet werden. Dieser Verordnung beweist, daß es also denkbar wäre, hier zur Auflockerung gewisser Aktienpakete zu kommen, wenn solche erst seit Kriegsausbruch festzustellenden Mehrheitsbildungen als nicht erwünscht angesehen v-"

Von wesentlicher Bedeutung ist ferner die Bestimmung, daß die bereits gemeldeten Wertpapiere an andere Personen nur noch verkauft werden dürfen, nachdem sie der Reichsbank durch Einschreibebrief angeboten worden sind, diese das bringt die neue Verordnung eine Ausdehnung der Meldepflicht. Das geschieht durch die Bestimmung, daß neugekaufte Aktien einer launämlich nach dem 15. März dieses Jahres börsengängige Aktien gekauft hat oder in Zukunft noch kauft hat diese zu melden, wenn seine seit Aktien den vom Reichswirtschaftsminister jeweils

festzusetzenden Kurswert erreichen. Wenn auch dieser Kurswert zwar vorläufig 100 000 RM beträgt, so besteht doch jederzeit die Möglichkeit, ihn auch herabzusetzen. Dadurch können dann neugekaufte Aktien in noch größerem Umfange als bisher meldepflichtig und entsprechend auch ablieferungspflichtig werden. Diese laufenden Erwerbsmonat folgenden Monats, erstmalig also zum 10. Juli dieses Jahres, bei der zu-ständigen Reichsbankanstalt zu erstatten. Von dieser Meldung ab dürfen diese gemeldeten Aktien ebenso wie die bereits früher gemeldeten aur noch verkauft werden, wenn sie der Reichsbank angeboten worden sind.

Es ist im übrigen, wie wir hören, durchaus nicht beabsichtigt, eine automatische Abforderung vorzunehmen. Ein solches Verfahren würde den gegebenen Notwendigkeiten nicht entsprechen. Man darf außerdem nicht übersehen (und das hat wohl die Durchsicht der abgegebenen Meldungen deutlich gemacht), daß die Gründe für den Erwerb auch größerer Beträge als 100 000 RM seit Kriegsausbruch sehr verschiedenartig gelager sind. Es könnte also der Fall sein, daß man hier und da die Berechtigung zur Anschaffung größerer Aktienposten, auch wenn sie erheblich über 100 000 RM hinausgehen, anerkennt. Das dürfte jedoch wohl im wesentlichen bei Kreditinstituten in Frage kommen. Es besteht also wohl durchaus die Absicht, die Aktienabforderung so individuell wie möglich zu gestalten. e. qu.

Wertvolle Nebenprodukte der Viehverwertung

Deutsche Technik und Forschung haben in der | Hormone gefunden worden sind, werden insbesondere Industrie immer neue Wege gefunden, um aus früher wertlos erscheinenden und kaum beachteten Abfallstoffen wertvolle Nebenprodukte zu gewinnen. In gleicher Weise hat auch in der Viehwirtschaft die Verwertung der bei der Schlachtung anfallenden tierischen Neben-produkte in letzter Zeit eine außerordentliche Entwicklung erfahren. So wird in einem Bericht der Hauptvereinigung der deutschen Viehwirtschaft über die Erfassung von tierischen Nebenprodukten im zweiten Kriegswirtschaftsjahr mitgeteilt, daß die Großaktion zur Schweineenthäutung zu einer beträchtlichen Erweiterung der Rohstoffgrundlage unserer Lederwirtschaft geführt hat. In früheren Jahren wurde die Schweine-Enthäutung nur in Ausnahmefällen ausgeführt, während des Krieges aber in größerem Umfang, so daß heute in Hamburg etwa ein wird. Bei weitem bedeutender ist jedoch die Entwicklung auf dem Gebiet der Verwertung von Knochen, Drüsen und Blut.

Knochenverwertung

Die auf den Schlachthöfen anfallenden Knochen urden früher nur zu einem ganz geringen Teil öhrenknochen) in den Haushaltungen verwendet.

Drüsen für die pharmazeutische Industrie

gen zu verkaufen.

Der Zweck der Abforderung ist in der Verordnung ausdrücklich festgelegt. Es wird hier in der Verwendung der Universitätsinstitute bereits neunzehn verschiedene der Minterlappen der Hypophysen, in denen durch enge dem Hühnereiweiß gleichwertige Bluteiweiß auf natürlichem Wege, ohne Verwendung der Universitätsinstitute bereits neunzehn verschiedene

Mittel aus der Gehirnsubstanz.

Eiweißgewinnung aus Blut

Früher ließ man das in den Schlachthöfen anfallende Blut zu sehr erheblichem Teil ungenutzt ins Siel fließen, und im übrigen wurde es nur für technische Zwecke, namentlich Trockenleimher-stellung verwendet. Von Hamburg aus wurde sogar eine ansehnliche Menge für diesen Zweck ausgeführt. Heute dagegen wird das Blut in großem Umfang der menschlichen Ernährung nutzbar gemacht durch die Gewinnung'von Plasma (Bluteiweiß) und seine weitere Verarbeitung in einem patentierten Verfahren, bei

Vorbedingungen sind gewährleistet durch die muß. Durch ein dünnes Rohr fließt das Plasma sorgfältige Tierschau und die sonstigen hygieni-schen Einrichtungen bei der Gewinnung und Verarbeitung des Blutes. Im Jahre 1937 wurde in Hamburg mit der Plasmagewinnung begonnen, und in kurzer Zeit wurde sie auch im ganzen Reich und sogar in einigen anderen europäischen

Ländern durchgeführt. Auf dem Hamburger Schlachthof wird das Blut in säurebeständigen Gefäßen aus Rein-aluminium aufgefangen und erhält einen Fibrisol-Zusatz, um es vor dem Gerinnen zu bewahren. Dann kommt es auf schnellstem Wege in den Verarbeitungsprozeß. Durch Zentrifugen wird das Plasma von den roten Blutkörperchen getrennt und läuft über eine Kühlvorrichtung in Behälter, die im Kühlraum aufbewahrt werden. Das Plasma wird zum Teil an die Schlachter geliefert als Bindemittel bei der Wustfabrikation, zum Teil wird es für die Herstellung von Trocken-eiweiß verwendet. Der wichtigste Teil dieser Fabrikationsanlage ist ein großer Sprühturm, der in einer bestimmten Temperatur gehalten werden

von oben auf eine mit ungeheurer Geschwindi keit rotierende Scheibe und wird dadurch Atome zerstäubt; gleichzeitig verdunstet infolge der Hitze die gesamte Flüssigkeit. Das trockene Plasmapulver gelangt, nachdem es durch das Innere des Sprühturms gewirbelt ist, in eine Trans-Innere des Sprühturms gewirbelt ist, in eine Transportvorrichtung mit einer Spindel und wird auf Papiersäcke gefüllt. Das Eiweiß wird in so stark konzentrierter Form gewonnen, daß es erst noch mit einem Streckmittel versetzt werden muß, bevor es in den Handel kommt. Vom Eingang des Rohmaterials bis zum fertigen Produkt wird der gesamte Fabrikationsprozeß durch vereidigte Chemiker überwacht. Außerdem wird die praktische Verwendbarkeit des Trockeneiweiß in eine tische Verwendbarkeit des Trockeneiweiß in einer eigenen Backstube ständig überprüft. Die bei der Plasmagewinnung verbleibenden Rückstände, die roten Blutkörperchen, werden zum geringen Teil für technische Zwecke verwendet, neuerding aber ebenfalls der menschlichen Ernährung nutz

Gewinnerklärungen im Handwerk

Fristverlängerung Auf Antrag des Reichsstandes des deutschen Hand-rerks hat der Reichskommissar für die Preisbildung em Handwerk eine Fristverlängerung für die Abgabe er Gewinnerklärungen nach § 22 der Kriegswirt-haftsverordnung gewährt. Der endgültige Termin ist tzt der 30. Juni. Bis zu diesem Tage müssen die ewinnerklärungen bei den Preisüberwachungsstellen ngereicht sein.

Kapitalberichtigung

Frachtcontor GesellschaftmbH, Ham-burg: Das Kapital ist um 750 000 RM auf 2.000 000 RM berichtigt worden.

Guano-Werke AG (vormals Ohlendorff'sche und Merck'sche Werke), Hamburg. Der Aufsichtsrat be-schloß, der HV am 24. Juli vorzuschlagen, den Ver-lust von 236 716 RM (i. V. 45 456 RM Gewinn) vor-

Fischmehl-Industrie Ost GmbH., Hamburg (Alster-

Salzdetfurth-Gruppe. Die Geschäftsberichte d Abschlüsse der Salzdetfurth AG, der Vereinigte liwerke Salzdetfurth AG, der Mansfeld AG für Berg-u- und Hüttenbetrieb und der Braunkohlenwerke zdetfurth AG haben wir ausführlich in der Morgen-gabe (Nr. 161 A) behandelt.

Continental Gummi kündigt Guldenanleihe. Die Con

Hannoversche Cement kürzt Dividende. Die Han-noversche Fortland-Cementfabrik AG, Misburg, nimmt für 1941 eine Kürzung der Divi-dende von 6 auf 4 Proz. vor. (AK 2,736 Mill. RM.)

Ernst Grote AG, Hannover. Bei dieser Kaffee-Groß-

Gebhard & Co. AG, Wuppertal-Vohwinkel. Für 1941 erden aus 0,844 (0,885) Mill. RM Gewinn wieder Proz. Dividende auf 11 Mill. RM Kapital vor-aschlagen. (4 Proz. in bar, 1 Proz. an den Treuhand-

Dr. Hugo Remmler, Berlin (Pharmazeutische Indu-

Neuregelung auf dem Eisen- und Stahlgebiet. In de heutigen Morgenausgabe haben wir die neuen Anornungen für die Eisen- und Stahlbewirtschaftung wöffentlicht. Im dritten Absatz muß es richtig heiße Damit tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1942 an e Stelle der bisherigen Kontrollnummern und Kontromarken das Eisen schein überweisungsvefahren. Bei einer zentralen Eisenverrechnungsste erhalten alle Kontingentsträger und Unterkontingen stellen ein Eisen konto, über das sie mittels Eise schein — analog dem Scheckverkehr — verfügkönnen.

Vom Deichtormarkt

Marktbericht des Reichsnährstandes Hamburg über den Hamburger Obst- und Gemüsemarkt vom 13. Juni

Marktbericht des Keichsnahrstandes Hamburg uber den Hamburger Obst- und Gemüsemarkt vom 13. Juni Der Obst mark tzeigte nur geringe Beschickung. Grüne Stachelbeeren waren in verstärktem Umfang angeliefert, ohne daß die Ware mengenmäßig für die Versorgung große Bedeutung hatte. An Zitronen konnten nicht alle Anforderungen erfüllt werden.

Am Ge m üs em ark t werden die Zufuhren reichlicher und die Auswahl vielseitiger. In größerem Umfang stand einheimischer Treibblumenkohl und Wirsingkohl zur Verfügung, Kopfsalat und Radieschen waren ausreichend vorhanden. Rhabarber stand genügend zur Verfügung. Die Anlieferungen an Spinat haben den Höhepunkt überschritten, so daß sie für größeren Bedarf nicht mehr ausreichen. Die Zufuhren an jungen Möhren sind besser geworden. Kohlrabi war in größerem Maße vorhanden, so daß die Kaufwünsche weitgehend befriedigt werden konnten. Weißer Rettich vervollständigte die Auswahl. Gurken waren ebenfalls reichlicher als bisher. Die Anlieferungen von Spargel waren rückläufig. Zwiebeln standen kaum zur Verfügung. Hingegen war junges Suppengrün in steigendem Umfang zu kaufen; das gilt für Petersilienblätter. Porree und Sellerieblätter. Schalotten in Bunden fanden guten Absatz.

Amtliche Preisnotierungen der "Fischmarkt Hamburg-Altona GmbH" am 12. Juni (Großhandelseinkaufspreise je ½ kg in Pfg.) Kabeljau I ohne Kopf 32 %—36 %, II ohne Kopf 25 bis 29, III 15%, ohne Kopf 16%—17%, Seehecht I 52½, II 45%, Petermann 16%, Blaufisch I 29, Lengfisch 25—29, Katfisch I 28, Makrelen 19, Schollen I

59%, II 39%—51%, III 26—31%, IV 22, Scharben 1 25, II 16%, Hornfisch 12%—16%, Strufbutt 28. Ostsee ware: Kabeljau I und II 18, III 18, Scharben 10. Süßwasserfische: Barsch 34, Brassen 24%, Rotaugen 16—22.

Hanseatische Wertpapierbörse

12 Uhr: Die Hanseatische Wertpalierbörse war eginn unter dem Eindruck der vielerörterten zweit
archführungsverordnung zur Aktienabliefe
ang in der Tendenz behauptet. Im Verla
ben dann allerdings einzelne Kurse, etwas nach, ohr

Berliner Wertpapierbörse

12 Uhr 20. Die Haltung war auch heute schwä-cher. Trotzdem machte sich bemerkenswert Widerstandskraft insofern geltend, als nen-nenswertes Angebot nicht mehr herauskam und dem-entsprechend auch die Kursrückgänge nur vereinzel

Am Rentenmarkt war Reichsaltbesitz 1/4 Prozent

Zertifizierte Dollarbonds

6proz. und 6½ proz. Preußen-Anleihe 57 G., 59 B

Auf Reichsmark umgestellte Dollarbonds

Devisennotierungen vom 13. Juni Zürich: Buenos Aires 93 (94). Rest unverändert. London: Notierungen unverändert.

Schiffahrt

Schiffsankunft in Schweden Das schwedische Motorschiff "Uruguay" hnson-Linie mit einem Ladungsvermögen von 7

onnen ist aus Argentinien mit einer Ladung von Boolle, Kaffee und Pflanzenöl in Schweden eingetro große eines kurz vor der Ankunft ausgebroch randes wurde leichter Schaden an einigen Baum Wasserstände der Elbe und ihrer Nebenflüs

Wasserstände der Weichsel vom 12. Juni. Kra 4 (plus 4), Zawichost 335 (minus 3), Neusanders

Hanseat. Wertpapierbörse Hamburg, 18. Juni 1942

4D.Rchsa,34 101,25 G 41 do. 38 Ziehung 4Rchsh.Anl,40 Kl 104,125b 4la.D.Rchsseh, Kl 103 8Chr 5AFO 104,25 G Sob. KI 103,86 bz 5 AEG 104,25 G 103,75 G F, 104,50 U F, 100,20 G F, 100,625 G F, 100,625 G F, 101,66bz 44DSchiffb7 103,56 G do. 37 II.F. do. 37 III.F. do. 37 III.F. do. 37 III.F. do. 38 II.F. do. 38 III.F. ki 101,60bz do. 38 IV.F. ki 101,70bz do. 122,50 G 4°/₆Hansest. Hbg.-Anl.42 k28 102 G sp39 102,75 G

Commerzor | 151 G | 15 | HAPAG. | 122,50 G | Hkg.-Süd. | Hansa D. | 197 bz | Harsa D. | 182 G | Hoth. Lit.A | 134 G 135 B | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Westendard | Harsa D. | 163 G | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Klaffenbach. | 162,50 G | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Klaffenbach. | 162,50 G | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Klaffenbach. | 162,50 G | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Klaffenbach. | 162,50 G | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Klaffenbach. | 162,50 G | Hochb. Lit.A | 134 G 135 B | Hochb. Lit.A |

| Berliner | Kurse | Daimler-Benz. | 201,5 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231,12 | 231 Chem.v.Heyden — — — Conti-Gummi . 162,87 161,50

llse Bergbau . _ _ _

Um die Deutsche Schwergewichtsmeisterschaft

Heuser gegen Neusel in Hamburg

Vogt unabkömmlich

Hamburgs Lokalmatador Richard Vogt, der nach Erringung der Halbschwergewichtsmeisterschaft am 27. Juni auf dem Union-Platz auch den Titel eines Fronteinsatzes nicht mehr abkömmlich. Der große Hamburger Boxkampftag in der Freiluft-Arena auf dem Union-Sportplatz schien damit gescheitert, als in letzter Stunde Walter Neusel einsprang, so daß mit der neuen Paarung Heuser gegen Neusel der Kampftag gesichert bleibt.

Der Bochumer Walter Neusel, der nach seinem eindrucksvollen Sieg über den jungen, mächtig aufstrebenden Schweden Olle Taudberg seine Anrechte auf einen Kampf um die Europameisterschaft gegen Max Schmeling anerkannt erhielt, macht nun auch seine

Schmeling anerkannt erhielt, macht nun auch seine Rechte auf die Deutsche Schwergewichtsmeisterschaft geltend. Adolf Heuser hat sich sofort bereit erklärt, auch gegen Walter Neusel seinen Titel zu verteidigen, obgleich Neusel ihn in seinem letzten Kampf in der

neunten Runde besiegen konnte.
Der große Hamburger Boxkampftag am 27. Juni bleibt damit eine sportliche Großveranstaltung

Das Rahmenprogramm

bringt, Heinz Seidler gegen Kurt Haymann in den Ring. Dazu kommen zwei internationale Kämpfe der leichteren Klassen. Der dänische Meister Hans Drescher boxt gegen den alten Haudegen Fritz Reppel, und der schlagstarke Peter (Hannover) hat den guten Schweizer Kratzer als Gegner.

Bereits gelöste Fintsitzkarten, behalten ihre

Der Sport am Wochenende

Hockey-Vorschlußrunde

Hockey-Vorschlußrunde

Das sportliche Wochenend-Programm bringt im Hockey und Handball die Fortsetzung der Meisterschaftsspiele, in denen die beteiligten Hamburger Mannschaften vor sehr schweren Kämpfen stehen. Die Hockey-Vorschlußrunde der Frauen führt um 11 Uhr am Voßberg Harvesteh ude und Rotweiß Berlin zusammen und bringt damit mut maßlich bereits das eigentliche Endspiel. Harvestehude ging 11:0 über Duisburg hinweg, während die Berlinerinnen nur 2:1 gegen den ASC Leipzig weiterkamen. Dennoch ist Rotweiß eine außerordentlich spielstarke Mannschaft, die in Hamburg nicht leicht zu schlagen sein wird. Die gut eingespielte Frauenelf Harvestehudes hat aber endlich einmal den Schritt ins Endspiel und auch den Sieg in der Meisterschaft verdient. Es bleibt zu hoffen, daß die Mannschaft gut vorbereitet antritt, dann sollte sie auch Aussichten auf weiteren Erfolg haben.

Im Handball

muß der Deutsche Meister Ordnungspolizei muß der Deutsche Meister Ordnungspolizei Hamburg erneut reisen. Gegen Orpo Magdeburg steht ein sehr schwerer Kampf in Magdeburg am Sonntag bevor. Kann die Hamburger Mannschaft, die ihr erstes Spiel in Essen sehr überzeugend gewann, die Zwischenrunde siegreich überstehen, hat sie in der Vorschlußrunde Platzvorteil. Sie dürfte dann wohl auf den Sieger aus Hindenburg Minden — Orpo Berlintreisen, die sich in Minden am Sonntag einen gleichfalls überaus wichtigen Zwischenrundenkampf liefern, dessen Ausgang sehr ungewiß ist. dessen Ausgang sehr ungewiß ist.

Das Fußball-Programm

eine HSV und Victoria reisen müssen. Die dritte Hauptrunde sieht den HSV in Lübeck gegen die Polizei im Kampf. Die starke Besetzung der Elf vom Rotenbaum läßt einen neuen Erfolg erwarten. Schwieriger wird es schon Victoria haben, die in Woltmershausen anzutreten hat. Die letzten guten Pokalerfolge geben Victoria aber Vertrauen genug, um auch über diese Hürde hinwegzukommen. Sollten beide Hamburger Mannschaften gewinnen, könnte für die erste Schlußrunde am 12. Juli mit HSV, Eimsbüttel und Victoria noch eine gute Dreiergruppe eingesetzt werden.

Das Hamburger Spielprogramm wird am heu-Das Hamburger Spielprogramm wird am neu-tigen Sonnabend 19 Uhr am Millerntor mit dem Freund-schaftsspiel St. Pauli — Eimsbüttel er-öffnet. Die Begegnung ist sehr offen, da St. Pauli gute Spieler zur Verfügung hat, während die Eimsbüttler Spieler zur Verlügung hat, während die Eimsbüttler ihre Mannschaft ganz neu aufbauen müssen. Freundschaftsspiele am Sonnabend sind weiter: Bergedorf gegen Flottbek (19 Uhr 30 Nettelnburg), HEBC gegen RFK (Reinmüllerplatz 19 Uhr 30), Hermannia—Tura (Slomanstraße 19 Uhr), Am Sonntag werden in der ersten Klasse einige Punktspiele ausgetragen. Um 15 Uhr spielen Rasensport — Sport 01 (Rabenstein) und Komet — Concordia (Keßlauplatz), Altona 93 bezueht Fortuna (Diickstadt) sucht Fortuna-Glückstadt.
Am 21. Juni, 17 Uhr, spielt der HSV am Rotenbaum gegen Eintracht-Braunschweig.

Hamburgs wertvollstes Trabrennen Farmsen, Sonntag, 14 Uhr 30

Kurz vor Beginn Hamburgs größter rennsportlicher Veranstaltung erreicht der Trabersport in Farmsen einen Höhepunkt mit der Entscheidung des Großen Preises der Hansestadt Hamburg,

Großen Preises der Hansestadt Hamburg,
um dessen 75 000 Mark sich die Elite aus deutschen
Ställen mit erstklassigen Ausländern vereint. Alle
Trainingszentralen haben Pferde am Platz, und auch
aus Holland sind zwei Klassetraber mit Mesnil
Cher, der vor einiger Zeit in Berlin schon größtes
Können zeigte, und O'L apize, dessen gute Leistungen
man aus Vincennes kennt, zur Stelle. Die beiden haben
aber pausiert und kommen nicht mit frischer Form
aus Berlin, sondern aus Holland, so daß einige Zurückhaltung geboten erscheint. Ziethen hat dagegen erst
kürzlich 1:21,9 getrabt und wird von Frömming in
glänzender Verfassung gestartet. Hamburgs stärkstes
Aufgebot müßte Epilog, Rufi, Holsate und
der ungeschlagene Kumpel sein, von denen bis vor
wenigen Stunden der Lasbeker als Favorit galt. Nun
hat der kürzlich so großarfig debutierte Hengst in der
Arbeit nicht gefallen und läßt das Rennen vielleicht
aus. W. Heitmann steuert dann den bayrischen Hengst
Eulenspiegel, der neben Simmerl und Nell Rose süddeutsche Interessen vertritt. Es ist ein ungemein offenes
und interessantes Rennen, in dem wir uns für Epilog
entscheiden, falls der Hengst doch noch am Ablauf erscheint, sonst glauben wir an Ziethen und erwarten den
eisernen Steher Rufi, Holsate und Kumpel nicht weit
vom Ende. Bei der starken Besetzung kann es aber
auch anders kommen. auch anders kommen.

1. Karl Heinz - Peter Butler - Segeberger

1. Karl Heinz — Peter Butler — Segeberger
2. Rosel — Madeira —, Edelprinz
3. Agaton — Mädi — Arlinde
4. (Epilog) Ziethen — Rufi — Holsate
5. Idealist — Therese — Udo
6. Runhilde — Marietta — Stall Hansa
7. Uwe — Veilchenblau — Pitt
8. Istro — Uganda — Zaunkönigin
9. Pluton — Contessa Hilda — Petermann
10. Fahrt W. Heitmann — Eva v. d. Heide

Der Preis der Diana bildet den Höhepunkt des Rennsportes im Reich. Da Vivere für Horn frisch-gehalten wird, liegt die Entscheidung der klassischen Örtlich ruhig ist auch der Fußhallbetrieb am Sonn-tag, da die noch im Tschammer-Pokal stehenden Ver-Stutenprüfung in Hoppegarten zwischen Usambara und

Ein kleines Rahmenprogramm erweitert das Ham-burger Sportprogramm. Die Segler setzen am Sonn-abend 15 Uhr und am Sonntag 10 Uhr mit Start und Liel beim Uhlenhorster Fährhaus ihre Sommerweitfahrten fort. Im Radsport wird für 7 Uhr morgens am Falkenstein sind die Golfer mit gutem Programm beschäftigt und spielen Sonnabend und Sonntag ab 10 Uhr. — Sehr zahlreich sind die Veranstaltungen der Hitler-Jugend, die Bannsportfeste mit ausgezeichneten Programmen durchführt.

Deutsche Wasserballmeisterschaft

Für die Kämpfe um den Titel eines Deutscher Für die Kämpfe um den Titel eines Deutschen Wasserballmeisters, der bei den Deutschen Schwimmmeisterschaften am 11. und 12. Juli in Hirschberg ermittelt wird, sind nicht weniger als 14 Mannschaften gemeldet worden. Es werden daher am 27. und 28. Juni bzw. 4. und 5. Juli vier Gruppenturniere abgewickelt, deren Sieger das Endurnier in Hirschberg bestreiten. Die Austragungsorte der Gruppenturniere und die Teilnehmer daran sind: Magdeburg: Magdeburg 96, Orpo Berlin, SSF Barment Waspo-Hannover-Linden; München: Linzer SV, Straßburger SV, EWASC Wien; Hannover; Breslau: LSV Berlin, LSV Stettin, ASV Breslau. LSV Berlin, LSV Stettin, ASV Breslau.

Großer Sieg von Klaus Junge

Der Hamburger besiegt Weltmeister Aljechin Die dritte Runde des Sechs-Meister-Schachwettkampfes in Salzburg war durch gehaltvollste Partien gekennzeichnet und brachte überdies eine Bensation. Sie bestand darin, daß der 18jährige Hamburger Meister Klaus Junge den Weltmeister Aljechin schlug. Dieser stand zuerst gut, kam aber bald im Verlauf der Partie etwas ins Hintertreffen, das Junge glänzend auszunutzen verstand. Er erzielte

das Junge glänzend auszunutzen verstand. Er erzielte eine Qualität mehr, eine glatte Gewinnstellung, die den Weltmeister zur Aufgabe zwang.

Überraschend verlief auch die Partie Keres gegen Stoltz. Im Verlauf eines kombinationsreichen und riskanten Spieles erzielte Keres nach überraschenden Wendungen die Oberhand, und Stoltz verlor in bedrängter Stellung die interessante Partie durch einen schweren Fehler. Bogoljubow eroberte einen Bauer und hielt ihn bis zum Schluß. Beim 52. Zugmußte sein Gegner Schmidt aufgeben.

Nach der dritten Runde erreichte das Turnier folgenden Stand: Keres 2½, Bogoljubow 2, Stoltz und Junge je 1½, Aljechin 1, Schmidt ½ Punkt.

Tennisturnier in Genua

Einige interessante Begegnungen gab es im weiteren Verlaufe des internationalen Tennisturniers weiteren Verlaufe des internationalen Tennisturniers in Genua. Die Spitzenspieler der Rompokal-Mannschaft, von Ungarn und Kroatien, im einzelnen Asboth, Gabory und Szigeti sowie Mitic und Pallada setzten sich ebenso wie die italienischen Ranglistenspieler erfolgreich durch, Dabei siegte u. a. der Ungar Gabory überraschend glatt mit 6:3, 6:3 gegen den Italiener Renato Del Bello. Von den Kroaten wurde der talentierte Branovic von dem italienischen Nachwuchsspieler Caniato mit 6:3, 2:6, 6:3 ausgeschaltet.



Dänische Künstlerinnen. die zurzeit auf deutschen Varieté-Bühnen zu sehen sind



Der Chef des Generalstabes mit einem seiner Offiziere

Hauptquartier im Osten



Generalfeldmarschall von Bock, Oberbefehlshaber einer Heeresgruppe, bei einer Lagebesprechung



Aufklärer sind zurückgekehrt; fort ausgewertet

werden wichtige Übertragungen und Gespräche von einem Dolmetscher aufgenommen

Die Rundfunküberwachung. Hier



PK-Aufnahmen: Kriegsberichter Schmidt-Geyer (PBZ)

Die fruchtbare Insel

Roman von ERICH K. SCHMIDT

hdrucksrecht: Wiener Verlagsges. m. b. H., Wien 82 56. Fortsetzuffg

Geschützmannschaft einer deutschen Flakbatterie in der Wüste.

hat diese eine Batterie bisher zur Strecke gebracht

wei Flugzeuge, zwei Panzerspähwagen und fünfundzwanzig Panzer

Mir war, als hörte ich die Untergrundbahn der Tiefe rollen", erwidert Hertha und atmet "Beruhigen Sie sich nur, Concettina, es ist on alles vorüber.

ber Concettinas Lippen bewegen sich in lauten Gebeten; sie schlägt das Kreuz vor ihrer st und stammelt entsetzt: "Madonna mia! Wie den sich meine Eltern und Schwestern

Noch als sie beim Abendbrot sitzen, lauscht mit geweiteten Augen auf jeden Sturmstoß, fürchte sie, die Erde könne wieder in ihren desten schwanken. Als sie jung war, ersie ein minutenlanges Beben; alle Bewohihres Dorfes stürzten zur Kirche, und die der trugen die Heiligenbilder vor der Menge er, die sich zu einer Bittprozession vereinte. hat sie bis zu diesem Tage nicht vergessen. sie räumt das Geschirr ab und setzt sich still

hren Platz, und Ulrich sagt: Jetzt werden wir würteln, und Sie sollen einen Haufen Soldi gewinnen!"

das lenkt sie am besten ab. Der Becher von Hand zu Hand; Ulrich gerät, wie immer Spiel, in eine übermütige Stimmung, er die Würfel unter geheimnisvollen Zauberhen auf den Tisch. Er ist darin so erfindedaß auch Hertha zu lächeln beginnt. Aber Beschwörungsformeln nützen ihm nichts: die erstücke verlassen ihn in großer Eile und dem zu den beiden Frauen. Bis Hertha ihren ast auf Concettinas Geldhaufen schiebt und

ch denke, jetzt können wir schlaten gehen. sogar Nello ist mude", meint Ulrich,

cettina muß sich auf dem Liegestuhl ein ager bereiten, denn die Parterreräume unter Wasser. Hertha und Ulrich wünihr eine gute Nacht und gehen in das zimmer. Hertha sitzt schweigsam an ihrem entisch, bis er sich niedergelegt hat. Dann de die Kerze aus und entkleidet sich im en. Es ist so finster im Raum, daß man nds den geringsten Schimmer bemerkt. chlaf wohl, Hertha."

ruhen sie nebeneinander, aber zwischen liegt das Schwert. Ja, es muß noch eine ergehen, bis sie wieder ganz zusammen-Es ist notig, daß man sich von neuem dre denkt Ulrich. Aber vielleicht darf man heute ihre Hand in die seine nehmen? Er Seite und fühlt ihre kühlen Finger, die still überläßt. Nach einer Weile zuckt sie zieht die Hand fort, und nun weiß

daß sie schläft. icht noch lange in die sturmdurchtoste ninaus Die Bäume rauschen, die Palme om Dach schießt Regen in Schwaden es ist eine wilde Musik, ein vielstimmiges das ein gewaltiger Meister dirigiert och Ulrich segnet den Sturm, der ihn wieder erthas Seite wehte.

Das Friedensfest

Hertha öffnet Fenster und Persianen, die Sonne fällt leuchtend in das Zimmer hinein. "Stehauf, es ist ein herrlicher Tag!" ruft sie Ulrich zu, der mit einem hörbaren Sprung das Bett verläßt. Er tritt an ihre Seite und schüttelt die glitzernden Zweige der Bougainvillea, so daß diamantene Tropfen zur Erde fallen.

Keine Wolke am Himmel, wo sind sie alle geblieben?" sagt Ulrich. "Nur dort in den Spalten des Berges hängen noch ein paar Reste wie zerzupfte Watte.

Sie ziehen sich an - Hertha in ihrer Kemenate -, während Concettina das Frühstück bereitet. Und als Ulrich ihr begegnet, fragt er gut-

cettina? Mir scheint, wir haben alle vier vorzüglich geschlafen. Ja, auch du, Nello." Er beugt sich zu dem Hund herab, der ihn mit wilder Freude begrüßt, als habe er ihn seit Ewigkeiten nicht gesehen. Doch er gibt nicht den leisesten

Concettina macht einen Buckel, ja, sie gleicht im Augenblick einem verwachsenen Zwerg, die arge Komodiantin: "Ach, mit tun alle Knochen weh!" Sie stößt den Liegestuhl mit dem Fuß an, als musse sie ihn dafur bestrafen. Nach dem Frühstück gehen sie an die Arbeit. Die Fenster im weißen Haus werden geoffnet, Tische, Stühle, Brichs Bett in die Sonne getragen, damit alles in der Warme wieder trockne: Concettina steht mit nochgeschürztem Rock in den unteren Räumen des roten Hauses und sucht vermittels eines großen Lappens des eingedrungenen Wassers

Sacramento, questa porcheria!" murmelt sie dabei, als Ulrich gerade vorübergeht.

"Nicht fluchen, Concettina", sagt er, "das ist eine Sünde und kostet Strate, wenn Sie beichten.' Im Garten liegen Äste und Zweige am Boden,

iele Orangen, Mandarinen und Zitronen hat der Sturm ins feuchte Gras geworfen. Wie schade", sagt Hertha und sammelt die

Früchte zusammen. Ulrich garniert damit den Rand der Zisterne; sie sollen nicht verfaulen. vielleicht reifen sie in der Sonne noch nach Der stille Nachbar beugt sich über seine Beete,

die Sturzfluten vernichteten die Hälfte seines Gemüses, Salat und Erbsen liegen wie zertrümmert am Boden, herausgespült und mit braunroter Erde Pazienza", sagt er, als Hertha ihn bedauert,

Man muß von neuem beginne

Nello spitzt die Ohren, und Ulrich, der es bemerkt, sieht Signora Martini um die Ecke des Hauses biegen.

Sie geben ihr entgegen, Ulrich sagt: "O Signora, das weiße Haus ist aus Pappe gemacht Sahen Sie schon in die Räume? Alles aufgeweicht! Die Terrasse muß ausgebessert

Ja, ich werde Handwerker schicken; ich habe die ganze Nacht an Sie beide denken müssen." Sie wirft Ulrich einen schmachtenden Blick aus ihren großen teuchten Augen zu Dann sagt sie klagend: "Aber meine armen Früchte!

Die lassen sich nicht mehr reparieren. Fast alle hat der Sturm herabgerissen "Auch ins rote Haus ist der Regen eingedrun-

gen", sagt Hertha, "sehen Sie, wie Concettina "Ja, ja, die arme Signorina, sie tut mir so leid. Es war eine Katastrophe. Erdbeben, Wolken-

bruch, ich habe kein Auge zugemacht. Signora Martini füllt sich einen Korb voller

Früchte, sie nimmt bei dieser Gelegenheit auch die fällige Miete mit, und als sie verschwunden ist, brummt Concettina in ihrer Tonart: "Ja, ja, die arme Signorina - ". Sie kann die Signora Hertha und Ulrich gehen nach einer Weile

zum Strand. Das Meer rollt in breiten Stößen heran, von glitzerndem Schaum sind die Wellen ekrönt. Sie bringen Muscheln und Tang, Holz, Blechbüchsen, Kokosnußschalen von weither und legen sie rauschend am Ufer nieder. Die Fischer aus dem Dorf und ihre Kinder stapfen mit nackten Beinen im Wasser herum und suchen nach Zwei kleine Buben schleifen einen riesigen Balken als Beute durch den Sand. "Sieh nur die Palmen", sagt Hertha.

Sie sind arg zerzaust, sie gleichen abgenutzten Besen, viele der langen Wedel hangen geknickt zur Erde. Auch von den jungen Pinien, die den Strandweg säumen, liegen manche entwurzelt am

Ich muß zurückgehen", sagt Hertha, "das Mittagbrot vorbereiten. Komm nicht zu spät nach

Ulrich sieht ihr nach. Ja, nun marschiert sie wieder stark und elastisch einher. Aber sie wendet sich nicht um, wie sie es trüher tat. Sie straft ihn auf mannigfache Weise, aber einst wird alles wieder sein, wie es war!

Er streckt sich in seinem grauen Pullover, weich streift der Wind durch die wollenen Maschen. Ulrich fühlt ihn behaglich auf der Brust. "Ein lauer Wind —" denkt er: das Mignon-

Nun liegen wieder Tanghügel am Strand. winzige schwarze Fjorde, in denen das Meer wäscht. Ulrich sucht nach Muscheln aber er findet keine neuen Arten, es ist immer das gleiche Kleinzeug, das er schon besitzt. Die größeren landen nur zerbrochen in der Bucht. Oder die Fischer holen sie eher als er.

Die Villen am Strand hat der Sturm nicht zarter angefaßt als seine eigenen Häuser. Die Wände sind dunkel vor Feuchtigkeit, Dachziegel liegen auf dem Boden, und niedergerissene Aste hängen an den Gittern der Gärten. Einige der Häuser, die in Senkungen stehen, sind von Seen umgeben, schwimmende Paläste, die man nur im

Ulrich geht durch das Fischerdorf, der Fruchthandler winkt ihm zu. Der Kaulmann sagt:

"Haben Sie die Nacht gut überstanden? Wir dachten, der ganze Ort würde fortgeweht, dort die Felsen hinauf. Sehen Sie, Signore, überall rang das Wasser in die Räume, die Fischer haben ihr ganzes Mobiliar zum Trocknen vor die Türen gestellt.' "Das taten wir auch." Ulrich lacht und geht

"Guten Tag, Donna Vita! Ich wollte nur sehen, ob ihr Häuschen noch steht. Und einen Mulo haben Sie wieder in Pension?"

Fortsetzung folgt

Das Zaubermittel / Else Luz

Heinz und Heinrich Busse waren sich wieder einmal vollkommen einig, sowohl darüber, was das Mädchen Grete betraf, als auch über Klementine Busse, der dieses Mädchen Grete als Schwiegertochter unwillkommen sein würde. Ohne Klementine jedoch und ihre feierliche Einwilligung tat weder Heinrich noch Heinz einen entscheidenden Schritt. Heinrich lebte seit vierundzwanzig Jahren mit ihr in glücklicher Ehe, und Heinz vergötterte seine Mutter, seit er ihr aus iem Kinderwagen entgegengekräht hatte. Sie war eine gute Mutter, eine verständnisvolle Gattin; aber sie wußte es auch und beherrschte Heinz und Heinrich ebenso liebevoll wie selbst-

Über Hunderte von Kilometer erstreckt sich die Front einer Heeresgruppe. Es ist eine der schwierigsten Aufgaben der Führung, jederzeit über alle Vorgänge und Veränderungen an der eigenen Front wie an der des Gegners genau unterrichtet zu sein und ihren Willen durch klare und entschiedene Befehle bis zu den kleinsten Einheiten durchzusetzen. Sie bedarf dazu des höchst feinnervigen und dennoch zuverlässigen und strapazierfähigen Apparates, den ihr die mit allen Hilfsmitteln moderner Technik ausgestattete, glänzend geschulte Nachrichtentruppe zur Verfügung stellt.

Erst dann kann das Hauptquartier seine eigentliche Funktion erfüllen: denkendes

Gehirn und Willenszentrum des großen.

Truppenverbandes zu sein, der ihrem Befehl untersteht

Erst als Heinz sich klar über seine Gefühle zu Grete wurde, empfand er die Abhängigkeit von den Ansichten der Mutter zum ersten Male als störend. Gewiß, Grete war nichts als ein nettes junges Mädchen, die Tochter eines Handwerkers großartige Erziehung und Ausbildung und ohne Geld. Nicht einmal eine Schönheit war sie.

Heinz kannte sie von Jugend auf. Er hatte sie mit Schneebällen beworfen, ihr das Schwimmen beigebracht, mit ihr sein Taschengeld vernascht, getanzt und sie schließlich geküßt. Alles hübsch ler Reihe nach im Ablauf von zwolf Jahren. Danach hatte er sie über anderen Mädchen in anderen Städten vergessen, bis er sie eines Tages viedersah. Seither wuchs in ihrer Nähe sein Heimatgefühl gleichmäßig mit seiner Verliebtheit.

"Ja, Heinz, dann wollen wir's so machen wie früher bei deinen Jungenstreichen; ich spreche mit Mutter, und wenn der erste Sturm vorbei ist, kommst du und verlangst Kapitulation." Vater Busse erhob sich mit einem Seufzer. "Natürlich könntest du jeden Tag heiraten, ohne uns zu fragen, das weiß Mutter ganz genau."

Aber noch viel besser weiß sie, daß ich es nicht täte. Nein, meine Frau soll auch eure

Zehn Minuten später wiederholte Heinrich dies Wort vor Klementine. "Er will eben seine Braut als unsere Tochter sehen, und von dir allein hängt nun alles ab; ich bin einverstanden. Du hast doch auch immer gesagt, daß die Grete ein prächtiges Mädchen sei.

,Weil sie freundlich und ruhig und fleißig ist, braucht sie noch nicht das Ideal meiner Schwiegertochter zu sein. Heinz kann doch wahrlich ganz andere Ansprüche machen.

Er tut es aber nicht, denn er liebt die Grete. Und sein Entschluß - du kennst deinen Jungen st nicht zu erschüttern. Es liefe also nur auf eine Wartezeit hinaus, bei der unser harmonisches Familienleben sicher einen Knacks bekäme.

Klementine kapitulierte pflichtgemäß, und die Freude, mit der Heinz ihr dankte, ließ sie erkennen, recht getan zu haben. Er war schließlich ihr Einziger. Hatte sie ihm je einen großen Wunsch abschlagen können? Sie vermochte ihn diesmal zwar nicht zu verstehen und konnte es auch nicht hindern, daß sie Grete wider Willen kühl begegnete. Nur am Verlobungstag, angesichts zahlreicher Gratulanten, nahm sie sich zusammen; es strengte sie jedoch mehr an, als sie gedacht hatte. Erschöpft saß sie abends mit ihrem Heinrich allein. "Wie farblos die Grete als

Braut war, nicht wahr? Jeder schien mir lustiger

"Sie benahm sich wohl absichtlich so bescheiden, um dir nicht unangenehm aufzufallen. Oder meinst du, daß sie sich als strahlender Mittelpunkt fühlen konnte?"

"Ich bitte dich, Heinrich, sprich nicht vorwurfsvoll. Ich habe getan, was ich konnte. Sag mir lieber, was dies Mädchen eigentlich zu bieten hat, daß Heinz sie so sehr liebt?"

"Vielleicht ein Herz. Klementine.

Heinz drangte aut baldige Heirat, und seine Mutter sah darin eine Machtentfaltung der Braut, die sie erbitterte. Sie war Grete nicht näher gekommen, obgleich diese still und beslissen um die Gunst der Schwiegermutter warb. "Sie wird dich noch erobern, Mutter", sagte der Sohn zuversichtlich, "wenn nicht als Braut, dann als neine Frau. Ich möchte sie rasch dazu machen. Klementine schwieg und wich dem Blick des

Am Abend dieses Tages ernielt sie einen Brief von Grete. Zum ersten Male sah sie die Handschrift der Schwiegertochter; sie war schulmädchenhaft, ebenmäßig und klar. Kritisch betrachtete sie die Zeilen. "Liebe Mutter", stand da, ich muß Dir immer und immer wieder danken, daß Du mich als Tochter angenommen hast, denn das hätte ich nie zu traumen gewagt. Schon als Kind betrachtete ich Dich mit Ehrfurcht; vielleicht auch mit Angst, weil Du mir ein unerreichbares Vorbild warst. Und da ich meine arme kranke Mutter früh verlor, habe ich den Heinz immer um Dich beneidet. Heute sagte er mir, daß Du mich schon sehr lieb hast, und ich bitte Dich, liebe Mutter, den Heinz dabei zu lassen, weil es ihn glücklich macht, uns einig zu sehen. Nicht wahr, daß er glücklich wird, ist uns beiden doch die Hauptsache? Mit ihm werde ich es schon schaffen, da brauchst Du keine Sorge zu haben. Aber mit Dir? Liebe Mutter, ich weiß, daß Du mich leider nicht lieben kannst, vielleicht verdiene ich es auch noch nicht. Ich habe Dich aber schon lange in mein Herz geschlossen und werde mir große Mühe geben, Dir in allem eine gute habe, hast Du nun mich; Deine Tochter, Deine

Als Heinrich Busse es auf sich nahm, noch einmal wegen des Hochzeitstermins bei Klemenine vorzufühlen, überraschte sie ihn mit einem fertigen Plan, der von der Ausstattung bis zur Festtafel keinerlei Lücke enthielt. "Aber". stotterte er. "aber Klementine.

"Ja", sagte sie aufgeräumt, wie er sie lange nicht gesehen, "wenn ich eine Tochter bekomme dann soll sie es auch merken. Du weißt, wie gern ch selbst noch ein Mädel gehabt hätte.

"Aber die Grete, sagtest du denn nicht. "Daß sie ein prächtiges Mädchen seil Das ist

sie auch, Heinrich." "Ich versteh nur eins: die Grete hat dich herumgekriegt. Was für ein Zaubermittel mag sie da nur angewandt haben?"

Klementine neigte sich ihrem Manne zu wie sie es als Braut und junge Frau getan natte und lächelte hell. "Vielleicht nennt man es -- Herz?"

__Männl. gewerblich__ eutsche Reichsbahn. Unter Berück-sichtigung der Interessen der Kriegs-

Seite 8 Rr. 161	
FINANZANZEIGEN	lise, Bergbau-Actiengesellschaft zu Grube ilse NL. in det Hauptversammlung vom 3. Jun 1942 ist die Dividende für das Geschäfts-
deenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte. I. Kapitalberichtigung. Gemäß der Dividendenabyebeverordunge vom 12. Juni 1941 hat der Aulschaft auf Vorschied des Vortandes beschlössen, des Grundkanital der Aulschaft auf Vorschied des Vortandes beschlössen, des Grundkanital Parkenten vor der Schaft der S	Ilsee, Berghau-Actiengesellschaft zu Grube Ilsee Alb- in der Hampversamming vom 3. Jun 1962 ist die Dividende für das Geschäfts- in der Hampversamming vom 3. Jun 1962 ist die Dividende in die das Geschäfts- 1941 auf 5½-5 für die Aktien und Genußschein festgeselst worden. Für die Aktien Nr. 1–3000 erfolgt die Zahlung der Dividende zegen Vorlegung des Gewünsantelischeins Nr. 14 für die übrigen im Umlauf beindlichen Aktien und Genußschein zegen Vorlegung und Abstempelung des Erneuerungsscheins. Für die im Neudruck befindlicht die Dividendenzahlung dürch Gütschrift der Bennken, bei denen die Zusatzaktien und Genußscheine erhoben bzw. die allen Stücke zum Umtausch einzersicht worden sind. Soweit Kassenutitunen aus- gegeben silm tausch einzersicht worden sind. Soweit Kassenutitunen aus- hat im übrigen beschlosten, die, und Erneuerungsscheine von der Kasse det Gesellschaft und von den nachkennannen Banken oder deren Niederlassungen sur zum Inkasso angenommen werden: Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktienzesell- zehaft in Berlin. Commerzbank Aktienzesellschaft in Berlin und Hemburg zehaft in Berlin. Commerzbank Aktienzesellschaft in Berlin und Hemburg zehaft in Berlin. Commerzbank Aktienzesellschaft in Berlin und Hemburg über der Schaft und von den nachkennannen Banken her hörden und Hemburg zehaft in Berlin. Commerzbank Aktienzesellschaft in Berlin und Hemburg zehaft in Berlin. Commerzbank Aktienzesellschaft in Berlin und Hemburg über der Schaft und von den zu der der der Reichs- Deutsche Bank im berrin il. Bankhous Heinrich Kirchholles in Frankfurt a. M. Die Auszahlung der Dividende erfolgt unverzüglich nach Pröfung der Empfannes- berechtizung — Grube llise. den 3. Jun 1942 Der Vorstand.
ungerer Geselischeft im Weee der Berichtigung von RM 26 250 000 – um RM 17 300 0000 – (6674) 375 und 43 750 000 – zu erhohen. Nach der am RM 17 300 0000 – so erhohen. Nach der am RM 1841 1942 erfolgten Eintragung des Berichtigungsbeschlusses in das Handelsteinstellster till das Grundkapital nach 6 10 Abs. 6 DAV. als erhöht. Ebenso sind	Für die im Neudruck befindlichen Zusatz- und Umfauschatzien Sowie züsatz- und Umtauschzenusscheine erfoist die Dividendenzahung durch Gutschrift der Benken, bei denen die Zusatzaktien und Genußscheine erhoben bzw. die alten Stücke zum Umtausch eingereicht worden sind. Soweit Kassenouiltungen aus-
die dadurch sich ergebenden Setzungsänderungen bereits in das Handelsregister eingeliagen werden. 4 3 Abs. I der Satzung lautet numehr wie folgt: Das Gunndkapital beträgt 63 750 000.— Reichsmark und zerfällt in 43 750 auf den In- haber lautende Aktien über is 1000.— Reichsmark. — Wir fordern unsere	gereben sind, sind diese zur Abstempelung vorzulegen. Die Haupfverfammunub hat im übrigen beschiossen, die Auszahlung der Dividende in der Weises worzu- nehmen, daß die Gewinnanteil- und Erneuerungscheine von der Kasse der Gesellschaft und von den nechgenannten Banken oder deren Niederlassungen
AktionBre auf, thren Anspruch auf die ihnen aus der Kanitalberichtigung zu- kommenden nusätzlichen Aktienbeträge gegen Einreichung der Mäntel zu den Aktien über RM 600,— bis zum 31. Juli 1942 (einschließlich) bei der Deutschen Bank im Murchen und Berlin. bei der Baverischen Hvoorheken und Wechsel-	sur rum inkasso angesomen werban rerenis-reedis-teesinsha and Hamburg, schaft in Berlin, Commerzbank Aktienseselischaft in Jensen and Hamburg, Deutsche Bank in Berlin, Dressiner Bank in Berlin Deutsche, Berlinbank ja Hamburg, Hamburg II. Bankhaus Heinrich Kurchach Prituns des Ensulanses-
beak in München, bei der Bayerischen Staatsbank in München, bei der Bayerischen Vereinsbank in München, bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin, bei dem Bankhaus Brinkmann. Wirtz & Co. in Hambure, bei dem Bank- haus, Burkhardt & Co., in Essen, bei der Commerzbank in Berlin, bei dem	
Bankhaus Delbrück. Schickler & Co. in Berlin, bei der Dreschef Bank in München und Berlin, bei dem Bankhaus Merck, Finck & Co. in München und Berlin, bei dem Bankhaus Pferdmenges & Co. in Köln, bei der Reichs-Kredit- Gemellschaft AG. in Berlin, bei dem Bankhaus Seiler & Co. in Munchen, bei	HANDELS REGISTER Amtescricht Hamburg Abt. 66, Für die Angabes to 8 teine Gewähre
dem Bankhaus J. H. Stein in Köln und bei der Suddeutschen Bodenkreditlean. In München während der üblichen Geschäftsstunden geltend zu machen. Die Kapitalberichtigung erfolgt durch Heraufstempelung des Nennwertes der Aktienmäntel wern auf RM 1000.— Die ebezeitempellen Aktienmäntel wer-	47 363 Hermann Tiseies Hinfuhr u. Transit von Tran. Olen u. Petten.
ean sofort wieder turückgegeben. Nech Ablauf eer borech Frist. d. n. d. 19. August 1942. werden die Aktien unserer Gesellschaft in Prozenten das berichtigten kanlteis an den Börsen zu Berlin und München gehandelt und moldert. Die Kanltaberichtigung wird für die Aktionafre in iedem Falle	Rolle, beide in Hamburg. Die en Ebetrau Ingeborg von Wedel eeb Wolnwartelle, Proture ist erloschen, artelle Proture ist erloschen, artelle Rohstoff Einfuhr Gesellschaft [Großhendel, Einfuhr a. Ausfuhr von Ausgeborg and Wift-
Bech Wabitsipelicundana Acman Disidentananananana sem sa com secondanana sem se com secondanana sem secondanana sem secondanana sem secondanana sem secondanana secondanana sem secondanana sem secondanana sem secondanana secondana	schaftlichen Erreurnissen. Rothenbaumchaussee 1671. Die an G. A. P. Müller erhalte. Prokura ist erioschen. artelle Prokura ist erioschen. artelle Schaftligen in Korkprodukten. Hamburg-Altona. Arthur Arn Vertretungen in Korkprodukten. Hamburg. Alteratur II. inhaberin letzt: Witwe Anna Aro. geb., Braack. Hamburg.
Aplagevermögen Vermögen Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- und Wohngebäuden. Fabrikrebünden und anderen Baulich- men der Schafts und Wohngebäuden. Fabrikrebünden und anderen Baulich- Meschinen und marchinelle Anlegen	Kelbe, beide in Humburz, Die an Ehefrau Inreborz von Wedel eeb Wolns- arteilte Projeurs ist erjeschen, 4 de 16d Robstoff Einfuhr (jeselischaft forofhandel, Zinfuhr q. Ausfuhr von Waren aller Art, vornehmich Getreide, Puttermitieh n. eonstären Jandwirt- echstilichen Erreumissen. Rollenbaumchaussen 167. Die un G. A. Mellie- arteilte Zeiter auf der Schafter von der Schafter von der Schafter Amburg. Altena. Arthur Art Vertretunen in Korknrodukten. Hamburg. Altona. Assastr. 111. Inhaberin letzt. Witwe Anna Arn. geb. Braack Hamburg. Altona. Hamburg. Altona. Auf Schafter von der Schaf
Reiten, unbebauie Grundstücke. Grubenfelder. 21 087 317.— Maschinen und maschinelle Anlagen 4 800 000.— 2005.— 2006.— 2007.— 200	
seferingungen a a a a a a a a a a a a a a a a a a a	9 2600 Neue Nordeutsche und Vereiniste Fisheschilb-krick Aktienneweilse 2000 Neue Nordeutsche und Vereiniste Fisheschilb-krick Aktienneweilse achaft Burchardstr. II. Die bisherisen stellvertretenden Verstandsmitalieden Alexander Hen Vereiniste Fisheschilb-krick Aktienneweilse achaft Burchardstr. II. Die bisherisen stellvertretenden Verstandsmitalieden Alexander Hen Vereinische Stellte St
Unjaufvermögen Vorråte, Dariehen, seleistete Anzahlungen. Forde- jungen auf Grund von Warenlieferungen und	öffentlicht: Die gleiche Eintragung wird für die Zweiernederlassung in Dezeubrubei dem Gericht in Dresden und für die Zweiernederlassungen in Mezeubrubei dem Berlin, die den Firmennusat z. Zweiernederlassung — mit die beit. Orthogeschaung — "ühren, bei den Gerichten in Mazdeburg und Berlin geloren.
kastungen (devon en Konze unternenmen 20 812 266 69 20 812	## 2453 G. W. A. Westinai Sonn & Co. Gesellschafterbeschluß vom 18. Maj Haftung Neuer Wendrahm 51. Durch Gesellschafterbeschluß vom 18. Maj 1842 ist § 3 des Gesellschaftsvertrages (Gegenstend des Unternehmens) selb- gert worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Ein- und Ausfuhr von
Wachael (hiervon von Konzernunternahmen 1772-50)	water dier Alt. Instablinge eine Alt in the beachtankter Haftung Zwele- B 2677 Schenker & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zwele- niederlassung Hamburg internationale Transporte, Specensori II. Durch Be- schiuß der Gesellschafter um 13. Einem 1942 ist das Stammkabilal um achten der Gesellschafter um 13. Einem 1942 ist das Stammkabilal um
Burgechaiten	bases entarrechend geändert. Als nicht einzetragen wird veröffentlicht: Die gleiche Eintragung ist im Handelszenister des Gerichts in Service und die besteht der geschanzeigers bekenntiemacht. 1 in 2011 11 des gelichsanzeigers bekenntiemacht. Gesellschaft in ein der die der der der der der der der der der de
Grundkapital	aller 211. Verwalter sema6. 5. 14 der VO. über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1980 Staatsraf Emil Heilferich Hamburs. Vom Amts wegen eingetragen. B 3924 Phrix Gesellschaft mit beschränkter Haftung Espianada. Phrix-
Gesetzliche Rücklage Wohnungs- und Siedlungsfonds 000 000.— Rückstellungen für ungewisse Schulden 220 383.46	Hausl. Dipllng Direktor Dr. phil. Hugo Koch. Bad Warmbrunn, ist sum stallstrittelenden Geschäftsfährer bestellt worden. Die Alleinvertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hans Caesar Stuhlmann ist aufsehoben.
Langiristige Amortisations-Darlehen 52 836.80	5. Juni. A 48 987 Fritz Haupt, Hansestudt Hamburg Einenbeton. Hoch- n. Tiefban gowie Betonstraßenbau. Sierichtu. 1021. Inhaber: Diciom-Incenieus Fritz
provincial communication of the communication of th	Mannt Hamburg
	B 3135 Sanitas, Actien-Gesellschaft in Hamburg (Senitäre Ainrichtungen, Neuerwall 84). W. C. H. O. Rump ist nicht mehr Verstandsmitglied, Als micht einertragen wird eine Verstandsmitglied, Als micht einertragen wird für die Zweigniederlassung in Bremen, die den Frimentungsta "Zweigniederlassen" dermene" führt bei dem Genicht in Bomene erlokten.
Bechungsabgrenzung 803 571.62 Cawinn 307 221.58 Wortrag aus 1939/40 307 291.58 Im Geschäftsjahr 1940/41 307 307.70 200 306.14 1 388 307.70	But A 36 193 Friedemann & Illies und A 58 980 Alfred Storm: Die Firma ist erlochen. A 573 A. J. Möller. Die Kommanditessellschaft ist gulzelöst worden. Otte Reissinger ist nunmehr Alleininhaber. Die Firma ist erlochen. Bei A 55 043 Walter O. Lührs und A 11 161 Franz Menzel: Die Firma ist erlochen. Von Amts wegen ein- getragen auf Grund des 431 Abs. 2 HGB. B 3288 Hamburz-Africa-Speditionwarverlicher mit beschränkter Haftung. Die Abwicknum ist besodet und die Firma erlochen.
Böreschaften 5861 314.56 102.604.000.82 Gewinn- und Verlust-Rechnung Soil RM RM	Reisinger ist nummehr Alleininhaber. Die Firma ist erloschen. Rei A 35 043 Walter O. Löhrs und A 17 161 Franz Menzel: Die Firma ist erloschen. Von Amts wasen eln- getragen, auf Grund des 4 31 4b. 2 HGS.
Außerordentliche Aufwendungen	6. Juni 1942.
######################################	A 48 988 Gottfried Dressen, Hannstath Hamburg Handelsvettrebunges. Reinschied insaber Raumann Gottfried Dressen, Hamburge. Reinschlaft in der Bernelle Berne
The state of the s	Neueintraungen beteinen dem ber den bei der den bei den den bei den be
Vortrag aus 1939/40. Abhresethar fremaß 4 122]]. Aktienceseth	Geschäften aller Art, die mit den vorbereichneien zusammenhäneen oder eie pu fordern geeinet sind. Die Gesellschaft kenn sich an anderen hählichen Unternehmungen beteilteen. Stammkanital: 25 000 2M. Sind mehrere Ge- schäftsfihrer, bestellt, so jist ideer von ihagen allejn zur Vertretung der Gesell-
Prirage aus Brieilieungen 4 253 393. 67 Prirage aus Beieilieungen 5 300 494. 10 Außenordentliche Etträge 310 065. 13 Außenordentliche Ziträge 310 065. 13	schaft berechtet. Geschäftsführer: Direkter Johan Holber Lyzdal, Kosen- negen, und Direktor Max Hinrich Hüllmann. Konenhegen-Charlottenlund, Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Die Bekenntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanneieer.
aus Zuschreibune zum Anlaeevermögen	A 7458 Bartning Gebr, Ilm-u. Export in Waren aller Art u. alle damit ru- sammenhangenden Handelsgeschäfte. Glockencieberwall 11. Das Geschäft der Handelsgeschicht ist von der Witwe Erna Michaelsen.
Nach dem abschließenden Ergebnis meiner nflichtmeßigen Prüfung auf Grund der Bucher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand er- teilten Aufklarungen ung Nachweise entsprechen die Buchfahrung, der	auteloisten mieden zinden deuen der der der im Geschäftsbetriebe betrunden Verbindlichkeiten der Ubernahne der im Geschäftsbetriebe betrunden Verbindlichkeiten diennommen worden. Die Firme wird mit Nachloigenussitz fortgeiührt als Sartning Gebr. Nachfi. A 36 826 Rabbow & Co. Ex-u. Import. Monchebersatz. 131, Gesamtsrekurist:
Jahresabschiuß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschiuß er- Huitert, den gesetzlichen Vorschritten einschließlich der Dividendenabgabe- verordnung, Berlin, im Mai 1942. Fritz Lang-Wirtschaltsprüfer, Auf Grund des mit der Mitteldeutschen Stahlwerke A. G., Riess, abweschlossenen	Walter Frombin. Hambire Je zwei aller Gesamborkuristen eind usaanmen zuchniumsberechtet. A 38-2014 Walter H. Luesmann Ilmobt von Großbandel mit Hülsen- Lieber von der Schaffen von Großbandel mit Hülsen- Lieber von der Schaffen von Großbande mit Hülsen- Lieber von der Schaffen von Großbande wir der Schaffen von
Interessen-Gemeinschaftsvertreges erbalten die dividendenberechtigten Aktionare unserer Gesellschaft eine Dividende von RM 48.—1e Aktie. d. s. 48% auf das berichtigte Kanttal. Diese Dividende wird abzüelich Kanitalertrassever vom 10, Jun. 1942 ab gegen Einheferung der Gewinnanteilscheine Nr. 10 bet	Kröger, Hamburg, Er ist in Gemeinschaft mit einem anderen Gesamtbrogu- risten zeichnungsberechtigt. Als nicht eingetregen wird veröffentlicht: Die einerhe Eintragung wird für die Zweigniederlassung in Remscheid, die den
unserer Haunthassa in Sulzbach-Rosenberg Hitte sowie bei den unter 1 re- nannten Banken ausgezahlt. Bei diesen Stellen werden auch insich durch- wefuhrter Heraulstemoelung der Aktea gemäß 11 geven Ablieferung der Erneuerungsscheine die neuen Gewinnanteilscheinbogen mit dem Gewinnanteil-	Firmenzusatz Zweipniederlessung Reusscheid führt bei dem Gericht in Rem- scheid erfolgen. A 43 379 H. Flickwier & Co. (Nuthölter Baustz SS). Die Einlegen von zwei Kommanditisten sind erhöht worden.
scheinen Nr. II bis 20 ausgehändiget Der Abistentsfat seint sien wie door nasammen Dr. Freichich Flick. Vorsiters, Kunfad Kaletich, Direktor, steil- vertuelender Vorsiters, Dr. Odlio Burkart Direktor, Ernst Buskuhl, Bere- assesson, August von Finck, Bankiers, Johannes Kiebl, Bankdirektor, Dr.	A 43 240 Jugo Werk Nährmittelfabrik Kerl Peter Leven K. G. Hambure- stellingen Kieler Str 36il. Die an M. H. Feverabend erteilte Prokurs ist erloschen. B 3914 Dr. Hammer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Her-
Gastav Angoner, Brywersvolfektor, Franz Kustermann, Gebeimer Kom- Hennich Koopenheire, Generaldirektor, Franz Kustermann, Gebeimer Kom- mersteinstät, Graf Monte, Lindens, Dr. Paul Marx, Bankdurektor, Dr. Dr. E. H. Mever, Bankdurektor, Dr. Alfred Oscher, Ministerialdirektor, 2. D. Dr.	stellung u. Verthee von Christischem Nanthaleria u buschasseutischen ur- reugnissen, Albarkrupcheusses 461 Prokurst Dr. für Erich Rodehau, Ham- burg Er ist in Gemeinschaft mit einem Geschäufstürfürer vertretumsseberechtigt. B 3920 injernationale Galajithæsselischaft Aktienemeelischaft Hamburg-
Predich Schleifenbaum, Bereassesor, Carl Ludwis Schneider, Kommersberath, De Heinrich von Stein, Bankier, Fritz Fertunever, Hittendirektor, Sulbbach-Rosenberg-Hottle, den 10. Juni 1942 Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshutte, Dav. Verstand, Karl Rashe, Vorsitzer, Dr. Hermann Terberger, Hans Krug-	1941 ist 6 if Abs. 2 der Satzung (Vereultung des Aufsichtsrats) welndert worden. B 3819 Gemeinnütziger Wohnnutschaugestellschaft für Reichshahn- nedienstete mit beschränkter Haftung framburg-Alton. Bahnbofstr. 161.
mann. Dr. Friz Wesemann. Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Stuttgart. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag, dem 30. Juni 1962.	purtra Geschacht Bill. 2 Abs. 2 3 und 4 (Gerenstand des Uniternebmens). 1 2 (Stemmenslager). 5 Abs. 1 Rickrahlung von Stammenlagen. 2 Abs. 2 3 (Einfluid eine Baupewerbes auf die Geschältsführung und Abschull von Rechtsreschälten mit Geschäftsführung oder Mitselledern des Austehbratus
muttaga 12 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschat in Stittkart-Unter- türkheim, Mercedesstraße, slattfindenden 63 lordentlichen Haustversammlung- eingeladen Tagesordnung, 1 Vorlegung des Beschlusses, des Aufstehts rales über die Beschtigung des Grundkantals von RM 52 216 000.— auf	9 Abs 4 (Bekaminachungen betr. Mittelieder des Aufsichtsratts), 10 Abs 3. und. 31. Abs, 3 (Aufsichtsrat), 22 Abs, 2 (Summercht) 16 Abs, 1c, (Beschlußfassung der Gesellschafterversammlung), 17 Abs, 2 (Gewinn- u. Verlustruchmung), 19 Abs, 1 (Verfedlung der Reinpewings), 20 (Bekanntmachungen der Jehanntmachungen der Jehann
RM 60 259 200 — aud Grund der Dividenschabtgaeverdunder vollt is Juni 1987. Vorlegung, des berichtigten Jahresabschlusses und des Geschäusbeinichtes lüt das Geschäusiahr 1941 mit dem Bericht des Aufsichtsrates 2 Beschlubfassund uber die Gewinnverteilung 3 Entlestung des Vorstandes und des Aufsichtsbeiter des Aufsichtsrates 2 des Programmen und des Aufsichtsrates der Vorstandes und des Aufsichtsrates des Vorstandes und des Vorstandes und des Vorstandes vors	Gesellschaft. 21 (Revision) und 22 Abs. 1 (Auflösung der Gesellschaft) se- indert worden. 8. Juni.
feles- 4. Autsichtsfatswahren. 3. wad des Ausstraudnung mit zu mit zu des Verstraudnung mit zu mit zu des Ausstraudnung des Aufsichtsates des Gunden der Gesellschaft von nom RM 90 299 200.— um bis zu nom RM 90 000 000.— derch Ausstabe neuer Stammak 91e ausstrauf des Ausstrauf des Reinlagen unter Ausschluß	A 48 989 Voreisang-Werke, Kommanditesselischaft, Lünehurk Twacha- Kerzen- u. Seitenfabriken, Bugenhavenstr. 6i. Hansestedt Hamburk, wehin der Sitz der Gesellschaft von Lüneburg verlegt worden ist. Kommanditesseli- schaft seit dem 31. Duzember 1937 nach Umwanditung der früheren Gesellschaft
essenziaren deauksieritea der Automatie erroren deauksieritea der Saltumz erroren deauksieritea der Saltumz erroren deauksieritea der Saltumz erroren deauksieritea der Saltumz erroren de	schaft seit dem 31. Dezember 1937 bech Umwändungs ber Humeler Gesens-Otto- mit beschränkter Haltung. Persönlich haftender Gesellschafter: Kaufmen Otto- Wogelsang. Line-Lineburg. Zwei Kommanditisten sind beteillet. Ein- prokuristen. Frau Auguste Vorgelsang. eeb. Dithmers. Line-Lineburg. Die Die Gesenstein von der Schaft
santiirhes Aktionfre is eine Sonferbatimmung der Steums und Vorzuge sakululine stattenfinden zu Sonferbatimmung der Steums und Vorzuge sakululine sind die Stationalektoner betrechtigt die ihre Aktien bei unseren Sonferba	Brockmann, Luneburg, Han Ustrud Anoriessa, wer renthants of the Firm at gendert worden in Voerlander werke. Kommanditessellschaft. Verlanderungen Scholebauer Nacht, Ebonneret, Webarel u. Sackfabrik.
Beslin und duren Fillalen in Frankfurt a. M. Hamburz, Mannheim, München und Suttrart Commersbank, Aktienuseellischaft in Berlin und Hamburz, sowie deren Fillalen in Frankfurt a. M., Mennheim, Mütchen Stuttert und Wien-Dreschner Bank in Berlin und deren Fillalen in Frankfurt a. M. Hamburz.	Liebierin. Sil. Die an F. H. Kösler erfeilte Prokura ist erloschen. A 8-85 Hunn Hirtz Viertreiune von Uniernehmunpen des holtversebeitenden Industrie, Elszchstr. 14. Imhaberin ietzt. Witter Mertha Qorothes Doriel Hirtze. etz. John William & C. a. Ispedition u. Lageret. Wendenstr. 197/1991. Die
Mannheim München und Stuttzart, Creditanstalt-Bankverein in Wien-Länder- bank Wien-Aktienzesellschaft in Mien oder bei einem deutschen Notar oder bei einer zu Entgegennahme der Aktien belugten Wertbanker-Sammelbank spätestens am Donnerstag, dem 26 Juni 1942, bis zur Beendigung der Haupt-	A 23 799 A: Walther & Co. Ispectition u. Lagerta, Wellockstr. 20/1506. Die an N. W. Schmidt und die waler Beschränkung auf die Hausthiederlassung an A. Tietze erteilten Proturen sind effoschen. Als nicht einzetragen wird veröffentlicht: Eine entsprechende Eintragung wird für die Zweisniedenlassung
versammlung hinterlegen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemaß erfolgt wenn Aktien mit Zustimmung einer von der Geseilschaft bestellten Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Baßen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperdepol zehelten werden. Im Falle der Hinterlegung der Aktimung im Sperdepol zehelten werden. Im Falle der Hinterlegung der Aktimung im Sperdepol zehelten werden. Im Falle der Hinterlegung der Aktimung im Sperdepol zehelten werden. Im Falle der Hinterlegung der Aktimung der Akt	in Kiel, die den Firmennusan Framtore Zwenzvelt alle den Firmen- Gericht in Kiel und für die Zweipriederlaum Gestellt nicheck, die den Firmen- rusanz Zweipriederlassung Lübeck über den Schaffen in Läbeck erfolgen, A 26 155 Hann H. F. Heeschich auf G. Soedition u. Laverei, Wendenstr.
hei einem Notar oder bei einer Wertsoneier-Sammelbenk, ist die Beschielntung- über die erfolgte Hinterlerung substettens am Frestax dem 25. Juni 1942, bei der Gesellischaft einzureichen, Zur-Vertretung in der Haustwersammlung ist schriftliche, Vollmacht erforderfich und kennigsend, Stutkart-Unterturkheim, den	Nr. 197/199 Die an W. J. Sammin und A. Heite Gerecker. erforches. A 36 822 Paschen & Co. ISägewerk, Holinhandel E. Zigarrenkistenfabrik, Forsmannstr. 31 Die offene Handelspesellischaft ist aufreifost wurden. Amendus
Feiten & Guilleaume Carlswerk Aktiengesellschaft, Köln. Die Aktienäre der Felten & Guilleaume Carlswerk Aktiengesellschaft,	Johannes Preiffren Petrenen in jammenn 18 1784 Schalke & Mayr Aktiengresellschaft Heserteilung in Vertrieb von chemischen Erzeugnissen, inbes. Desiniektionsmitteln Moortubritweg 81. Keutmann Johannes Friedrich Jeenmann Hansi Klesse, Hamburg ist zum Vorstandsmann Johannes Friedrich Jeenmann Hansi Klesse, Hamburg ist zum Vorstandsmann Johannes Friedrich Jeenmann Johannes Friedrich von Jeenmann
Rom, werend alermy der am Sofisiolene den Frank Per Ver Vertrage 11 Uhr, in den Geschäftschunen der Gesilschaft in Kön-Mülhein Schanzenstraße 24, statifindenden ordenlichebsch-Hauptverstmillung derzichten. Schanzenschund	Erloschen A 41 759 Vogelsang - Werke, Kommanditzesellachaft. Läneburg (Zweiz- niederlassung). Die Zweizniederlassung ist aufgehoben worden.
des Berichts des Aufstchrafts. 2 Beschüßflassung über die Gewinnverfaltung- 3. Enlastung des Vorstands und des Aufsichterts. 4. Wahlen zum Aufsichts- 21. Enlastung des Vorstands und des Aufsichterts. 4. Wahlen zum Aufsichts- 21. Swählung des Stimmzechts für des Geschäftsiahr 1942. 6. Verschiedeners. 2 Per Aussichter und Vorstandung müssen die Aktionäre.	9. Juni 1942. Neueintravung. A. 48 990. Wilhelm Schmidt Diätetisch-sharmageutische Erzeusnisse.
andlestens his num Ablauf des vierten Tares vor dem Versammlungstage bei der Rasse der Gum Ablauf des vierten Tares vor dem Versammlungstage bei der Rasse der Gum Koln-Mülleim, Schanzenstraße 28, bei einem Geschen Norder bei dere Wertbapierstammelbank oder bei einer der folgenden Stellen. Berliner bei eines Wertbapierstammelbank oder bei den der Gum der Stellen. Berliner bei eines Stellen ablauf ber der Gum der	Hennestad Hamburg Prersteilung in vertiten vin der Grocentie unt Control pharmaceulischen u. verwanden Erreugnissen. Heilwiestr. 50. Inhaber: Kaufmann Wilhelm Schmidt. Hamburg. Veränderangen:
& Co., Hamburg: Deutsche Bank, Berlin, sawie ihren Filialen in Düsseldorf, Frankfurt am Moia, Hamburg und Köln, Drenders Bank, Berlin, sawie ihren Filialen in Dresiden, Darmstadt, Frankfurt am Moin, Hamburg und Köln: Bankhaus Pierdmenzes & Co., Köln, Bankhaus J. H. Stein, Köln: Internationale	A 44417 Bier-Export Mannhardt & Krafft (Woltmannstr. 799). In des Geschäft ist Kaulmann Cutt Mäder. Hamburg, als persönlich haffendes Geseil- schaffer einsetreten. Nunmehr offene Handelsresellschaft, die am 1. Januar 1942 begonnen bat.
Bank in Luvemburg, Luvemburg, thre Aktien oder die über diese lautenden Hinkelengungsscheine einer Wertbaniersemmelbank binkelecen und his zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Der Hinterlegung bei einer Hentelsgeungsstelle wird dadurch genügt des die Aktien mit Zustimmung der	A 43 156 Eduard H. Ehlers Bearbeitung u. Verarbeitung von Heringen leg- licher Art. StPauly-Fischmerk, 758. Das Geschäft ist nach dem Tode des bisherigen Inhabers E. H. H. Ehlers von seinen Erben. Witwe Elisabeth Clara Falers, ceb. Bruns. Hamburg. Kaufmann Erich Ehlers. 40b. Bruns. Kaufmann
Hinterlegungsstelle für sie bei einem Kreditinstiut bis zur Beendigung der Haubtversammlung genoernt werden. Im übrigen wird hinsichtlich der Hinterlegung auf 5 16 der Satzung verwiesen Der Vorstand.	Günther Ehlers, Stettin-Augustwalde, und Frau Else von Holweue, Keb., Enleis, Stockholm Schweden in ungeleilter Erbergemeinschaft und nach dem Tode der Miterbin Wilwe Elisabeth Clara Ehlers, veh. Bruns, von einer Kommanditgesellschaft, die am 10. Februar 1941, begonnen hat, übernommen und fort
Brinckmann, Wirtz & Co. Hemburg, und die Dreicher Bank in Hamburg habeu den Antzer gestellt, mon RM 3000 Rb- 1800 RM 5000 RM 5	geführt worden. Personisch battender-Geseilschatter- keutmann einen einers. Hamburg. Zwei Zymmanditisten sind beteillof. A 14-776 Bruhns & Köster [Quartiersleute. Sandthorousl 34]. Der Gesellschaft ausschafter D. A. Köster ist durch Tod aus der offenen Handelsvesellschaft aus
of the man dependent of the ma	geschieden. Giechzeitt ist Quartiersnam fran Koster, Framoule an Ber- sonlich haltender Gesellschaft ein die Gesellschaft eineretteten. Seine Pro- kura ist erloschen. A. Brügmann (Ferben v. Lacke, Fabrikation v. Großbandel,
Hamburg et. Peters, Vorsitzender. J. P. Bembeerg Aktiongeoellschaft, Wuppertal-Barmen. Die Aktionate unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Donnertise, dem	Geschäftbetriebe berrundeten Forderungen und Verbinditchkeiten des früheren Inhabers von Frau Sier-Friede Maroott Heize Niemann, Bremen, als Alleinhaberinhaberin übernommen worden, Sodien ist Dr. med Wille Peters Handisch
Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Donnerstag, dem 2. Juli 1942, vormittags II Uhr. in der Gemilschaft Concordia. Wuppertal-Burnes, Eingang Lindenstr. 1-3. stattfindenden ordeatlichen Hauptversammiumgenigelebden. Tagesordnung: 1. Vorfage des Jahresabschlusses, des Vorschädes und für die Gewinsverteilung sowie des Geschäftsberichtes des Vorstandes und	ars personnen matematikan die am 1. Februar 1942 bezonnen bat. mehr offene Handelsgesellschaft die am 1. Februar 1942 bezonnen bat. A 39 300 Hans Schaftschneider Bandesen orthondische Artikel medizi- nische Eurichtungen. Krankennlege Artikel. Colonnaden 921. Einzelprokurist:
des Berichies des Ausjenstrates für das Jahr 1941. Z. Beschiubfassong für die Gewinnverteilung. 3. Beschlußtassune über die Eatlastune des Vorstandes und des Ausschtsrates. 4. Wählen zum Ausichtsrat. 5. Wahl des Abschlüßersügers für das Geschäftsicht 1942. Zur Tellpahme an der Hauptversammlune ist ieder	B 3933 Rheinsberger Studiengeselischaft für Luftfabrzeurhau Gesellschaft mit beschränkter Haftung Geweinsderfassune) Rathausstr. 121. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. März 1942 ist das Stammkaultal und 50.00 20% mit 180 500.00% wichölt. Durch Beschluß der Gesellschafter
Barness, Eingang Lindenstr. 1-3. statifindenden ordensliches Haustversammiung eingelnden. Tagenordnung: 1. Vorlauge des Jahresbehalusses. des Vorschjaese einzelnden. Tagenordnung: 1. Vorlauge des Jahresbehalusses. 1984 vorschjaese des Berichtes des Aufsichtsteles für das Jahr 1941. 2. Beschinflassung für die Gewinnverleibung. 3. Beschinflassung für die Gewinnverleibung. 3. Beschinflassung für die Gewinnverleibung. 3. Beschinflassung für die Gewinnverleibung. 4. Wehlen zum Aufsichtstrat. 3. Wahl des Abschinflorufters des Aufsichtstrates. 4. Wehlen zum Aufsichtstrat. 3. Wahl des Abschinflorufters des Aufsichtstrates. 4. Wehlen zum Aufsichtstrat. 3. Wahl des Abschinflorufters des Aufsichtstrates. 4. Wehlen zum Aufsichtstrat. 3. Wahl des Abschinflorufterstrates des Aufsichtstrates. 4. Wehlen zum Aufsichtstrat. 3. Wahl des Abschinflorufterstrates des Aufsichtstrates des Aufsichtstrates des Aufschlichtstrates der Aufschlichtstrates des Aufschlichtstrates de	Inhebers von Frau Sier-Friede Marvott Heisz, Niemann, Bremen, als Alleinhaberts übernommen worden, Sodann ist Dr. med Wille Peters, Hamburgals persönlich balleinder Gesellschafter, med Wille Peters, Hamburgals persönlich balleinder Gesellschafter, an der Wilder
Mitgueder einer deutschen Effektenerrobenk bei ihrer Effektengrobank; bei der Hertenisten Ginnstiof-Fabriken A. G., Wisspertal-Eiberfeld, bei der Essler Handeltbank, Barnettengen der Essler Handeltbank, Barnettengen bei der Essler Schweizerischen Kreditansfalt. Zürich bei den Bankverein, Biggil bei der	geführt. Diplom-Ingenieur Albert Simon und Meyenus Graf von Paten-Haiser- mund sind nicht mehr Geschäftsführer. Als nicht eineetzew mit veröffen- licht: Die eleiche Eintrerune ist im Handelsreerister des Gerichts im Rhein- berr Ohark: erfolgt und fi. Nr. 21 des Reichsanneieres bekannterwacht. B 2893 Carl Meyer & Co. Aktienzeseljschaft (Oberwätzier Damm 12/14A. Durch Haudversammlungsbeschlieb vom 27. Mai 1942 htt. 48. des Schnaw Firmal geändert worden. Die Firmal aleite letzt: Lamsob & Glasindustrie Aktienzesellischaft. vorum Carl Meyer & Co. Aktienzesellschaft.
Geif, bei dem Bankhaus Hone & Co. Amsterdam bei dem V. Handde Maalschappij H. Albert de Bary & Co. Amsterdam bei dem V. Handde Kunstzide Unie N. V. Arnhem, während der üblichen Geschäftsstunden hinterjegt und bis zur Beendigune der Hauptversammlung des halbe.	Firmal geändert worden. Die Firma lautet ietzt Lammen- & Glasindustrie Aktiengesellschaft, vorm, Carl Mever & Co. Aktiengesellschaft. 10. Juni. Neueintragung:
water der Aktien kann auch bei einem deutschen Noter der bei einer Wertwaniersammelhank erfolgen. In diesen Fällen ist die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens einen Tay nach Ablauf der Hinterlegungstrigt bei der Gesellschaft einnureichen. Weinerstal-Barmen, den 12 Jun 367	10. Juni. Ne ue intragune: A 48 991 August Thormählen & Co. Zweieniederlassung der Walter Krause K.G. (Vertrieb von Herrenmodearlikeln. Herrenkonfektion und Damenmodearlikeln. Aisterarkaden f2l. Zweieniederlassune in Hansetrad Hamburg der Firma Walter Krause K.G. in Hamburg kommanditoseslichalt assit 1 Sentember 1937 Persönlich haltender Gesellischafter Chemikker Kaufmann Dr nhi Alfred Eduard Heltebohn. Underheite Verbindlichkeiten des jund beteiligt. Die im Geschaftsbetrieben des jund der State der
J. P. Bemberg Aktiengeselischaft. Der Vorstand. Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar. Einladung zur otdent- lichen Hauptversamm'ung. Die Aktionäte unserer Gesellschaft werden hier-	Hamburk der Pirma Waiter Kreise K.C. in "manden". Bestellt Sentember 1937 Persönlich hältender Gesellschafter: Chemiker und Kaulmann Dr ohll Alfred Eduard Netlebohm. Hambure. Pint Kommandilisten Kaulmann Dr ohll Alfred Eduard Netlebohm. Hambure. Pint Kommandilisten keit beteint Die im Geschäftsbetriebe berründigten Verbindlichkeiten des sind beteint Die im Geschäftsbetriebe berründigten kweist. Heinrich Williu-
11 Uhr, nach Frankfurt am Main in das Verwaltunessebaude der Commerchaute Aktiengesellschaft, Neue Mainzer Straße 32. einpeladen. Tapesordunno I. Vorlage des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftstabt 1941 sowije des Gewinnverteilungsvorschlegs des Vorstands mit dem	triheren Inhabers sind nicht übernommen Einzeltrokurist. Heinrich Willy Funke Hamburg Veränderungen: A. 12.562 E. Hübschmann 4. Co. IKorkenlarik. Hamburg-Moorfieth. Eib-
Präfungsbericht des Aufsichtstats. 2. Beschlußfassung über die Gewinnver teilung. 3. Entlastung des Vorstands. 4. Entlastung des Aufsichtstats 5. Wählen in den Aufsichtsrat. 6. Wahl des Abschlußgrüfers für des Geschälts jahr 1942. "Zur Teilnahme an der Hauptverssemmlung ist jeder Aktionär be	B. 2447 Sasso Baumwoll-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Neuer Wall 101. Die Gesellschaftervernammtung vom 20 November 1940 hat die Herabsetzung des Stammkenitäls um 125 000. 201 eur 25 000. 201 beschlossen. B. 2011 Paul Hartmann Aktienzesellschaft Zweisrinderriasung Hamhurg.
frist bei der Geselischaft einzureichen. Wunorertal-Barmen. den 12. Juni 1962. J. R. Bemberg Attiengeseisichaft. Der Vorstand. Buderus'schie Eis'enwerke, Weitzlar. Einladung zur orden! lichen Haustversammiurn. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier H. Die nach Frankfurt. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier H. Die nach Frankfurt und Minister Straße 32. einveleden. Tareecordnung. I. Vorlere des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäfte sich 1961, sowie des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäfte sich 1961 sowie des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäfte sich 1961, auf ein der Aufsichtsats für der Aufsichtsats ich 1962. Zur feinehme an der Hunstversinmlung ist isder Aktionär bestellen zu konnen, missen die Aktionäre hier Aktion bis sollstellen zu konnen, missen die Aktionäre hier Aktion bis sollstellen zu konnen, missen die Aktionäre hier Aktion bis sollstellen zu konnen, missen die Aktionäre hier Aktion bis sollstellen zu konnen, missen die Aktionäre hier Aktion bis sollstellen zu konnen, missen die Aktionäre hier Aktion bis sollstellen auf der Handlung der Stellen zu der Bernaktion der Stellen zu berühmt. Desselderf Koln Saarbrücken hirken Amburg Minchen und Gesen hir der Der Bernaktion der Frankturft. Berin. Essen. Dormund, Disselderf Koln Saarbrücken hir der Benk des Berlinet Kansenveneins in Berlin, bei dem Bankhau von der Hend-Kanstin er Sohne in Wunpertal-Eiberfeld der bei der Gesellen sollstellen und der Bernaktion der Aktion enhalten und bis zur Benafteun Weitensersammelbank es schehauf in Saar der Bernaktion weiten auf der Benk des Berlinet Kansenveneins in Berlin, bei dem Bankhau von der Hend-Kanstin er Sohne in Wunpertal-Eiberfeld der bei der Gesellen zur Entegeennabme der Aktion beiten sollstellen sollstellen auf den Bankhau von der Hend-Kanstine er Sohne in Wunpertal-E	Funke Hambur? Verinderungen: 1 2562 P. Hübschmann & Co. Rorizonistrik Hamburg-Moorfieth. Elbdering in the Co. Rorizonistrik Hamburg-Moorfieth. Elbdering in the Community of t
furt/M. Berlin. Wappertal-Eberfeld, Essen, Dortsund, Disselderf, Kélls, San pracken, Hamburg, München und Gießen, bei der Dresderf Bank in Frank furt/M. Berlin. Eisen, Dortsund, Düsselderf, Köln, Hamburg, München und	Als nicht aineurseen wird veröffentlicht. Die Erhöbung erfolgte durch Au- gebe von 255 auf den Inhabet abertenden Aktien von is 1000 200 zum Nenn- wert. Die Eintragung ist im Handelsregister des Gerichts in Heidenheim Brenz erfolgt und in Nr. 118 des Reichsanzeleers bekanntenenscheit.
der Franklurter Bank im Franklurt/M. bei der Bank Geb. im Franklurt/M. bei der Bank Geb. Röckling in Saar brücken, bei der Bank des Berliner Kässenwereins in Berlin, bei dem Bankhan won der Hewdi-Kenstein & Sohne im Würnertell-Eiberfeld oder bei der Geself	Erloschen A 43 262 August Thormähler 6 Co. Die an E. L. Stellens erteilte Prokura ist erloschen. Die Pirma ist erloschen. Als eicht einsetresen wird ver- diffentieft. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und dem Rechte der
bel sen. Die Hinterlevung kann auch bei einem deutschen Noter oder be einer zur Entereennahme der Aktien befreien Wertenniersammelbank zu schelenzijn diesem Felle ist ein ordenunzmisiger, die Buchstaben und Mis-	A 43 262 August Thormshlen & Co. Die an E. I. Siellens erteilte Prokura ist erioschen. Die Firma ist erioschen. Als eicht einzetragen wird vertöffentlicht Des Geschäft ist mit Aktiven und Paesiven und dem Rechte der Fortführung der Firma auf dio Kommanditessellschaft in Firma "Wälter Kreuse K.G. Dr. Hamber übertrasen, welche es ein Zweisenlicherlassung ung der Walter Kreuse K.G. Groftführ.
parn der Aktien enthaltander Hinterjeuunesschein solitestens am 6, Juli 1984 bei der Geseitschaft einzureichen. Werlzar, den 10. Juni 1942. Der Vorstand Mannsfeld Aktiengessellschaft für Bergbau und Hütten hetrieb, Eisleben. Auszahe neuer Gewinnenslicheinbenen. W	Es soll nach 3 31 Abs. 2 HGB. das Ericachen folgender Pirmen, von Amts weren in das Handelsregister eingetregen werden. Die in des Handelsregister eingetragenen inhaber oder deren Rechtsnachfolger har die Abrickles
fordern hierdurch unsere Aktionare auf, zu den Aktien unsere Gesellscha der EM 100- und RM 1009.— erzen Ablieferine der Erneuerungsschein schein bei den Leisen der Erneuerungsschein bei den Ententationerden Stellen	werden somal § 141 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freisvilligen Gerichtsberriet untergelegendent, einen etweiten Widersprütuch gegen die Eintzaumg des Erlöschens der Firma innerhalb dreier Monate seit der Veröffent lichung bei dem untergeichneten Gericht zu gerheben.
pany. Bernn. 2. Alternative Desisteds Credit-Anatsit Légaté. Sommer bank Attengesellschaff Berlin. 4. Drasdore. Bank Berlin. 5. Commer Delbrick, Schickler & Co. Berlin; 6. Eankhaus Hardw & Co. G. m. b. H. Berlin, 7. Bayerische Hyuotheken- und Wechael Rank Minchael.	A 19.27 samfensingis Olfo Sobernack K. G. A 6622 J. H. Fedder & Solin A 19.215 H. Kretschmer & Co. Ferner beabsichibit das Amtssericht folsend Genotsenschaft auf Grund des Gesetzes vors S. Oktober 1824 im Handels tedister py locchen da sig kein Vermögen bestirt, Grak 622 Nationpiel Lend
Hansfeld Aktlengeselischaft für Bergbau und Hütten hotriebe, Eisleben. Ausgabe neuer Gewinanstellscheinbogen. W fordern hierdurch unsere Aktonäre auf, zu den Akten unserer Geselischa über RM 100.— und RM 1000.— even Ablieferund der Erneurunsestellingen est den nachstehenden Stellen in Ennlare zu admen in. Deutscheine der Beitelnichen der Scheinen Nr. 11 ff. nebst Erneurungschein best den nachstehenden Stellen in Ennlare zu admen in. Deutschein der Scheinen der Scheinen in. Deutsche bank Aktiengesellschaft, Berlin: 4. Draduer Bank, Berlin: 5. Bankhat Debrück, Schickler 6. Co. Heinin: 6. Eankhau Herdy & Co. G. m. b. H. Berlin: 7. Baverische Hvootheken- und Wechsel-Bank, München: 8. Bankhat Brückmann, Wirtz & Co., Hamburg. 9. Zweiniederlassungen der worden der Scheine den Schein	der Walter Krause K.G. fortunnt. Es soll nach 8 31 Abs 2 HGS. das Erlöschen folvender Firmen von Amts weren in das Handelsrevister einzetrogen verden. Die in das Handelsrevister einzetragenen inshaber oder deren Rechtsanchfolger bzw. die Abwicklet ift werden gemäß 8 141 den Gesetzen bzw. die Abwicklet int der
melicen feelded mit einem dopheiten Nummernverzeichnes einzureiches indeben 8- Juni 1942 Der Vorstand, Stahl, Klingspoor. NACHWUCHS Kontingenthearh matalverzeiche	
Lehrlinge v bedeut. Hamburger Im. Exporthaus (Ole u Fette) gesucht, mung. üb. Bederfsch.	eiter f. e. größ. Untern. Ind. für Kärnten ges. d. einschläg. Bestimberechnen v. Industr. Bauten all. Ar sdeck. u. Kontingente.
Lehrlinge v bedeut. Hamburger im. Lehrorthaus (Gle u. Fettel gesucht. Angebote unt. P. O. 2141 Hbg. Frdbl. Lehrling. männl., f. Schlachterei ges. Kost u. ev. Logis i. Hs. Otto Bauer. HbgFu., Erdkampsweg 29, 59, 52, 05. Brohe, g. of kawing. Lehrstelle f. m. Leiter, der Arbeit.	d. einschläg. Bestimsdeck. u. Kontingente. Erfahr, auf dies. Get. Arb. gewöhnt sind. ung. unt. Nr. 60 132 urt. Alter Platz 1. stworbereit. u. d. Tersbewerb. muß ein größ. teh ihr. Ausbau tatibu u. d. ges. Akkord. schwinkten führen erbog, m. handgeschr. Karl Schwidt Gmb. 26. Handburg 13. Harvestehuder Weg 26. Karl Schwidt Gmb. Akulen für den der Schlessiche Lokomotivwerke Aktien gesellschaft. Krenau O/S. Einkäulter f. d. Ukraine f. d. Beauf tract. d. DRK (Haunts Rowno) sof. ges esnchtspunkten führen herbog, m. handgeschr. Abteilungsfeiterfin m. lane f. Erfahrg. Abteilungsfeiterfin m. lane f. Erfahrg. Abteilungsfeiterfin m. allgemeinbild.
Tochter (mitt) 'Reife) mogl. Im- u. minwes ges Der	furt. Alter Platz 1. Isvorbereit. u. d. Ter- Bewerb. muß ein größ. Finkfauter. f. d. Ikraine. f. d. Reauf
Baport Arig. u. D. 16140 Hbg. Frdb. (hinwes kes ber state of the selection	beweite, min ein krob. Einkäuter f. d. Ukraine f.d. Beaut keib u. d. ges. Akkord., ungs- u. Terminwessen esnchtspunkten führen esnchtspunkten führen
Achtung! Bewerbungsunterlag. (Lebenslauf. Zeugnisabschrift. Lichtbild usw.)	unngs- u. Terminwesen esnchtspunkten führen herbg, m. handgeschr. Karl Schmidt. Gmbt. Karl Schmidt. Gmbt. ausgezeichn, kaufmänn. Allgemeinbild.
Achtung! Bewerbungsunterlag. (Lebenslauf. Zeugnisabschrift., Lichtbild usw.) n a u f z e f or d e r t beifügen, da in gen einz. Anzeigen wez. Raummangels Buchhalter und keine Hinweise mehr erschein. können Buchhalterinnen,	rttemberg). Hilfsbuchhalter oder die an verläßirhes die an verläßirhes
Mannl. kaufmannisch der Elektroindus	ind. von größ. Werk prokuristen bald ges. Ausbaufähige trie in Kärnten ges. b. unter .Nr. 60 132 verb gu. Z. A. 11001 an. d. Ala An. er, an seibständ. Art. zeigen-Gesellschaft m. b. H., Esser
Buchhalter(in). eleichzeitig als Büro- Ausführl. Bewer an ALA. Klare Yerlangtt: vollk. selbständ. Arb 1. d. Anlagenbuchhalt	nfurt. Alter Platz 1. er, an selbständ. Arb. Juliusstraße 6.

	Zeichnorlaufhahn worden auch weihl	81
Das Geschäft der we Erna Michaelsen, im Geschäftsbetriebe	Zeichnerlaufbahn werden auch weibl. Kräfte berücksicht Mindestalter 20 J., obere Lebensaltersvernez 23 J. Ausnah- men für Kriegsteilnehmer wie zu a). Zu al und b) können sich Kriegsteiln- auch während des Heeresdienstes bew. B. technische Angesteilte aller Ver- gitungsgruppen 1 d. oben angegebener	n
Die Firma wird mit	men für Kriegsteilnehmer wie zu a). Zu a) und b) können sich Kriegsteiln.	SI A
131. Gesamtprokurist: isten sind zusammen	B. technische Angestellte aller Ver-	St
Shandel mit Hülsen- Hamburg. amtprokurist: Rudolf nderen Gesamtproku- d veröffentlicht: Die	gütungsgruppen 1. d. oben angegebenen Fachrichtungen n. Maßgabe der TOA	Contractor
nderen Gesamtoroku- d veröffentlicht: Die Remscheid, die den dem Gericht in Rem-	schulreife oder entsprechender Mittel-	51
dem Gericht in Rem-	Pachitektungen n. Maßgabe der TOA- C. Fachschulraktikanten imit Mittel- schulreife oder entsprechender höherer Schulbildung), die die Ziähr, praktische Tätiskeit vor dem Fachschulsudium f. die maschinentechn. Pachrichtung in streen Pacifickscha Ausbezungstrein	St
en K. G. Hamburg- erteilte Prokurs ist	für d. bautechn. Fachrichtung bei bau-	St
hter Haftnag Her- pharmazeutischen Er- Erich Rodehau, Ham-	techn. Reichsbahndienststellen oder für die vermessungstechn. Fachrichtung in einem Vermessungsamt der Reichsbahn	St
vertretungsberechtigt.	zurücklegen wollen. Besond, empfohlen	St
eschluß vom 8. Mai ats) geändert worden- für Reichsbahn-	zurückleren wollen. Besond, empfohlen werden Meidungen für die bautechn, Fachrichtung, die vorzuesweise ange- nommen werden. D. bautechnische	9 F
na. Bahnhofstr, 161. st der Gesellschafts- i des Unternehmens),		NO N
ihrung und Abschluß	3lährige prakt. Ausbildung im Baufach bei der Reichsbahn für die techn. Beamtenlaufbahnen, ggf. mit anschließ.	Si
chtsrats), 10 Abs. 3. Abs. 1 c (Beschluß- inn- u. Verlustrech- kanntmachungen der der Gesellschaft) ge-	Beamtenlaufbahnen, gof. mit anschließ Fachschulstudium. – Die Bewerbungen hab, zu enthalten: Selbstesschriebenen	7
kanntmachungen der der Gesellschaft se-	Lebenslauf. Paßbild. beglaubigte Ab- schriften von Schul-, Lehr- und Be- schäftigungszeugnissen sowie Nachweis	St
I dushuer (Wache.	d. deutschblütigen Abstammung, Merk- blätter über die techn, Laufbahnen werden von den Reichbahndirektionen	DI
Tinehurk (Wachs-, di Hamburg, wohin I. Kommanditeesell- früheren Gesellschaft	werden von den Reichbahndirektionen abgegeben, die alle näheren Auskünfte	Fi
früheren Gesellschaft efter: Kaufmann Otto I beteiligt. Einzel- Lüne-Lüneburg. Carl mann. Hamburg. Die	erteilen. Die Bewerb. sind zu richten an die Reichsbahndirektion Hamburg.	27
nann. Hamburg. Die itgesellschaft.	Danzig ges. Verlangt sich. Beherrsche.	Si
berel e. Seckfabrik.	abreceben, die alle näheren Auskünfte erteilen. Die Bewerb, sind zu richten an die Reichsbahndirektion Hamburg. Kalkulator f. Buch- u. Offsetdruck nach Danzie ges. Verlangt sich, Beherrsche, d. Vor- u. Nachkalkulat, u. d. erford. Vorkennin, zur Auftragshearbeitung v. Eingang b. z. Fertigstelle, Dauerstelle, m. d. Möglichk, den Fählok entsa.	SI
er holzverarbeitenden brothea (Dorie) Hirtz. denstr. 197/1991. Die	aufzurücken Ausführl Angehote unt	St
e Hauptniederlassung cht eingetragen wird e Zweigniederlassung	m. d. Möplichk. den Fählgk entsor. aufzurücken. Ausführl. Angebote unt. P. P. 15618 druch das Hambg. Frdbl. Lagerführer für Gemeinschaftslager	1
ck. dle den Firmen-	ausid Arbeit, ves. Gesamthafenbetriebs- Gesellsch. mbH., Hbg.11, Hohe Brücke 4	0
t in Lübeck erfolgen. Lagerei. Wendenstr. teilten Prokuren sind	in Konstruktien v. Handelsschiffen u.	2
Zigarrenkistenfabrik.	Erfahr, in d. Geschäftsführ, d. Werftbetr, eingebaut werd, soll; ferner vier Kon-	K
ung u. Vertrieb von porfuhrtweg \$1. Kauf- g. ist zum Vorstands-	struktions-Ingenteure ges. Erste Donau- Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien 1.	1
Lüneburg Zweis-	Postf. 274. (unter Kennwort Südost 2''). Chauffeur. d. nebenb. etw. Gartenarb.	K
worden.	v. chem. Fabrik sof. ges. Angeb. unt.	
tische Erzensnisse. handel mit chemisch- 831, Inhaber: Kauf-	P. P. 15618 druch das Hambe Frdbl. 2 Lagerführer für Gemeinschaftslager ausid Arbeit, ees, Gesamthnenbetriebs- Gesellsch mbH. Hbe. II. Hohe Brücke 4 Schiffbau-Inventeur erlaht. m. Kenntn. in Konstruktien v. Handelsschiffen u. Beeiankern. d. bel' entspr. Kenntn. in Konstruktien v. Handelsschiffen u. Briahr. in d. Geschätisthr. d. Werftbett- eineebaut werd. soll: ferner vier Kon- struktions-Inventeure bes. Erste Donau- Damnöschiffahrts-Gesellschaft. Wien I. Postt. 274. funter Kennwort. "Shdost 2"). Chauffeur. d. nebenb. etw. Gartenarb- verrichten kann. u. Herlieb. Kutscher v. chem Fabrik sof. ges. Angeb. unt. P. H. 1960 durch das Hbg. Frdbl. Betriebsschlosser sof. zes. Hamburger Berufskeider-Wäsch. u. Chem. Reinig. W. Wulff. Hbg. 39. Jarrestr. 52/58. Porfier. d. auch leichte schrifftl. Arbeit. erled. kann. fev. auch Inval. od. bens. Beamt.l. sof. ges. Hemburger Berufskeider-Wäscherei u. Chem. Reinigung. W. Wulff. Hbg. 39. Jarrestraße 52/58. Dentist. staail gept. a. 4.8 Woch. a. Vertreter in der Nähe Hamburgs ges. Ang. unt. P. D. 1747 d. d. Hbg. Frdbl. Frenner od. Arb. z. Anlern. a. Brenner ges. Emallschilderfabrik Hauser. Ham-	K
. 831. Inhaber: Kauf-	W. Wulff. Hbg. 39. Jarrestr. 52/58. Portier. d. auch leichte schriftl. Arbeit	K
innsir. 7/97. In des- lich haftender Gesell- ft. die am 1. Januar	Beamt.) sof. ges. Hamburger Berufs-	y i
no von Heringen leo-	W. Wulff. Hbg. 39. Jarrestraße 52/58.	1
nach dem Tode des Vitwe Elisabeth Clara Hamburg, Kaufmann	Vertreter in der Nähe Hamburgs ges. Ang. unt. P. D. 1747 d. d. Hamburgs ges.	1
Holwede, geb. Ehlers, und mach dem Tode von einer Kommändit-	vertreter in der Nahe Hamburgs ges, Ang. unt. P. D. 1747 d. d. HDr. Frdbl. Brenner od. Arb. z. Anlern. a. Brenner ges. Emailschilderfabrik Hauser. Ham- burg-Wandsbek. Cab 28 59 25. Heizer ges. für Grundstück Mittelweg.	-
bernommen und fort- nuimann Erich Ehlers.	burg-Wandsbek. (28 59 25. Heizer ges. für Grundstück Mittelweg. 33 09 05.	K
uai 341. Der Gesell- ndelsgesellschaft aus- r. Hamburg, als per- getreten. Seine Pro-	Beifahrer und Arbeitsburschen solort gesucht Hansa Wäsche-Verleib. Steils-	1
ration u Groffhandel	hoper Straße 92/94. Zugmaschinentahrer für neue Kaelbe-	D
Ubernahme der im chkeiten des früheren Bremen, als Allein-	honer Straße 92/94. Zugmaschinenfahrer für neue Kaelbe- Masch. m. Führerh. i. aussichter. Stell. ges. Konfor: 32 24 47. Privat: 46 17 71. ertigungs-Ingenieure. Ferligungs- Techniker. f. snanlose u. spanahheb. Bearbeit. baldmörl. ges. Ausf. Bewbg.	K
it eingetreten. Nun- 2 begonnen hat.	Fertigungs-Ingenieure. Fertigungs- Techniker, f. spanlose u. spanabheb.	-
921. Einzelprokurist:		B
ahrzenghau Gesell- nol IRathausstr. 121. ist das Stammkauital	folgschaftsamt G. Stadt d. KdF-Wagens, lorkalkulatoren. Arbeitsvorbereiter, techn. Hillsangestellte haldmögl. gas	H
th des Stammkanitals 50 000 RM ist durch-	techn. Hillsangestellte baldmögl. ges. Ausführl. Bewerb. an Volkswagenwerk G. m. b. H Gefolgschaftsamt G. Stadt des KdF-Wagens.	F
ragen wird veröffent- s Gerichts in Rheins-	des KdF-Wagens. Bierzanfer, tüchtig, evtl. nur für die	F
bekanntgemacht, wärder Damm 12/141. ist § 1 der Satzuns	Bierzaofer. tüchtig evtl. nur für die Abendstunden, sofort ges. Deutsches Bierhaus, Kirchenellee.	L
elischaft.	Chemiker takräft. f. d. Einsatz im Osten ges. Erlahr. a. d. Gebiet d. Mineralöi- Verarbeitung erw. aber nicht Beding. Verantwortungsvolle und selbständige Tätigk Ausf. Bewerb. m. Kennwort C. 20 unt. 1 7547 an ALA. Berlin W 35. Arbeitskräfte. mönnl., ält. noch vist. d. sich als Kasernen. od. Schleßstandarb. eign. und Reinmechteusen. für	1
assung der Walter derrenkonfektion und ssung in Hansestadt Kommanditgesellschaft	Verantwortungsvolle und selbständige Tätigk Ausf. Bewerb. m. Kennwort	N
	Arbeitskräfte. männl., ält., noch rüst.,	-
Fünf Kommanditisten Verbindlichkeiten des urist: Heinrich Willy	arb, eign., und Reinmachefrauen für Büroreinig, in Dienststellen in ver- schied, Stadtteil, Hambg, ges, Heeres-	(
mbure-Moorfieth. Elb-	I Standortverwaltung Hamburg Hamburg-	100
kter Haftung Neuer vember 1940 hat die	Wandshek Am Husarendenkmal.	
derlassung Hamhurg erstr. 31) Durch Be- trude des Grundkapital rundkapital und § 24	Mann Rentnerl, Str. arbeitsfreud. für alle vork. Hausdienste (Hauswart) für m. Hotelbetrieb ges. Desgleichen eine Hausongestellte. Ausführl, Angebote ar Hotel Stadt Hamburg. Eutin, Kutscher. zuv., sof. ges. Carl Göttsche Mineralwasserfabrik. Hbg. Bahrenfeld Bahrenfelder Chauss. 104. Ruf 49 18 28 Krafffahrer ges. f. Tempoel leferves	
rundkenitall und § 24 nung ist durchgeführt. g erfolgte durch Aus- e 1000 RM zum Nenn-	Hotel Stadt Hamburg, Eutin, Kutscher, Zuv., sof ges Carl Göttsche	1
e 1000 RW zum Nenn- is in Heidenheim Brenz	Mineralwasserfabrik. HbgBahrenfeld Bahrenfelder Chauss. 104. Ruf 49 16 25	
etiens erteilte Prokura	Norddtsch Schleifmittel Industrie Chri	- 1
eingetragen wird ver- und dem Rechte der ft in Firma "Walter Zweigniederlassung an	Kaffeehaus - Kellner sofort gesucht	
O. Zweigniederiassuns	becker Markt 38. Volkswirt als Wirtschaftsreferent sof	
nder Pirmen von Amti	ges. z. Beaufsicht., Förderg. u. Ver wertung sämtl. kommissarisch verwalt	-
in des Handelsregiste bzw. die Abwickle heiten der freiwilliger pruch gegen die Ein late seit der Veröffent		
J. H. Fedder & Sohn s Amtsgericht folgend ober 1934 im Handels	selbständ verantwortungsv. Aufgabe	
ober 1934 im Handels R. 628 Nationale Land mit beschränkter Haft	Sof. Bewerb an: Der Oberpräsident d Provinz Ostnreußen (Der Leiter de	T
erlassung der Löschun- lichung dieser Bekannt at erheben.	Ragniter Straße 57, Kalkulationsingenieur od. Herren m	-
Bauabtl. gesuch	geeign Vorkenntn d Interesse hele	
	Spezialmaschinenbaufabr. ges gesund Mittelbetr. Aufgabenber i. selbständ.	1.
d. Oberaufsich	dungsposit zw. Einkauf. Fabrikation u	
zzt. gelt. Bauver erfolgsich. m. d ln können. Ober	erw. Ausf. Ang. an d. Geschäftsleitun der Firma Gustav F. Gordts Bremen	2
O/S AKUEL	Hemmstraße 130. Transportarbeiter und Hillsarbeiter	1.
aine f .d. Beaut Rowno) sof. ges	Materialiager gesucht. Zu melden be Wilhelm Fette, PräzisionswerkzFabr	e1
z. Landesstelle X tehuder Weg 26. n. langi, Erfahrg	Fahrer, zuverlässig, sofort gesuch Wilhelm Fette, Präzisionswerkz,-Fabr	t.
n. Allgemeinbild	Hamburg-Altona, Bahrenfelder Str. 9 DinlIngenieur (Elektrotech.) f. Grof	2-
nbe u. d. unbed ne Spezialabteils ühr. Metallwaren	- werby. u. n. 10201 Hamby, Fidbi,	1
z. Unterstütze. es. Ausbaufähige elle. Ausführl. Be	J. Kirchhoff, Mineralwasserfbr., Han burg 21, Humboldtstr. 56 (1-2) 22 62 88	n-
ol an d. Ala Ar n. b. H Esser	Dincker, mogi, m, Ett. im Biecharuc	k
bilanzsich. bald roßhandels-Firma	Ges. für Blechindustrie, Bahrenfel Roonstraße 120. Kraftfahrer für Möbeltransport u. Sp	d.
roßhandels-Firma an Harry Wilch Wall 15.	dition gesucht. Voth, Grevenweg 2 Vorzustellen zwisch, 6 u. 8 Uhr abde	5.
ndelsunternehm.	Hauswartnosten d. Innenstadt zu ven geben. Bed. Stellung e. 31/2-4-Zimme	I- I-
Erfahr, u. Faci absolut anstand Beding, Ausf. Be	wonning in guter Wohngegend. An u. W. 16307 d. d. Hbg. Fremdenbl.	2.
Beding, Aust. Be	Wartenberg, HbgAlt., Schützenstr.	38 1t
Ala, Berlin W 3 Porz., Glas, Steintenniniss, gesuch n an Geerz Gebraabe 29.	wachmänner, rüstig u. zuverl., f. d	33 as
n an Geerz Gebi	besetzte Gebiet und auswärts sof. ge Meiden mit Papieren beim Hamburg	er
raße 29. s. Verkaufshill u. B. 16158 Fbl. ten Herrn aus d e. Vorzust. 10- Sengstack & Soh a 7. 🖙 36 02 36.	Wachleute Ifd, f. Hbg, u. außerh, so ges, Vorzst, m. Panier, Jauß, sonnahd	of.
ten Herrn aus d e. Vorzust. 10-	Wachkommando Hamburg G. m. b. F. Hamburg 36. Alsterarkaden 12.	1.,
n 7. 0⇒ 36 02 36.	B. Lemke, Speersort 6.	nt.
Kenntn, d.nordisc Norweg, Schwei	h. Hbg. 24. Juratenweg 4 b. d. Mundsh	og.
n guten deutsch ichseig. Institut	en u. evtl. Logis im Hause. Otto Bau in HbgFu., Erdkampsweg 29, 59 52 05.	er,
n guten deutsch ichseig. Institut 1. Bewerbg. unt rlin W 35.	dition vesucht. Voth, Grevenwee 2 Vorzustellen zwisch, 6 u. 8 Uhr abds Hauswartnosten d. Innenstadt zu ve geben. Bed. Stellung e. 3½-4-Zimme weben. Bed. Stellung e. 3½-4-Zimme Wohnung in guter Wohnsegend. An u. W. 16307 d. d. Hbg. Fremdenbl. 2. Nachtwächter beld. ges. Kühn Wartenberg. HbgAlt. Schützenstr. Nachtwächter f. Fabrikbett, iHbgA. ges. A. Ch. 144Hönig. Alt. Gr. Bergstr. 1. Wachmänner. Tüstig u. zuverl., f. d. besetzte Gebiet und auswärts sof. ge Meiden mit Papleren beim Hamburg Wachdienst. Mittelweg 109. Wachleitte Hd. f. Hbg. u. außerh. so ges. Vorzst. m. Papier. fauß. sonnabdt Wackkommando Hamburg G. m. b. F Hamburg 36. Alsterarkaden 12. Bote f. ganze od. halbe Tage gesucl Bote (Radf.) sof. ges. Hermann Anlas h. Hbg. 24. Juratenweg 4 b. d. Mundst Laufhursche f. Schlachterei ges. Ke en Hbg. Fu., Erdkampsweg 29. 59 52 65. Filiale Eppendorfer Landstr. 49. Filiale Eppendorfer Landstr. 49.	es.
	Company of Mempania	
		-

res. Stenoer. u. Schreibm. erw. Vorst b 17 Uhr U. T., Wandsbek. Feldstr. 146 eno(vp. od. Kontor., perf. Maschine I. Steno, f. Büro in Wandsbek ges Ing. unt P. H. 1732 Hbo Frdbl.	drei kleinen Mådel sof. ges. Ang. m. Gehaltsanspr. an Frau Käthe Eggers.	hörde. Krankenkasse oder Versicherg. Angeb. u. F. 16009 Hbg. Fremdenbl.	Zimmer od. möbl Wohnung mit al Bequemiichk. Angeb. P. F. 2210 Fr.
. Steno, f. Buro in Wandshek ges	Scheessel, Hann., Mühlenstraße 103. Kindergärtnerin. erfahren. zu sofort für meine Kleinkinder ges. Ahrens. Hhg 26 Hammer Weg 16 26 439	Kontoristin, gew.inSteno u.MaschSchr. sowie sämtl.Kontorarb., s.Anstell. z.1.9. 1942. Ang.G.D.Pav.Winter,LoNiendorf.	Zimmer mit Küchenbenutz Bad u Preisangeb. unt. O 16244 Hbg Re-
s. Steno. f. Bûro in Wandsbek ges lag. unt. P. H. 1732 Hbg. Frdbl. enotypistin. perf. sof. ges. Hambg. erufskleider-Wäscherei u. Chemische leinigung W. Wulff. Hamburg 39	Hbg. 26. Hammer Weg 16. 26 04 39. 4 Gebild, ält. Hilfe f. 751 1. Geh. u. Seh. etw. behinderte Dame ges. Tägl. ca. 8 Std. Ang. u. P. L. 2196 Hbg. Frdbl.	Vertrauensstell, s. zuverl gewissenh. Dame m. viels. Erfahr., Kenntn. u. best. Zeugn. f. 1/4 Tge. Ang. S. S. 16323 Frdbl. (Jg. Kontoristin. in der Durchschr.	Telephonanschluß (53 36 17.
Stenotypistin soi. ges. ev. such f	Saughnesschwester od, Kinderiti. zu-	Anstell, Angeb. unt. B. 16006 Frdbl. (Gewandte Sekretärin, 37 J., selbständ	Winterhude od. Nähe. 52 40 5 Zimmer m. Küchben, i alt. Dame
Lage. Ang. H.G. 12400 Ala, Speersortlenotypistinnen. Maschinenschreibe Innen, Kontoristinnen (auch Anfänge	Siegert, Hbg., Heimhuder Straße 26. Kinderschwester zu 1i. Jung. z. 1. 8.	vertrauenswürd., s. pass. Posten, auch außerh. Hbgs. Ang. u. U. 16021 Frdbl. (Ig Dame sucht Stellung als Vertre-	1 - 9 con Vondalm at - 311
innen) ges. Ausf. schriftl. Bewerbung Inter Kennwort KA 971/HFr. at dineralöl-Baugesellschaft m. b. H., Per onal-Abteilung. Berlin SW 61. Belle Alliance-Straße 7/10. genotypistin/Konjoristin. perl. ges	Braunschweigs ges. Frau M. Johannes. Weddel Nr 66 b. Braunschweig. Kindergärtnerin. geb., v. Schweiz. Fa-	Lohnbuchhalterin. a. buchh. Kenntn s. Stell. 5 Tg. wochtl. Ang. u. 1409 Fil.	Zthz. evil. Bad u Tel. v. beru lit. Herrn z. 1. 7 ges. Mögl. Otte Bahrenf. o. Vororit Nähe Vororib Angeb. unt. P P 16245 Hbc Fr.
Alliance-Straße 7/10. tenotypistin/Kontoristin. peri. ges	milie f. ihre Zwillingsig. (3 ¹ / ₂ J.) u. kl. Tochter (1 J.) spät. z. Sept. ges. Mod. VillHsh. Hausgehilf. yorhd. Glardon,	Veddeler Brückenstraße 106. Jg. Frau s.Besch, f.2Tg.i.d.Wch. Kenntn.	VERMIETUNGEN
Vorzustellen mit Zeugn, täglich vor 12 Uhr. Gesellschaft für Fett- u. Öl Raffination, Neuer Wall 75. tenotypistin, perf., ges. Vorstellung	Frau m. kl. Kind od. alt. Dame findet	i. Steno u. Maschinenschr. vorh. Ang. unt. Bl. 276 Fillale Blankenese. Telefonistin sucht Stell. in Hamburg. R. Scholl, Celle. Fundumstraße 5.	Möbeltransporte
lenotypistin. perf., ges. Vorstellung 1/2-12/2 u. 16-17 Uhr. Gebr. Nogge reth. Neuer Wall 75. @ 34 18 21. enotyp., a. Anf., sof. ges. Graphische	Frau m. kl. Kind od, ält, Dame findet fin frauenl, Haush, in kl. Stadt pegen Verrichte, d. Häusarb, freundl, Aufn. Angeb. u. P. O. 2198 Hbg. Fremdenbl. Stütze, ält. zuverl. m. gt. Kochkenntn.	Kontoristin u. Fakturistin, verh. m. Kd., sucht entsprech. Beschäftig, i. Hause. Ang. u. 920 Eppendorfer Weg 169.	Möbellagerung Einzelmöbel und Hi stände, Fritz Norkus Spezialgeschur Möbeltransporte u Möbellagen
Union. Reimersbrücke 5. 31 24 31/32 enotypistin für Urlaubsvertretung	Lührs, Isestraße 23. D 55 26 88. TStütze od. Wirtschafterin f. Haush. m.	Suche Stell. a. Sachbearb. o. sonst qual. Post. Ang. u. Q. 16168 Hbg. Frdbl. S Stenotypistin gebild. nerf. üb. 40. m. langi Berufstätigk. u. et. Zeugnissen.	Hbg. 23, Hasselbrookstr 162. 2 2660 Stadt- und Fern Imzuge Lagerun Carl Luppy, 2egr 1893 Hamburg Hellkamp 32. 2 54 19 55 u. 54 20
Monat Juli, evtl. halbe Tage, gesucht liffe & Co., Süderstraße 43/47. enotypistin sof. ges. ev. halbe Tage Mona-Kosmetik, Hbg. 6. Merkurstr. 7.	3 Kind., 7-12 J., ges. Müggenkampstr. straße 29. ptr., Hildebrandt, 54 04 17	zul, 13 J. Vertrauensstell, b. Behörde, sucht sof. Posten b. Werk, wo Werks-	Krosanke, Ostersti 22 (2)
Mona-Kosmetik Hbg. 6. Merkurstr. 7. enotypistin perf. a. f. halbe Tag sof. ges. Beckmann & Jörgensen GmbH Hambe. 11. Deichstr. 50. (=> 36 21 47.	ZimW. bei alt. Dame ges. Nur beste	küche u. Wohng. vorh. Frau Ch. Jaeger, Hannover-Kleefeld, Fallingbostel. Str. 32 Jg. Frau 132), sich. Auftr., 2 J. Bank-	Umzüge, nah und tern Joh. H. Me 11. HambgAltona Hohenesch 51 Telephon 42 04 91
Stenotypistinnen, tücht., für Berlinges, Ausführl. Bewerbung, erb. Phrix. Werke, Aktiengesellschaft, Hambg. 36	Hartwicusstraße 13, II. Ruf 22 28 72. 1 Stütze. frdl., selbst., f. mod. 4-ZHaus-	fach (Giro-Devisenbearb.) s. z. 1. 7. pass. Beschäftig. Ang. u. T. 16134 Frdbl. (Fußoflegerin s. geeign. Stelle. l. gut berufenen Betrieb. Angeb. unt. H. G. 12615 Alls Spergert 1.	Diedrich C. Vorh Möbeltransporte Eiltransporte, Hamburg 26. Green weg 23-25 (12) 26 67 09
Stephansplatz 10. Phrix-Haus. tenotypistin. perfekt, von Elektro- u Rundfunk-Großhandlg, ges. E, Kautz		12615 Ala. Speersort 1. Heilgymnastin. 23 J., staatl. peprüft. erfahr. u. vertr. m. all. krankengym-	Möheltransnort Walter Brockm. Hbg. 6. Neuer Plerdemarkt 7. 432
Thorn/Weichsel, Schließfach 83. tenotypistin, perf., tücht., 1. Kraft. i ms. Großbetr. als Sekretärin in Dauer	Stütze, etwa 25 J., s. tücht. u. zuverl., mgl. m. Kochk., f. Privathsh. m. 3 Kd. v. 2-6 J. ges. DiplIng. Lötzsch. Bad Dürrenberg a. Saale, Lützener Str. 49.	sich haldmögl zu veränd. Angeh m.	2-ZWohn. m. Ku z verm. Als Ger
stellg, bald ges, Ausf, Bewerb, an did Direktion d. Hotels General Litzmann Litzmannstadt, Wartheland.	Alleinmädchen, perf., m. gut. Koch-	Gehaltsang, u. B. R. 201 an Ala. Bremen Tüchtiges Servierfräulein sucht sofort Stellung. Angeb. u. Z. 16023 Frdbl. (Übernehme Schreibarbeiten aller Art	Villa v. 8 ¹ / ₂ Zim., Kû. Bad, Ztrhz., W
rma, die für die chemische Industri ätig ist, sucht p. sof. od. spät. tücht Stenotypistin für selbständige Arbeit	dorf b. Nürnberg, Streicherstr. 23.	in Heimarbeit. Ruf 31 36 93. Für kürz. od. läng. Zeit s. ält., erfahr. Frau m., best. Empf. VertrStellg. Aus-	mtl. 300 RM. geo eine zu lief m
Angeb. unt. G. 16143 Hbg. Frdbl. tenotypistin f. halbe u. gz. Tg. ges H.Stolzenburg.Buchhdl., Bergstr.14.IV.	Strand. apschl. Wandsbek-Marienthal.	Pelznäherin. perf., sucht Heimarbeit.	Hausmakler Leo & Heinr. von Geh Glockengießerwall? ⇒ 32 71 76
tenotypistin z. bald. Antritt gesucht Durchgeh. Arbeitsz. Duncker & Joly Alter Wall 12,	sof. ges. Aust. Ang. an Frau Johanna	Heimarb. ges. Näh-u. Flickarb. bevorz. Ang. unt. F. 16313 d. Hbg. Frdbl. (Saub. ordtl. Frau s. Toilettenposten 1.	Wohnungen m. 7the u Ofenhe in Gegenden i Ringtausch world Ma
tenotypistin (Sekretärin) gesucht, ev halbe Tage. Luftschutzgeräte Wilhelm Koob. Barkhof 3, I.	Hausgehilfin oder auch Tagefrau per sofort gesucht. Maria-Louisen-Str. 92. J.	Angeb. unt. L. 16166 Hbg. Frdbl.	Bünger, 2655.00 Sievekingsalle Hswarth. I. V. m. Hzo u. Ww. sof. frei, geg. 2-21/2-Z. W. 32-35 Bes. b. 16 U. Peemöller Carlstr. 9. Er
Stenotvoistin. a. Anf u. 1 Buch nalterin z. mögl. sof. Antr. ges. Wilhelm SchlochauerNachf. Hbg. 48 Liebbestr. 88. tenokonjoristin a. Hilfskraft i Bynod	Hausgehilfin f.EinzelhPart. ges. Beck- mann. Wandsb., Schlageterstr. 46. 281681.	Landhaush, Ang. p. O. 16187 Frdbl.	suche 3/2-7 W Rd his 2 Stek Rie
tenokontoristin a Hiliskraft 1. Ewned b. teilw. selbst. Tätigkeit ges. Ang an Ringe & Kuhlmann. Chem. Fabrik Hansburg 1. Böckmannstr. 48/49.	Hausrehilfin ges. Dr. Wagener, Ham-	Jg. Kontoristin s. 2X wöchtl. Abend- beschäftig., auch perf. in Buchhaltune. Angebote unter S. 16153 Hbg. Frübl. i Suche sof. Siellg. in Gaststätte z. Ser-	Biete sonn, 41/2-Z. W in Altona h
Contoristin m. buchhalterlsch. Kenn nissen sofort gesucht. Hamburge Fremdenblett. Vertrieb. Gr. Bleicher	bute 13. Junofrauental 8. (2) 53 29 80. Hausgehilfin t. Tagesstell, ev. Stundenlohn ges. Dr. Morich Vith. Josef-Klant-	F Wallis Hho 33. Oertzwee 34. II.	Ang. W. Z. Altona Gr Berestr 2 Biete 3-ZWohn. Kil Bad. Hzc. V I. Fuhlsb. Suche 3 ¹ / ₂ -Z. W mörl. F
mögl, sofort in Dauerstellung gesuch	n. Vorort Braunschw. ges, Fran M. Jo-	Hausdame, geb., sucht für Juli für halbe Tage Stellung od, Vertret, bei älter Herrn Angeb u. A. F. Goßlerstr. 87.	Biete mod. sonn. Obererdgesch. 27.
Ewald Schatt-Wachler, Hambg., Groß Bleichen 31. 2. Etg. Ontoristin jüngere. 1. leichte Kontor	Hausgehilfin. zuverl. d. Lust hat mit mir u. d. Kindern a. d. Ostsee z. fabr	gleich Posten in ruhigem, frauenlosem Haushalt, Angeb. u. O. 16016 Frdbl.	suche 21/2-ZWho Bad 2 Balk. 6
Hamburg 11. Gr. Burstah 29. Contoristin. auch ges. Alt., m. Steno-	macher Breitenfeld. Str. 80. 53 25 23.	zoll/Fuhlsbüttel. Ang. u. G. 16031 Fbl.	Stadtageleashe Leibnizstrabe 13
mgl. BuchhaltKtn. f. melbst. Post. ger Artifex, chem. Fabrik. Hbg. 11, 352590 Ontoristin od. anzulern. Hilfskraft Ktr. sof. ger. Kost. n. Who. 1	Hamburg 22, Wohldorfer Straße 63. 1 Pflichtiahr- od. Tagmdch. f. Grünwar. Geschäft u. Haush. ges. M. Gießler.	Alt. Frl. m. allst. Herrn Haush. führ. Ang. H. 324 Fil. Gertigstraße 27. Wirtschafterin 38 I. s. f. sof. selbst.	gleiche, evil, größere Ztrhz. Ger gleich, Ang. u. U 16325 Hbg. Frd Blete Innenst. 3½-Z-W m. Bd. u.
har son ges. Kost u. Whg. 1. Ostsee bad Niendorf/Timmendorferstrand ges Bootswerft Ernst Evers, Niendorf/Ostsee	Geschäft u. Haush. ges. M. Gießler, Hamburg 19. Eppendorfer Weg 44. Jung. Mädchen für Laden u. Haushalt gesucht. Bäckerei Westphal. Bremer	Villehhaush. Ang. u. T. 16305 Frdbl.	Biete 2-ZWho. m Gart u. Hzc. Fu., 45, suche 21/2 Z. ol. Ggd., bis
onioristin m. Kenntn. i. Buchführ. u Schreibm. sof. ges desgl. füng. Kra f. d. Registratur. Angeb. unt. H. C 12621 an Ala, Speersort 1.	Reihe 22. © 24 22 75. Pflichtiahrmädchen tagsüber ges. zum 15. 8 oder 1. 9. Tel. 55 33 76.	Stelle., i. frauenl. Haushalt bevorzet. M.Schütt. HbgMellingstedt Ulmenweg Dame 45 l. perf i. Haushalt u. Diät-	Ang. P. 229 Fil Glockengießerwall 2-ZimmWg. geo 3-ZimmWg. Bad zu tauschen nur Altona
ges. Schreibmasch. u. einf. Buchf., et halbe Tage. Ang. u. Z. Fil. Canalstr.	Jg. Mädchen od Frau, d. kochen kann, von 4-8 Uhr. gesucht. Tel. 55 38 48. Mädchen, ig., ordentl., a. Pflichtjahr	küche sucht passend. Wirkungskreis in frauenl. Haush. Ang. u. P. W. 2204 Fbl. Rout. Hausdame. Ani. 50. s. rüstig u	und Bauverein, Schützenstr. 52. II Schöne gr. 2-Zw Bad 2 Balk., 2.
Schreibm, für sofort od, später ge	u. Mädchen, für OffzKüche ges., Vorst. 9-16 Uhr. Wehrbezirkskommando II u. III. Kantine Wallstr 7/9 F Seidlitz (arbeitsfr., m. langi, Zeugn., s. bassend. Wirkeskr. Anc. Bl. 277 Fil. Blankenese.	Miete 93 Mk Ennendort Such
burg 11. Trostbrücke 1. Kontoristin evtl. f. halbe Tage ges a. liebst. l. d. Abendstunden. An	Jg. Mädchen od Frau halbe od ganze Tage sof i Arzthaush ges 55 08 66 (Pflicht- oder Schulmädchen, kinderlieb.	S. 57 Filiale Hofweg 31.	Biete schöne sonnige 51/2-ZW.
erb. u. P. L. 2139 d. Hbg. Frdbl. Birohilfe m. SchreibmschKenntn. so ges., evtl. f. hlb. Tg. Vorzust. v. 9-1	gesucht. 6 28 85 20. Alf. Mädel od. Frau zum selbständigen Führen eines Land-Haushaltes gesucht.	erfahr. Sekretärin, fleiß. u. kinderlb., s bald. Wirkungskr. a. Hausdame (frauen)	Banksstr., Nähe Deichtor, 4. Etc. 75 Suche 31/2-ZW m Bad, gt. Geg Techentin, Lange Reihe 41, Laden
12 U. Th. Spickermann, Ferdinandstr.5 Contorhilfe.tüchtges., evtl.½Tg. An m. P. L. 22 an Koch, Enpend Landstr. 9	Muß Einmachen können. Hamburg- Rahlstedt Wilhelmstraße 27. [Tag- od. PflichtiMädch., ig., freundl.,	unter St. 51 Grindelhof 47.	1 1. best. Wohng, i Harbe, geg. grown Hbg.? Bevorz, Uhlenh Barmh od N
ev. sonnabds. fr., f. sof. od. spät. ge Angeb. u. P. P. 16036 Hbg. Fremdbl.	Hbg. 24. Ackermannstr. 2, 25 47 98. Tagmädchen. Reinmachefr. od. Pflichter ightmädchen sof gesucht Markmann	Entwürfe, Gartenausführg, W. Dilger, Hamburg 1, Besenbinderhof 47, 243182.	Ang. 1365 Fil. Hamburger Str. 33, Sofort. Blete 3-Z. Eckwohn, m. Te Eilbeck. Suche 1½-2-ZimW. in Rahlstedt. D 28 28 25 Hera.
Angen ii P M 9107 Who Fromdonk	1 I DICEISTEGIET WED 21 IED 35 HA 37	Wer macht wchil, 1 × 1, 1g. Madch 1-ZWhg. (Innenst.) sauber u. übern	. Biete 3-ZimWohn. TelAnschl. I
adnerinnen, tüng, besond, aus di Textilbranche, ges. Testoro-Dahnke, di Wäscherei der Hausfrau, chemisch Reinigungsanstalt, Hbg, 33, Tieloh 19/2 Gitarbeiterin, zuyerl. e. ges. Alt., ges		Rollfix ges. feste Vereinbarg. 343800. Erfahr. Buchhalt. übern. n. kfm. Arbeit	Biete gr. sonn. 2-ZW. gr. Kach
d. d. vorkomm. Kontorarb mögl. au Buchhalt beherrscht. Deutsche Olfabr. Dr. Grandel & Co Hbg. 11, 35 01 8	h Schöneiche bei Berlin, Krausestr. 2. Hilfe i. ländl. Privathaush. ges. f. Haus bei Ratzeburg in Lauenburg, Bahnstat	Hammer Landstr. 242. Tel. 26 22 94.	I 35 suche größ h 60 - Geg gle
Weibl. gewerblich	Tücht. Nähfrau od. Flickfrau gesucht		i. Hamm b. Bhi Hasselbrook: 8
1942 ges. Säuglingsschw. m. gleichze Examen f. gr. Krankenpflege bevon	7. Frau od. Maden. 1. Laden u. Hausnali it. ges. Billhorner Röhrendamm 166a.	Wohnungen u. Einzelhäuser, auch i. d	Rieta 51/2-7 W Kachelk Kachelh Z
Kindergärtnerinnen m. besond, Befä z. Werkunterr, u. Haushaltungsniles	nr. Zum Einhüten u. Sauberhalten einei ärzti. Praxis freundliche, alleinst. Frau ke. (Rentnerin), ev. Schwester, ges. gegen	Vosorten, zu miet. ges. Hausmakler G	71/2-9-ZimWohn m Ztrhzg. An
meisterinnen f, unterrichtl, Tätigke Alter 25-40 J. Bewerbg an die Ga	er- Freiwohnung, 1½ Zimmer; Küche, Ww. it. und Heizung, Vertrauensstellung, Ang. unt M. 16300 Hamburger Erdbl	Ang. unt. P. Z. 2015 Hbg. Fremdbl	And unt I 101 Lindanelles 3
stelle d. Deutschen Frauenwerks. Al Mütterdienst Lüneburg Eisenbahnweg Abiturientinnen m. gut naturwisse	ot. Welches Schulk. fährt m. Kd. aus? 448636 14 Frau gesucht für 1 mal wöchentlich n- RegRat Lav. Hagedornstraße 31.	Atelierwohng, m. Tel. Nähe Dammtor Ang. unt. R. R. 14914 Hbg. Frdbl. Beauthenwy bombengesch. ausRostock	Blete 51/2 Zimmer Bad, 2 Bal Oben Borgfelde > 36.5230
bildung als Elektro-Assistentinnen a schwachstromtechn, Gebiet z. 1. No	is-Morgenfr. f. einige Std. tgl ges. Closius HbgFu. Brombeerweg 759 6264 w. Morgenfrau f. PtrHaushalt ges. 6×3	Bever, Hbg. 26, Bürgerweide 79, II. Altere, alleinst, Dame, s., MansWhg	120 RM, ges. t. Tausch geg. mod. LLokstedt, 7 Z. 2 Kamm. PartKü.
eine Vergüt, gezahlt, Ableistung d Pflichtjahres, des Reichsarbeitsdienst	es Maria-I ouisen-Str. 50. (**) 52 37 90. es Morgenfran 1 X die Woche gesucht	werden übern. Angeb. an Pinneberg	1500 gm Gart., Miete 300 RM. Hausmo
WW. 128/39 an die Siemens - Ang	e- Morgenfrau ges. 2-3mal in der Woch für ie 4 Stunden. Bruns, Rotenbaum	in schöner Lage, m. Fahrtmöglichk, n	Frau Steffen, Durchschnitt 21, H
mensstadt. Verwaltungsgebäude. Frauen f. leichte sitz. Beschäft. ge sowie 2 Reinmachefrauen, Rieslar Hamburg 6. Lagerstraße 14.	ReinmFrau1-2Tg.1.d. Woche ges. 52580	Altona Ang. u. O. 16035 Hbg. Frdbl.	s Himsb., Osterstr. S. 2-21/9-ZW
evtl. für ½ Tage sofort ges. W & Co Hbg. 23. Wandsbecker Ch. 3	luftchaussee 31. Reinmachefrau 1mal wöchtl. sof. ges	ves. Ang. u. L. 10052 Hog. Pidul.	Wohnungstsch. Wiesbaden-Hoe. d. I. W. gr. 3-ZW Parkett, Bad. Etc. suche 3 ¹ / ₁ -ZW. Ztrlhzg. Prof. He. zurzeit Reinbek Prahlsdorfer Wes
managher of the state of the 3	STELLENGESUCHE		T. sonn. 4-ZWho m Htg172.
Ernst Kah. HbgAltona, Graf-Blüch		l nächst. Nähe Eppd. Krkhs. Dringlichk	I Dalk., ev. Gart Suche I. Beiling
Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfran. tüchtig. für Werkkanti en selbsänd. Arb. gewähnt bald g	ne. Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1 1/2 - Z W. od. Telly	ZWhg. m Ztrhz. evtl. auch vo Angeb. unt. T 631 an das Hambi
Packerin I. Gummischuhabteilung g Ernst Kah, Hbg., Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfran: üchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. g Werkswohnung kann evtl. z. Verfi gest werd. C. Devtl. z. Verfi	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be s. Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be jr triebsabrechn. sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. (zzt. in graph. un Lederwarengroßbetr.). M., neuzeiti. Be	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s.1 ½ - ZW. od Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. möbl. Wohn. m. Bad. Tel. usw Dammtornahe bevorzuet. G. Deutsch	Premdenblatt. Berlin SW 11. Suche in Berlin 2-3-Z-Komi. When 200 RM: biete in Hbg. Unlend
Packerin I. Gummischuhabteilung z Ernst Kah. Hbg., Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42/29/39. Kochfrau, tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. g Werkswohnung kann evil. z. Verfi gest. werd. G. C. Bartels & Söh Fibg. 28. Mügzenburger Str. 7—11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambe 39. Gerspannet. 28.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be s. Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be jr triebsabrechn. sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. (zzt. in graph. un Lederwarengroßbetr.). M., neuzeiti. Be	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s.1 ½-7W. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuct. G. Deutscl Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lyg. Fhenaar sucht 1½-7W. od. Tel. Wohne Ang. unt. M. 16205 Frdbl.	Angeb. unt. T 631 an das rame, remdenblatt Berlin SW 11, Suche in Berlin 2-3-Z-Komt. Lebel 200 RM; blete in Hbg Uheld 200 RM; blete in Hbg Uheld 200 RM oder 4 Zimmer. 335
Packerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Blüch Straffe 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Müchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Müchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Rontor Seilerstr. Müchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Res Kontor Seilerstr.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Beiging in the beschrechn sucht i. der Industrigröß. Wirkungskr. (zzt. in graph un Lederwarenproßbetr.). M. neuzeitl. Bein. triebsabrechn. u. L. S. Uvorschr. vollk artenrechn. u. L. S. Uvorschr. vollk prüfungstell. Ang. u. P. R. 2200 Frühr zugen. Kaufmann. prkt. u. kim. Lehr 7. Techn. Kaufmann. prkt. u. kim. Lehr 7. Techn. Kaufmann. prkt. u. kim. Lehr	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. g. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. möbl. Wohn. m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzugt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Jg. Fhenaar sucht 1½-ZW. od. Tel wohng. Ang. unt. M. 16205 Frdbl. Ang. u. P. 245 Fll. Glockengießerwale Ang. u. P. 245 Fll. Glockengießerwale Küchenben am llebst. 1-ZimWhn	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblett. Berlin SWI 1, Whe Suche in Berlin 2-3-Z. Komi, 1, Whe 200. RM: biete in Hep. 1 enstkl. renov. Kom! Whs. 3 2 2 3 1 3 1 3 1 2 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1
Packerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straffe 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söh Hbg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sof. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Michenfrauen sof. Alter Menke. Melden: Michenfrauen sof. Alter Michenfrauen sof. Michenfrauen sof. Alter Michen	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Beister f. Kalkulation u. Kostenstell. u. Kosten atterechn. Kostenstell. u. Kosten atterechn. Kostenstell. u. Kostenstell.	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½ - ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. möbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuet. G. Deutscl. Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. L. Jan. 12. P. 24. Mill. Alist. Dame s. 1½-ZW. N. S. Bah. Ang. u. P. 245 Fll. Glockeneieserwall g Jung. Ehepaare sucht Teilwohnune m Küchenben. am liebst. 1-ZimWhn Redezelt. Hambure 23. Roßbere 30 b. L. Ehepaare suchen möbl. Wohnun. 2 Schlafz. 1 Wohnuz. Küche u. Bad ft	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblatt. Berlin SW 11, Why Suche in Berlin 2-3-7. Komi, Why 200. RM: biete in Hbg. Uhlen 11, 12, 13, 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15
Fackerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söhlbar. Schwinder Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sol. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sol. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sol. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michtenfrauen sol. ges. evil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s. Nichtgelernte werd. angelernt. Anfr	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Beister f. Kalkulation u. Kostenstell. u. P. R. 2200 Frdb. 27. Techn. Kaufmann. prkt. u. kim Lehin. Alderwerkel 201. Boschdienst Außer dienstbearb. eig. Wag. s. sof. Tätig e. Verkaufsleit. i. Auto- o. Autogubehöhandel o. Boschdienst m. grö. Kapazlik (beinbsch.). Giersdorf Kiel Goethestr. ag. Schreibarb. teel. Art. handschriftl. y. e. ausget. "Ang. 335 Osterstraße 83.	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. möbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornähe bevorzuvt. G. Deutscl Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Wohne Ang. unt. M. 16205 Frdbl. Halst. Dame s. 1½-ZW. N. S. Bah Ang. u. P. 245 Fbl. Glockengieferwall 9 Hung. Ehepaar sucht Teilwohnung m. Küchenben. am liebst. 1-ZimWhn Redecelt. Hamburg 23. Roßberg 30 b. Ehepaare suchen möbl. Wohnung Schlafz. 1 Wohnz. Küche u. Bad fi	Angeb. unt. T 631 an das ram- Fremdenblatt. Berlin SWI 1, Whit Suche in Berlin 2-3-Z. Komi 1, Whit 200. RM: blete in Hop. 1 erstkl. renov. Kom! Whs. 3 zin 90. RM oder 4 Zimmer. 135, 1 1 fel.; Hbg 22 33 79. Berlin 14 61, 1 1 mod. 2-ZW. nahe Baumwall 1 3-4-Zim. Wohne in Oldesloe. 1 2 -Zim. We. Zubeh Dulsberg ege. gl. Wohne in Harbure Nger. 2 zim. We. Zubeh Dulsberg ege. gl. Wohne in Harbure Nger. 2 zim. W. in Wesserminde ges. 2 ZimW. in Wesserminde ges. 2 ZimW. in Wesserminde ges.
Packerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straffe 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul, sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sof. ges. den Dietrekke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sof. ges. den Dietrekte Seilerstr. Mehrefinnen für leichte saub. Arb. s. Nichtgelernte werd. angelernt. Anfr in Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Beisel ir triebsabrechn. sucht i. der Industrigen. ne. Jerose von der Greichte von der Gr	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuet. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. L. Jan. L.	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblatt. Berlin SWI 1, Whe 200. RM. biete in Hbg. Uhlen 100. RM. biete in Hbg. Uhlen 110. Tel.; Hbg. 22 33 79. Berlin 24 61. 1111. Tel.; Hbg. 24 61. 1111. Tel.; Hbg. 24 61. 1111. Tel.; Hbg. 24 61. 1111. Tel.
Packerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straffe 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul, sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sof. ges. den Dietrekke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sof. ges. den Dietrekte Seilerstr. Mehrefinnen für leichte saub. Arb. s. Nichtgelernte werd. angelernt. Anfr in Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Beisel ir triebsabrechn. sucht i. der Industrigen. ne. Jerose von der Greichte von der Gr	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuet. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. L. Jan. L.	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblatt. Berlin SW 11. Why Suche in Berlin 2-3-7. Komi, Why 200. RM: biete in Hbg. Uhlen 11. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 12. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 13. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 14. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 15. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 16. erstkl. renov. Rom. Parketter in Hbs. 16. erstkl. renov. Rom. Parkette
Fackerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söhlbar. Schwinder Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sol. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sol. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sol. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Kichenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Michtenfrauen sol. ges. evil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s. Nichtgelernte werd. angelernt. Anfr	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Beisel ir triebsabrechn. sucht i. der Industrigen. ne. Jerose von der Greichte von der Gr	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuet. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. L. Jan. L.	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblatt. Berlin SW 11. Why Suche in Berlin 2-3-7. Komi, Why 200. RM: biete in Hbg. Uhlen 11. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 12. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 13. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 14. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 15. erstkl. renov. Komi. Whs. 3 21a 16. erstkl. renov. Rom. Parketter in Hbs. 16. erstkl. renov. Rom. Parkette
Packerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straffe 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. Tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. den Albert Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. den Juliaber Tanbeutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. g. Nichtgelernte werd. angelernt. Anfr nn. Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltzberg. Hbg. 1. Mönckebergstraße 19. Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Kondit. Hühner, Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. ges. Vereinigte Photokonieranpai. KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfr! w. auch angel.] f. 16d. Servierfr! w. auch angel.] f. 16d. Servierfr! w. auch angel.] f. 16d. Servierfrel men ges. z. Flaschenfüller. sortieren. Thiessen. Billstraße 56. Morgeenfrau. von 8 bis 11 Uhr. st.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblett. Berlin SW 11. Whe 200. RM: blete in Hepe. 100. RM: blete in Hepe. 11. Suche in Berlin 2-3-Z. Komi, Whe 200. RM: blete in Hepe. 12. RM: older to Hepe. 13. RM: older to Hepe. 14. Statistics of the Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Riete i
Packerin I. Gummischuhabteilung ze Ernst Kah. HbgAltona. Graf-Büch Straffe 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. Tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. ge Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr. Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. den Albert Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. den Juliaber Tanbeutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. g. Nichtgelernte werd. angelernt. Anfr nn. Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltzberg. Hbg. 1. Mönckebergstraße 19. Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Kondit. Hühner, Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. ges. Vereinigte Photokonieranpai. KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfr! w. auch angel.] f. 16d. Servierfr! w. auch angel.] f. 16d. Servierfr! w. auch angel.] f. 16d. Servierfrel men ges. z. Flaschenfüller. sortieren. Thiessen. Billstraße 56. Morgeenfrau. von 8 bis 11 Uhr. st.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblett. Berlin SW 11. Whe 200. RM: blete in Hepe. 100. RM: blete in Hepe. 11. Suche in Berlin 2-3-Z. Komi, Whe 200. RM: blete in Hepe. 12. RM: older to Hepe. 13. RM: older to Hepe. 14. Statistics of the Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Riete i
Packerin I. Gummischuhabteilung g Ernst kah. Hbg. Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42/29/39. Kochfrau. tichtig. für Werkkantit an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. g Werkswohnung kann evul. z. Verfigest. Werkswohnung kann evul. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Müggenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambg. 39. Forsmannstr. 26- Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. evil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s Nichtzelernte werd. angelernt. Anfr an Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz- berg. Hbg. 1. Mönckebergstraße 19 Backstubenhilfe. weibl sofort g Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Kondite Hübner. Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. so ges. Vereinigte Photokonieranpar KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfrl. iw. auch angel. fl. ed. S ges. Café Schircks, Blankenese. 4612 Arbeiterinnen ges. z. Flaschenfüller -sortleren. Thiessen. Billstraße 56.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblett. Berlin SW 11. Whe 200. RM: blete in Hepe. 100. RM: blete in Hepe. 11. Suche in Berlin 2-3-Z. Komi, Whe 200. RM: blete in Hepe. 12. RM: older to Hepe. 13. RM: older to Hepe. 14. Statistics of the Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Riete i
Packerin I. Gummischuhabteilung g Ernst kah. Hbg. Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42/29/39. Kochfrau. tichtig. für Werkkantit an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. g Werkswohnung kann evul. z. Verfigest. Werkswohnung kann evul. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hbg. 28. Müggenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambg. 39. Forsmannstr. 26- Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. evil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s Nichtzelernte werd. angelernt. Anfr an Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz- berg. Hbg. 1. Mönckebergstraße 19 Backstubenhilfe. weibl sofort g Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Kondite Hübner. Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. so ges. Vereinigte Photokonieranpar KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfrl. iw. auch angel. fl. ed. S ges. Café Schircks, Blankenese. 4612 Arbeiterinnen ges. z. Flaschenfüller -sortleren. Thiessen. Billstraße 56.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblett. Berlin SW 11. Whe 200. RM: blete in Hepe. 100. RM: blete in Hepe. 11. Suche in Berlin 2-3-Z. Komi, Whe 200. RM: blete in Hepe. 12. RM: older to Hepe. 13. RM: older to Hepe. 14. Statistics of the Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Riete i
Packerin I. Gummischuhabteilung g Ernst Kah. Hbg. Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt, bald. g Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hhg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. zes. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambg. 39. Forsmannstr. 26- Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr Menke Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. devil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s Nichtzelernte werd. anzelernt. Anfr an Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz berg. Hbg. 1 Mönckebergstraße 19. Backstubenhilfe. weibl sofort & Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Konditchübner, Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. so ges. Vereinigte Photokonieranpan. KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfrl. iw. auch anzel. f. 1. de. ges. Café Schircks. Blankenese. 461: Arbeiterinnen ges. z. Flaschenfüller- sortieren. Thiessen. Billstraße 56. Morgenfrau. von 8 bis. 11 Uhr. s	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das Ham- Fremdenblett. Berlin SW 11. Whe 200. RM: blete in Hepe. 100. RM: blete in Hepe. 11. Suche in Berlin 2-3-Z. Komi, Whe 200. RM: blete in Hepe. 12. RM: older to Hepe. 13. RM: older to Hepe. 14. Statistics of the Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Blete in Hamburg-Oldesloe. Riete i
Packerin I. Gummischuhabteilung g Ernst Kah. Hbg. Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt, bald. g Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hhg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. zes. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambg. 39. Forsmannstr. 26- Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr Menke Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. devil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s Nichtzelernte werd. anzelernt. Anfr an Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz berg. Hbg. 1 Mönckebergstraße 19. Backstubenhilfe. weibl sofort & Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Konditchübner, Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. so ges. Vereinigte Photokonieranpan. KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfrl. iw. auch anzel. f. 1. de. ges. Café Schircks. Blankenese. 461: Arbeiterinnen ges. z. Flaschenfüller- sortieren. Thiessen. Billstraße 56. Morgenfrau. von 8 bis. 11 Uhr. s	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das ham- Fremdenblett. Berlin SW ii. Whe 200. RM: biete in Hrbe. 100. RM: biete in Hrbe. 110. Swelle in Hrbe. 1111. Such in Hrb. 1112. RM: of the hrb. 1113. Swelle in Hrb. 1114. Swelle in Hrb. 1115.
Packerin I. Gummischuhabteilung g Ernst Kah. Hbg. Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt, bald. g Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. Werd. G. C. Bartels & Söh. Hhg. 28. Mügzenburger Str. 7-11. Näherinnen. Zuschneiderin Packer sof. zes. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambg. 39. Forsmannstr. 26- Servierfräul. sof. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. Kond. Dietr Menke Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sof. ges. devil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. s Nichtzelernte werd. anzelernt. Anfr an Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz berg. Hbg. 1 Mönckebergstraße 19. Backstubenhilfe. weibl sofort & Vorzustell. zw. 10-12 Uhr. Konditchübner, Hamb. 36. Poststraße 2/4. Frauen für leichte Arbeiten n. so ges. Vereinigte Photokonieranpan. KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 59. Servierfrl. iw. auch anzel. f. 1. de. ges. Café Schircks. Blankenese. 461: Arbeiterinnen ges. z. Flaschenfüller- sortieren. Thiessen. Billstraße 56. Morgenfrau. von 8 bis. 11 Uhr. s	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- ses. It is a sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. Izzt. in granh. un Lederwarengrößbetr.). M. neuzeitl. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Kosten attenrechn. u. L. S. Ovorschr. voill 30. 30. 30. 30. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36. 36	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das Index Fremdenblett. Berlin SW II. Buche in Berlin 2-3-7. Komi, Whe 200 RM: biete in Hrbe. 100 RM: biete in Hrbe. 100 RM: biete in Hrbe. 100 RM: other 100
Frask Kah. Hbg., Altona. Graf-Blüch Straße 35/41. Ruf 42 29 39. Kochfrau. tüchtig. für Werkkanti an selbsänd. Arb. gewöhnt. bald. g Werkswohnung kann evil. z. Verfigest. werd. G. C. Bartels & Söhlbg. Müggenburger Str. 7—11. Näherinnen. Zuschneiderin. Packer sol. ges. Verbandstoff-Fabrik E. P. & Co. Hambg. 39. Forsmannstr. 26-Servierfräul. sol. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sol. ges. Kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sol. ges. kond. Dietr Menke. Melden: Kontor Seilerstr. Küchenfrauen sol. ges. evil. halbe Ta Deutsches Bierhaus. Kirchenallee. Näherinnen für leichte saub. Arb. g Nichtzelernte werd. angelent. Anfran Chem. Fabrik Dr. Hugo Stoltz berg. Hbg. 1. Mönckebergstraße 19 Backstubenhilfe. weibl. sofort g Vorzustell. zw. 10—12 Uhr. Kondit. Hübner. Hamb. 36. Poststraße 2/4. Fratten für leichte Arbeiten n. so ges. Verlenigte Photokonieranpa. KG. Dr. Böger. Ostmarkstraße 58. Servierfri. Iw. auch angel.) f. 16. S. ges. Café Schircks. Blankenesse. 461: Arbeiterinnen ges. z. Flaschenfüller. sortieren. Thiessen. Billstraße 56. Morgenfra. von. 8 bis 11 Uhr. st.	Abteilungsleiter f. Kalkulation u. Be- es. Iriebsabrechn. sucht i. der Industri größ. Wirkungskr. [221. in granh. un Lederwarengroßbetr.]. M. neuzeiti. Be triebsabrechn. Kostenstell u. Koster hil artenrechn. u. L. S. Dvorschr. volli 30. vertr. Erfahr. i. Verhandle. m. Preis chronich and der greichen der greiche der greichte der greiche der greiche der greichte der greichte der greiche der greichte der gre	Nachw. vorh. Ang. R. R. 16037 Frdbl. Jg. Soldatenfrau s. 1½-ZW. od. Tellv Vorort bevorz. Ang. u. B. 16025 Fbl. Suche komf. mbbl. Wohn.m. Bad. Tel. usv Dammtornahe bevorzuvt. G. Deutsch Hbg. 24. Mundsburger Damm 44. Lee the state of the s	Angeb. unt. T 631 an das ramber fremdenblatt. Berlin SWI (Whit Whit Whit Whit Whit Whit Whit Whit

welsh. Diplomkanfleure w. of. asisvolkswirfe als Assistentimned of als Sachbearbeiterinnen f. d. Betriebsorganischlon u.
d. b u. Geh.: fröl. Ahmet. Schlichtkäse, Hamburg 36. Jungiusstr. 32.
Ig. Buchhalterin. perf., in ausbaufäh.
Stellung, die Interesse für die Durchschreibe-Buchführung hat, sowie Konboristin ges. Ki. Reichenstr. 5. 320490.
Buchhalterin bald ves. Ausbaufähige
Dauersteil. Ludwig Bode G. m. b. H.
Schiffsausrüstung. Cp 32.71 03.
Angeb. urg. K. 16146 Hbg. Frdbl.
Käse- u. Wursteroßhandig, sucht soft,
od. spät Buchhalterin f. halbe Tage.
Pflaumbaum & Co... Hamburg. Schauenhurgerstraße 11. (□⇒ 33.57 05.

allg. Bûroarb. sof. ges. d. Dauerstell. Durchgeh. hand. Fabria Street. Weibl. Library Weibl. Diplomkaufleute u. Diplom-training Diplomkaufleute u. Diplomkaufleute